

P.b.b.

Orchideenkurier

Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt 1220

Herausgeber

**Österreichische
Orchideengesellschaft**

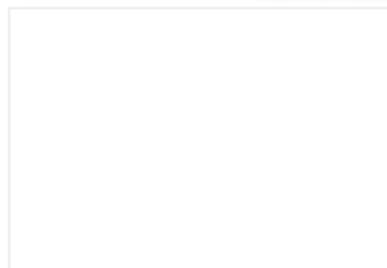
Postfach 300

1222 Wien

ORCHIDEEN SONDERKURIER



Empfänger:



Impressum :

Herausgegeben von der Österreichischen Orchideengesellschaft
Postfach 300 - 1222 Wien

Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht notwendigerweise die Meinung
des Redaktionskomitees des Orchideenkurier dar

Sondernummer zum Jahreswechsel

Dezember 1995

Kontaktadressen

Postanschrift : Österr. Orchideengesellschaft
Postfach 300
1222 Wien

Telefonanrufbeantworter: 0222 / 748 27 65
und Faxanschluß zu den Bibliotheks-Zeiten besetzt :
(1. Freitag im Monat 14-18 Uhr
3. Samstag im Monat 9-12 Uhr)

Präsident **Ing. Kurt REIF**
3400 Klosterneuburg
☎ 02243 / 378 83 Alleiten 22

Vizepräsidenten : **Kurt OPITZ**
2604 Theresienfeld
☎ 02622 / 71 369 Birkengasse 2

Franz FUCHS
4407 Steyr-Gleink
☎ 07252 / 64 75 32 Hausleitenstraße 2a

Sekretärin : **Christine REINWEIN**
1170 Wien
☎ 0222 / 486 21 15
☎ 0222 / 486 21 15 Andergasse 38/RH2

Kassier : **Johann HOFBAUER**
1220 Wien
☎ 0222 / 25 91 316
☎ 0222 / 25 984 99 Donaufelderstr. 205

Bibliothek **Herbert LIERNBERGER**
1110 Wien
☎ 0222 / 76 24 005 Herretweg 4/5/8

PR-Beauftragter : **Dipl.Ing. Manfred SCHMUCKER**
1020 Wien
☎ 0222 / 212 62 09 Lilienbrunnungasse 18/23

Auslands-Beauftragter : **Franz FUCHS**
4407 Steyr-Gleink
☎ 07252 / 64 75 32 Hausleitenstraße 2a

Redaktionsanschrift Orchideenkurier :
Dipl.Ing. Manfred SCHMUCKER
1020 Wien
☎ 0222 / 212 62 09 Lilienbrunnungasse 18/23

Vorstände der Landesgruppen :

Wien Kurt BRAUNFUCHS
1210 Wien
Plankenbüchlergasse 6 / 6
☎ 0222 / 38 45 163

NÖ / Burgenland Robert RITTER
2700 Wr. Neustadt
Lazarettgasse 79
☎ 02622 / 86 344

Oberösterreich Franz FUCHS
4407 Steyr-Gleink
Hausleitenstraße 2a
☎ 07252 / 64 75 32

Tirol Max SANDBICHLER
6322 Kirchbichl
Unterlangkampfen 363
☎ 05332 / 87 113
☎ 05332 / 87 113 - 4

Steiermark Waltraud WEINHANDL
8046 Graz
Im Hoffeld 12
☎ 0316 / 69 20 75

Salzburg Alexander STROBL
5671 Bruck/Glockner
Salzburgerstraße 6
☎ 06545 / 310

Kärnten Christine WIEGELE
9587 Riegersdorf
Radendorf 10
☎ 04257 / 33 30

Vorarlberger Orchideen Club
Reinhold GALEHR
6912 Hörbranz
Kirchweg 4
☎ 05573 / 2201

INHALT

Kontaktadressen	Umschlagsseite 2 & 3
Editorial	1
Programmorschau der Landesgruppen	2
Zahlschein für 1996	4
Grußbotschaft	4
Das Interview	5
Einige Verlautbarungen	8
Bezugsquellennachweis	10

Editorial

Liebe Orchideenfreunde und Freundinnen -

dieser Sonderkurier erscheint vor allem, um Ihnen den Zahlschein für 1995 sicher zuzustellen. In der Vergangenheit kam es gelegentlich vor, daß Mitglieder den Zahlschein verloren hatten - und das wollen wir diesmal verhindern.

Außerdem wurde die Programmorschau mit den neuesten eingetroffenen Ankündigungen ergänzt.

Zum Thema "Kultur" bringen wir Ihnen in dieser Ausgabe ein Interview mit Hr. Stangl aus Deutsch-Altensburg, der bei den Wiener Treffen immer wieder mit beeindruckenden Schaupflanzen erscheint - wir wollten seinen Geheimnissen ein wenig auf die Spur kommen.

Wie Sie vielleicht schon in der letzten Ausgabe der "Orchidee" gesehen haben, wird es langsam ernst mit dem Buch von Dr. Hubert Mayer - "Die Orchideennamen und ihre Bedeutung".

In diesem Sonderkurier finden Sie eine Einladung zur Subscription. Der deutliche Rabatt, den wir Mitgliedern der ÖOG gewähren können, rührt von zwei Umständen her. Zum einen wird die Herausgabe des Buches von der ÖOG vorgenommen, deshalb haben unsere Mitglieder automatisch hier Vorrang, da sie dieses Vorhaben damit unterstützen; zum anderen werden wir die Verteilung und Zustellung in Österreich über die Landesorganisationen abwickeln, wodurch sich bei Versand und Portokosten ein deutlicher Kostenvorteil ergibt, den wir an unsere Mitglieder weitergeben.

Wenn Sie an diesem Werk interessiert sind - und das hoffen wir doch - füllen Sie das Subscriptionsformular aus, trennen Sie es ab und geben Sie es Ihrem Landesleiter oder senden Sie es direkt an das Postfach der ÖOG. Mit der Überweisung des Betrages für die bestellten Exemplare ist die Bestellung dann gültig.

Mit Wünschen für gesegnete Weihnachten und
einem erfolgreichen Neuen Jahr verabschieden
wir uns bis zum nächsten Mal

Manfred Schmucker
Peter Schmid

PROGRAMMVORSCHAU DER LANDESGRUPPEN

Landesgruppe Wien - Treffpunkt Nordost			Restaurant Fischer Wagramer Straße 111	19:00 Uhr 1222 Wien
Zusammenkunft jeden ersten Donnerstag im Monat				
11. Jan 96	Wegen der Feiertage geänderter Termin !			
	K. Braunfuchs	"Guatemala" - Diavortrag		
1. Feb 96	M. Schmucker	"Venezuela 2 - der Südwesten" - Diavortrag		
7. März 96	Hr. Havlicek	"Irian Jaya" - Diavortrag		
Landesgruppe Wien - Treffpunkt Südwest			Restaurant Wienerwald Schönbrunnerstraße 244	18:00 Uhr 1120 Wien
Zusammenkunft jeden dritten Freitag im Monat				
19. Jan 96	Pflanzenbesprechung			
16. Feb 96	Diskussion allgemein			
15. März 96	interessanter Themen			
Landesgruppe NÖ-Burgenland			Neuklosterstüberl Neuklosterplatz	18:30 Uhr 2700 Wr. Neustadt
Zusammenkunft jeden letzten Freitag im Monat				
25. Jan 96	Pflanzenbesprechungen			
23. Feb 96	Diavorträge, allgemein interessante Themen			
29. März 96	Programm wird rechtzeitig verlautbart			
Landesgruppe Oberösterreich			Schwechater Hof Werndlplatz 1	19:00 Uhr 4400 Steyr
19. Jan 96	M. Bamberger	"Madagascar"		
16. Feb 96	E. Markus	"Reisen zu den Zwiebelgewächsen 1995"		
15. März 96	F. Fuchs	"Neues über Orchideen"		
19.-21. April 96	Münchner Orchideenmarkt			
26. April 96	M. Wainix	"Ecuador"		
Landesgruppe Tirol			Gasthof TURMBICHL/Vill	
24. Febr 96	ab 13:00 Uhr in der Gärtnerei Tauber/Igls, ab ca. 15:00 Uhr Gsth. Turmbichl/Vill Vorgespräch mit dem Leiter des FOTOkurses. Diavortrag des LL über Kreta.			
23. + 24. März 96	Kurs für MACRO-Fotografie, maximal 8-10 Teilnehmer.			
19. April 96	Gemeinsame Fahrt zur Orchideenbörse in München. 150.- f. Mitglieder. 250.- f. Gäste incl. Eintritt.			
15. Juni 96	SUBSTRATTAG - Tag der offenen Tür beim Landesleiter ! Unkostenbeitrag pro Teilnehmer ÖS 150.- Gäste sind natürlich willkommen !			
29. Sept 96	ab 13:00 Uhr in der Gärtnerei Tauber/Igls, ab ca. 15:00 Uhr Gsth Turmbichl/Vill. Diavortrag unseres Kassiers über seine Reise nach Guatemala 1995.			
30. Nov 96	ab 13:00 Uhr in der Gärtnerei Tauber/Igls, ab ca. 15:00 Uhr Gsth Turmbichl/Vill. PFLANZENBEWERTUNG - pro Mitglied max. 3 Pflanzen zur Bewertung. Die Pflanzen müssen bis spätestens 13:30 Uhr im Gsth. Turmbichl eingetroffen sein. Wie alle Jahre Pflanzenversteigerung . Gemütlicher Ausklang unseres Orchideenjahres			

Landesgruppe SteiermarkBräukeller 19:00 Uhr
Keplerstraße 104 Graz

Zusammenkünfte jeden 3. Freitag im Monat

Landesgruppe SalzburgWagenknecht 14:00 Uhr
Bruck, Salzburgerstr. 81

leider kein Programm eingetroffen

Landesgruppe KärntenGasthaus Kucher vlg. Wirt
Völkendorf 20 9500 Villach

26. Jän 96. Ing. K. Rcif Vortrag "Wasser und seine Aufbereitung"
 23. Feb 96. Probebewertung und Pflanzenbesprechung - (bitte viele Pflanzen mitbringen)
 29. Mär 96. Buchbesprechung - (ev. Neuanschaffung von Büchern für die Bibliothek)
 19.-20. Apr 96. Fahrt mit dem Zug und einer Übernachtung zum Orchideenmarkt München
 31. Mai 96. Führung zu heimischen Orchideen - Hr. Robatsch -
 witterungsabhängig, mit separater Verständigung
 28. Jun 96. 2-Tages-Ausflug in die Botanischen Gärten St. Gallen und Zürich, Übernachtung
 in Lustenau, Pflanzenkauf bei Hr. Müller möglich (Programm wird zugesandt)

ARGE Heimische Orchideen -
Wien/NÖKleiner Saal der ÖGG 18:00 Uhr
Parkring 12 1010 Wien

leider kein Programm eingetroffen

Bromeliensrunde der ÖGGGroßer Saal der ÖGG 18:00 Uhr
Parkring 12 1010 Wien

15. Jan 96. Leopold Wimmer
 "Südamerikanische Impressionen - eine Reise durch Brasilien, Bolivien und
 Peru"
 19. Feb 96. Manfred Schmucker "Epiphyten in Venezuela"
 18. März 96. Dr. Walter Till "Bromelien - unbekannte Schönheiten"

Bibliothek der ÖOGMautner Markhofgasse 10 1110 Wien
Zu erreichen mit den Linien 71 und 72 Haltestelle Hauffg./Kopalg.

Die Zentralbibliothek der ÖOG ist jeden **ersten Freitag** im Monat von 14:00 bis 18:00 Uhr und
dritten Samstag im Monat von 9:00 bis 12:00 Uhr besetzt.
 Telefon zu den Bibliothekszeiten : 0222 / 748 27 65

Freitag2. Februar
1. März3. Mai
7. Juni**Samstag**20. Jänner
17. Februar
16. März
20. April
18. Mai
22. Juni**Vorarlberger Orchideen Club**Gasthof Engel - 20:00 Uhr
6890 Lustenau

Treffen jeden 2. Dienstag im Monat

BEITRÄGE

Zahlschein für 1996

Unser Kassier - Hr. Hofbauer - ersucht Sie, mit dem beiliegenden Zahlschein den Mitgliedsbeitrag für 1996 zu überweisen.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, daß Sie durch Ankreuzen der auf dem Zahlschein angeführten Punkte

<input type="checkbox"/>	Mitgliedschaft ÖOG	250.-
<input type="checkbox"/>	Anschlußmitgliedschaft	25.-
<input type="checkbox"/>	Die Orchidee	600.-
<input type="checkbox"/>	Gartenbaugesellschaft	290.-

die Leistungen, die Sie beziehen wollen, auswählen.

Bitte tragen Sie die Summe der angekreuzten Beträge ein und überweisen Sie uns den Betrag möglichst bald, um Bankspesen und Verwaltung in Grenzen zu halten. Es geht dabei auch um "Die Orchidee", damit die Bestellungen beim Auslieferungsverlag der D.O.G. zeitgerecht eintreffen können !

Mit herzlichem Dank
das Präsidium der ÖOG

Grußbotschaft

Sehr geehrte Damen !
Sehr geehrte Herren !

Das Jahr 1995 neigt sich seinem Ende zu. Ich hoffe, daß Sie mit den Leistungen unseres Vereines zufrieden sind und wir Ihnen bei der Pflege Ihres Hobbys behilflich waren.

Heute richte ich an Sie eine dringende Bitte. Haben Sie die Liebenswürdigkeit und überweisen Sie Ihren Mitgliedsbeitrag auf jeden Fall bis zum 31. Dezember 1995. Jede später einlangende Zahlung bringt zusätzliche Arbeit und erhebliche Unkosten. Dies gilt insbesondere beim Bezug der "Orchidee" der Deutschen Orchideengesellschaft.

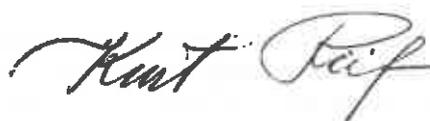
Nach vielen Jahren war es notwendig den Mitgliedsbeitrag geringfügig anzuheben. Ich bitte diesbezüglich um Ihr Verständnis.

Gestatten Sie mir, daß ich an dieser Stelle allen Landesleitern für ihre tatkräftige Unterstützung meinen herzlichen Dank ausspreche.

Ein ganz besonders herzliches Dankeschön an unseren Mitarbeiter Herrn Dipl.-Ing. Manfred Schmucker für seine, wie mir immer wieder versichert wird, ausgezeichnete Gestaltung unseres Orchideenkuriere.

Frohe Festtage und viel Freude an Ihren Orchideen im Jahr 1996 wünscht Ihnen

Klosterneuburg, im November 1995



Das Interview

Ein Gespräch mit einem besonders erfolgreichen Orchideenliebhaber -
Herrn Walter Stangel

OK: Herr Stangel, ich habe heute Ihre Orchideensammlung angesehen und bin tief beeindruckt, welche Erfolge Sie aufweisen können. Anlässlich von Ausstellungen haben Sie uns schon bisher mit ganz besonders prächtigen Pflanzen überrascht. Wie lange befassen Sie sich schon mit Orchideen ?

H.St.: 1990 habe ich bei Herrn Dr. Eschberger, einem langjährigen Fischerfreund von mir, in seinem Haus einige kleine Elektroarbeiten ausgeführt. Zum Abschied überreichte er mir an die 10 Orchideen. Das waren meine ersten Pflanzen. Der Zufall wollte es, daß ich kurze Zeit später von einem anderen Mitglied der Ö.O.G. - Herrn Peter Ortner - abermals einige Pflanzen geschenkt bekam; damit war der Grundstock für meine Orchideensammlung gelegt. Mittlerweile bin ich bei etwa 300 Pflanzen angelangt.

Untergebracht wurden diese ersten Pflanzen in einem abgeschlossenen wintergartenähnlichen Raum. Wenig später erwarb ich auf der Wiener Messe einen richtigen Wintergarten, der dort als Ausstellungsstück günstig abgegeben wurde. Diesen Wintergarten habe ich nach sehr ausführlichem Literaturstudium gut ausgestattet. Ich bin in meinem menschlichen Verhalten ein Perfektionist und habe dementsprechend alle technischen Möglichkeiten zum Einsatz gebracht. Nur keine Halbheiten war meine Devise. Für

zusätzliche wertvolle Hinweise bin ich heute noch Herrn Dr. Eschberger und Herrn Peter Ortner dankbar.

OK: Sie haben aber auch im Garten ein Gewächshaus. Wie kam es dazu ?

H.St.: 1994 wurden mir meine bisherigen Räume zu eng und ich baute mir im Garten noch ein Gewächshaus mit 3 mal 4 m. Natürlich kam auch dort sehr viel Technik hinein. Vor allem ein Anschluß an die Hauszentralheizung, eine Untertischheizung, einige Decken- und Bodenventilatoren und eine Sprühanlage die so angeordnet ist, daß die Pflanzen nicht direkt angesprüht werden. Die Pflanzen selbst werden nur einzeln, je nach Bedarf, gegossen. Dies hat sich in meiner Situation als beste Lösung herausgestellt. Dabei habe ich die Erfahrung gemacht, daß in unserem Klima in Bad Deutsch-Altenburg, die Pflege im Sommer schwieriger ist als in den übrigen Jahreszeiten. Es gelingt mir dann kaum, die entsprechende Luftfeuchtigkeit zu halten. Kurzfristig sinkt sie bis auf 30 % ab. Größere Schäden habe ich aber an den Pflanzen deswegen noch keine festgestellt. Pflanzenverluste hatte ich - ich glaube so wie die meisten Anfänger - nicht durch zu wenig, sondern durch zu viel Feuchtigkeit. Heute gieße ich weniger, noch weniger und abermals weniger und auch das ist manchmal noch zu viel!!!

OK: Sie haben in allen Kulturräumen mehrere Ventilatoren angebracht. Wollen Sie dadurch im Winter die Lüftung gering halten und dadurch Heizkosten sparen?

H.St.: Ich habe mich mit einigen Orchideenbüchern sehr gewissenhaft auseinandergesetzt, u.a. auch mit "Das praktische Orchideen - Buch" von Lutz Röllke. Dort steht: Ein Ventilator im Gewächshaus ersetzt keine Frischluft. Seit dem ich auch im Winter und während Schlechtwetterperioden regelmäßig lüfte, zeigt sich bei mir ein wesentlich besserer Kulturzustand. Aus solchen kleinen Hinweisen in der Fachliteratur kann man sehr viel lernen.

OK: Sie haben in allen Kulturräumen noch reichlich freien Raum. Welche Pflanzen werden Sie sich noch anschaffen?

H.St.: Es waren schon einige Orchideenfreunde bei mir und meinten: Da gehen ja noch weitere 300 Pflanzen hinein. Darauf sage ich immer: "Für mich muß jede einzelne Pflanze gut überschaubar und leicht erreichbar sein. Nur so kann ich schon jede Störung im Befinden der Pflanze rechtzeitig erkennen und mit entsprechenden Maßnahmen reagieren".

Ich möchte dadurch bei der Pflanzenpflege ein gewisses Optimum erreichen. Sie werden an meinen Pflanzen z.B. kein einziges vergilbtes Blatt oder eine überschüssige Bulbe finden. Man sagt zwar, daß die alten Bulben Nahrung für die jüngeren Pflanzenteile sind, bei mir nicht! Ich dulde sie nur, solange sie ganz gesund und prall sind. Damit verhindere ich so manchen Nistplatz für diverse Schädlinge. Diese Sorgfalt bei der Pflege kann ich aber nur aufrecht erhalten, wenn ich jede einzelne Pflanze bequem erreichen kann.

OK: Was machen Sie, wenn trotz Ihrer großen Sorgfalt, es zu einem Schädlingsbefall kommt?

H.St.: Vor allem versuche ich möglichst gesunde und kräftige Pflanzen zu kaufen. Das allein schützt natürlich noch nicht. Stelle ich auch nur den geringsten Befall fest, werden alle Pflanzen des betreffenden Kulturraumes behandelt. Gelingt es mir nicht die Pflanze in kurzer Zeit schädlingsfrei zu bekommen, dann habe ich noch immer das Herz gehabt, sie zu vernichten. Bei tierischen Schädlingen nehme ich zu ihrer Bekämpfung meistens *Metasystox*. Zur Prophylaxe setze ich der Spritzmittellösung auch ein Fungizid zu, um auch Pilzkrankheiten vorzubeugen. Dabei komme ich meist mit zwei Spritzungen pro Jahr aus.

Ebenso unterziehe ich zumindest zweimal im Jahr die Kulturtische, die Gewächshauswände und Wege einer Desinfektion. Ich verwende dazu eine 0,1 % Physanlösung. Zur Algenbekämpfung ist dieses Mittel besonders gut geeignet.

OK: Düngen Sie Ihre Pflanzen regelmäßig?

H.St.: Ich verwende hauptsächlich Rindensubstrat und muß daher regelmäßig mit Stickstoff düngen und aufkalken. Erst nach Triebabscluß und zur Festigung der Triebe und zur Verbesserung des Blütenansatzes gebe ich eine kräftige Phosphor- Kalibetonte Düngung mit wesentlich weniger Stickstoff. Ich mache dabei keinen Unterschied zwischen den Pflanzen in Topfkultur und den aufgebundenen Pflanzen.

OK: In einem Ihrer Wintergärten habe ich ganz besonders schöne, in voller Blüte stehende Vandeem gesehen. Wie erreichen Sie dies?

H.St.: Ich habe alle Vandeem in Körben und sprühe sie täglich je nach Wetterlage ein bis zwei mal und mindestens einmal in der Woche werden sie getaucht. Das mache ich auch, bevor ich ein oder zwei Tage weg bin, weil die Durchfeuchtung beim Tauchen doch nachhaltiger ist als beim Besprühen. Ich lasse dabei jede Pflanze mindestens eine halbe Minute unter Wasser.

In meinem pannonischen Klima kommt es gar nicht selten vor, daß das Velamen so stark austrocknet, daß es beim ersten Besprühen fast noch kein Wasser aufnimmt; auch dies muß ich manchmal beachten.

Meine Pflanzen, die ich im Garten untergebracht habe genießen den Vorteil der Donaunähe. Auch im Hochsommer steigt in den Abendstunden die Luftfeuchtigkeit regelmäßig gegen 90 % an.

Seit ich einmal die Gärtnerei Kopf in Deggendorf besucht habe und sehen konnte in welchem gutem Kulturzustand alle Pflanzen, trotz relativ geringer Substratfeuchtigkeit, waren, neige ich sowieso dazu eher sparsamer mit dem Wasser umzugehen. Dabei habe ich noch den zusätzlichen Vorteil, daß das Substrat länger stabil bleibt und damit die Wurzeln länger besser belüftet sind.

K.R.

PS: Anlässlich der Pflanzenbesprechungen in der Landesgruppe Wien wurde eine *Myrmecophila superbiens* aus der Kultur des Herrn Stangel zur schönsten Pflanze des Jahres 1995 gekürt.

Angraecum eburneum ssp. xerophilum

Sie wollten immer schon wissen, was sich wirklich hinter einem Orchideennamen verbirgt ?

Angraecum (Tropenspinn) ; nach einem malayischen (lat.) Wort für vandeenartige Orchideen

eburneum : elfenbeinfarbig

ssp. xerophytum : Subspezies, die Trockenheit liebend

Orchideennamen und ihre Bedeutung

von Dr. Hubert Mayr

Sie erfahren, warum die Orchideennamen in Griechisch und Latein gehalten sind; die Bedeutung fast aller Orchideennamen; ihre Aussprache und Betonung; Fachausdrücke und vieles andere mehr.

Mehr als 850 Gattungen und 5000 Arten sind jeweils in alphabetisch geordneten Übersichten zu finden. Durch zweimaligen Einblick haben Sie sofort die Bedeutung des Namens gegeben. Dazu noch 49 Farabbildungen schöner und interessanter Orchideen.

Ab nun ist Ihnen kein Orchideennamen mehr fremd. Ein wunderbares Geschenk auch für Orchideenliebhaber, "die schon alles haben". Eine Fundgrube zum Schmökern auch für den, der mit Orchideennamen vertraut ist.

Voraussichtlicher Erscheinungstermin 2. Quartal 1996

Subskriptionspreis bis 31.3.1996 DM 68.- / sfr. 60.-; Normalpreis DM 88.- / sfr. 80.- incl. Versand

Subskription durch Einzahlung auf die Konten Bankhaus Lössbecke & Co. BLZ 700 305 00 Kt.-Nr. 161 597 00 / Schweizerische Kreditanstalt 169938-40 mit Angabe von Name und Postadresse. In Österreich zu beziehen über die ÖOG, Postfach 300, 1222 Wien

Herausgegeben von der Österreichischen Orchideengesellschaft



Einladung zur Subscription von "Orchideennamen und ihre Bedeutung"

von Dr. Hubert Mayer

Wir laden alle unsere Mitglieder und alle anderen an Orchideen interessierten Österreicher hiemit ein, an der Subscription des o.a. Buches Teilzunehmen.

	Subskriptionspreis	Normalpreis
für ÖOG-Mitglieder	ÖS 420.-	ÖS 550.-
für Nichtmitglieder	ÖS 475.-	ÖS 615.-

Ich nehme an der Subscription des Buches "Orchideennamen und ihre Bedeutung" teil :

Name : Mitgliedsnummer ÖOG :

Adresse : Ich melde mich für Exemplare an

PLZ-Ort : Den Betrag von ÖS

Telefon : habe ich auf das Kto 697 360 022
Bank-Austria BLZ 20 151 überwiesen
 habe ich dem Landesleiter übergeben

Datum, Unterschrift :

Einige Verlautbarungen

Heimische Orchideen	Afrikanische Schmetterlinge
----------------------------	------------------------------------

Hr. Hofbauer gibt bekannt:

Es sind noch einige Videokassetten "Lebensraum heimischer Orchideen" zu haben.

In zum Teil einmaligen Videoaufnahmen können Sie heimische Orchideen in ihren natürlichen Lebensräumen, zusammen mit ihren typischen Bestäubern sehen.

Laufzeit 30 Minuten

Preis bei Selbstabholung (Wien) ÖS 250.--

Preis per Nachnahme ÖS 280.--

Eine umfangreiche Sammlung afrikanischer Schmetterlinge ist an ernsthafte Interessenten abzugeben.

Weitere Hinweise sind telefonisch bei Fr. Baumgartner - ☎ 02236 - 42 544 zu erfragen.

Bestellungen telefonisch oder an die ÖOG

Manfred MEYER's

ORCHIDEEN- KULTURBEDARF

Alles von der Aufzucht bis zur blühenden Orchidee.

Speziell für die kalte Jahreszeit, Wärmeunterlagen und Zusatzbeleuchtung.

Fordern Sie die aktuelle Preisliste an

Versand für Österreich:

Pflanzenbedarf

EDFRIDA REITARICH
STEINBAUERGASSE 36
1120 WIEN

IRIS

T E L. & F A X: 0043 / 1 / 817 79 00

BEZUGSQUELLENNACHWEIS

In dieser Rubrik wollen wir successive Bezugsquellen für alles, was wir Orchideenfrende so brauchen, aufbauen. Allein die Mundpropaganda - die wir hier institutionalisieren wollen - macht "Geheimtips" auch anderen Orchideenfrenden zugänglich. Wir bitten um Mitteilungen aus allen Landesgruppen für die Veröffentlichung im Orchideenkurier

Gärtner-Genossenschaft

Wichtig !

Draschestraße 13-19 Mo-Do: 7:00 - 16:00 Uhr
1230 Wien Fr: 7:00 - 12:00 Uhr
Einkaufsmöglichkeit nur mit dem Mitgliedsausweis der ÖOG und Angabe der Einkaufsnummer - 5623 - die für alle Mitglieder der ÖOG gilt

Pflanzenbedarf IRIS

E. Reitarich

Österreich-Vertretung von
Manfred Meyer's
Orchideenkulturbedarf

Steinbauergasse 36
1120 Wien ☎ 0222 - 817 79 00
Orchid Quick, Orchid Keiki Fix,
Orchid Chips, Pflanzenschutz, Pflanzgefäße, Pflanzstoff,
Laborbedarf, Nährböden, Gewächshäuser und deren
Einrichtung, Ventilatoren, Filtersysteme, u.v.a.m.

Gärtnerei HANDLEAUER

Würamstraße 5 4201 Gramastetten
Orchideen-Hybriden, Substratmaterialien
(Rinde, Brockentorf, . . .).

Orchideen Müller

Gänslestraße 8a 6890 Lustenau
Tel: 05577 / 8 32 73
Reiche Auswahl - Wildformen und Hybriden

Richard STEININGER

Bruno Klein Straße 2 Tel: 02242 / 324 66
3423 St. Andrä-Wördern
Orchideen-Hybriden, Naturformen, Gärtnerei-Sortiment

Martin TAUBER

Igler Straße 59 Tel: 05222 / 77 3 75
6080 Igls
Orchideen-Hybriden, Naturformen, Gärtnerei-Sortiment

Karl ZINTERHOF

Badgasse Tel: 02274 / 2446
3443 Sieghartskirchen
Orchideen-Hybriden
Nur nach Voranmeldung !

SIGMA-ALDRICH Handels GmbH

Simmeringer Hauptstraße 24 1110 Wien
Tel : 0222 / 740 40 644 Fax : 0222 / 740 40 643
Bio-Laborchemikalien und Zubehör höchster Qualität
für Samenaufzucht und Zellkulturen

Nützlingszucht Fa OGLE

Attemsgasse 44 Tel: 230 79 36
1220 Wien
Raubmilben, Marienkäfer und andere Raubinsekten

Anstronet - A. Hitzinger GmbH

Laxenburgerstr. 230-232 1232 Wien
Tel: 0222 / 616 25 28 Fax: 0222 / 616 25 20
Schattierungsnetze

Orchideen Müller

August Müller - Orchideen-Gärtnerei

Gänslestraße 8a 6890 Lustenau

☎ 05577-832 73 ☒ 05577-832 73 - 4

Vom Angebot, das im letzten Orchideen-Kurier veröffentlicht wurde, sind noch viele Sorten verfügbar.

Alle Pflanzen sind in der Preisklasse von ÖS 140.- bis ÖS 350.-

Acampe	<i>papilosa</i>	Dendrobium	<i>pachyphyllum</i>
Aerides	<i>affine</i>		<i>pierardii</i>
	<i>crassifolia</i>		<i>porchyrochilum</i>
	<i>houletiana</i>		<i>primulinum</i>
	<i>krabinensis</i>		<i>sulcatum</i>
	<i>odorata</i>		<i>thyrsiflorum</i>
	<i>virens</i>		<i>venustum</i>
			<i>virginium</i>
			<i>williamsianum</i>
Bulbophyllum	<i>lobbii</i>	Porpax	<i>lanii</i>
	<i>omatissimum</i>		
Cleisostoma	<i>crassifolius</i>	Eria	<i>ornata</i>
	<i>crochettii</i>		
	<i>elegans</i>	Liparis	<i>vestita</i>
	<i>sagittiforme</i>		<i>latifolia</i>
Coelogyne	<i>cumingii</i>	Microptera	<i>obtusa</i>
	<i>parishii</i>		<i>pallida</i>
	<i>trinervis</i>		
Cymbidium	<i>akifolium</i>	Malleola	<i>dentifera</i>
	<i>simulans</i>	Phalaenopsis	<i>cornu-cervi</i>
	<i>finlaysonianum</i>		
Dendrobium	<i>aggregatum</i>	Renanthera	<i>coccinea</i>
	<i>alterum</i>		
	<i>anosmum</i>		
	<i>aphrodite</i>		
	<i>bellatum</i>		
	<i>crassinodes</i>		
	<i>crumenatum</i>		
	<i>cumulatum</i>		
	<i>fimbriatum</i> var. <i>fimbriata</i>		
	<i>fimbriatum</i> var. <i>oculatum</i>		
	<i>finclayanum</i>		
	<i>formosum</i>		
	<i>formosum</i> car. <i>giganteum</i>		
	<i>friedericksianum</i>		
	<i>griotissimum</i>		
	<i>nobile</i>		

**Lieferung ab ÖS 500.-
spesen- und portofrei
Zahlung per Zahlschein**

**Achtung : In der nächsten Ausgabe -
1/96 des OK - wird aller
Wahrscheinlichkeit nach eine völlig
neue Liste mit interessanten
Angeboten erscheinen !**

P.b.b.

Orchideenkurier

Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt 1220

Herausgeber

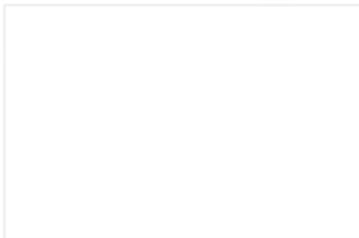
**Österreichische
Orchideengesellschaft**

Postfach 300

1222 Wien

ORCHIDEEN KURIER

Empfänger:



Impressum :

Herausgegeben von der Österreichischen Orchideengesellschaft
Postfach 300 - 1222 Wien
Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht notwendigerweise die Meinung
des Redaktionskomitees des Orchideenkurier dar



Nummer 5 / 95

November - Dezember 1995

Kontaktadressen

Postanschrift : Österr. Orchideengesellschaft
Postfach 300
1222 Wien
zu den Bibliotheks-Zeiten besetzt :
(1. Freitag im Monat 14-18 Uhr
3. Samstag im Monat 9-12 Uhr)

Telefonanrufbeantworter: 0222 / 748 27 65
und Faxanschluß

Präsident **Ing. Kurt REIF**
3400 Klosterneuburg Alleiten 22
☎ 02243 / 378 83

Vizepräsidenten : **Kurt OPITZ**
2604 Theresienfeld Birkengasse 2
☎ 02622 / 71 369

Franz FUCHS
4407 Steyr-Gleink Hausleitenstraße 2a
☎ 07252 / 64 75 32

Sekretärin : **Christine REINWEIN**
1170 Wien Andergasse 38/RH2
☎ 0222 / 486 21 15
☎ 0222 / 486 21 15

Kassier : **Johann HOFBAUER**
1220 Wien Donaufelderstr. 205
☎ 0222 / 25 91 316
☎ 0222 / 25 984 99

Bibliothek **Herbert LIERNBERGER**
1110 Wien Herretweg 4/5/8
☎ 0222 / 76 24 005

PR-Beauftragter : **Dipl.Ing. Manfred SCHMUCKER**
1020 Wien Lilienbrunnegasse 18/23
☎ 0222 / 212 62 09

Auslands-Beauftragter : **Franz FUCHS**
4407 Steyr-Gleink Hausleitenstraße 2a
☎ 07252 / 64 75 32

Redaktionsanschrift Orchideenkurier :
Dipl.Ing. Manfred SCHMUCKER
1020 Wien Lilienbrunnegasse 18/23
☎ 0222 / 212 62 09

Vorstände der Landesgruppen :

Wien Kurt BRAUNFUCHS
1210 Wien
Plankenbüchlergasse 6 / 6
☎ 0222 / 38 45 163

NÖ / Burgenland Robert RITTER
2700 Wr. Neustadt
Lazarettgasse 79
☎ 02622 / 86 344

Oberösterreich Franz FUCHS
4407 Steyr-Gleink
Hausleitenstraße 2a
☎ 07252 / 64 75 32

Tirol Max SANDBICHLER
6322 Kirchbichl
Unterlangkampfen 363
☎ 05332 / 87 113
☎ 05332 / 87 113 - 4

Steiermark Waltraud WEINHANDL
8046 Graz
Im Hoffeld 12
☎ 0316 / 69 20 75

Salzburg Alexander STROBL
5671 Bruck/Glockner
Salzburgerstraße 6
☎ 06545 / 310

Kärnten Christine WIEGELE
9587 Riegersdorf
Radendorf 10
☎ 04257 / 33 30

Vorarlberger Orchideen Club
Reinhold GALEHR
6912 Hörbranz
Kirchweg 4
☎ 05573 / 2201

INHALT

Kontaktadressen	Umschlagseite 2 & 3
Editorial	1
Programmorschau der Landesgruppen	2
Anleitungen zur Lektüre englischer Fachliteratur	4
Über einige venezolanische Orchideenstandorte	9
Reiseinformationen Myanmar 1995/96	13
Literaturdatenbank für PC	13
Ein Stellengesuch	14
Samentauschzentrale	14
Einige Verlautbarungen	14
bezugsquellennachweis	15

Editorial

Liebe Orchideenfreunde und Freundinnen -

in dieser Ausgabe des OK im Jahre 95 bringen wir Ihnen

- eine Anleitung, die hoffentlich allen Orchideenfreunden den Horror vor englischer Literatur nehmen kann. Einige (fast) wörtlich übersetzte Stellen aus englischen Zeitschriften und Büchern sollen Ihnen zeigen, daß es keine Hexerei ist, mit einigen Vokabeln den Sinn englischer Texte zu enträtseln. Um Ihnen auch gleich eine erste Basis für die Übersetzungen zu legen, ist ein kleines Wörterbuch mit den wichtigsten Vokabeln beigegeben.
- Den zweiten Teil des Beitrages über Orchideenstandorte in Venezuela
- Einen kurzen Bericht über Reismöglichkeiten in Myanmar, dem früheren Burma

- Einige weitere Informationen über eine neue Version der Literaturdatenbank für alle PC-Besitzer und die Samentauschzentrale, die eines unserer Salzburger Mitglieder einrichten möchte.

Wie sie vielleicht bemerken konnten, konnten wir in den letzten Ausgaben einen Anstieg der von Mitgliedern verfaßten Beiträgen verzeichnen.

Wir erneuern unsere Bitte um Beiträge - egal in welcher Form und zu welchem Thema; es ist auch jeder Leserbrief, der die Diskussion der uns interessierenden Themen erweitert, willkommen.

Bis zum nächsten Mal

Manfred Schmucker
Peter Schmid

PROGRAMMVORSCHAU DER LANDESGRUPPEN

Landesgruppe Wien - Treffpunkt Nordost	Restaurant Fischer	19:00 Uhr
	Wagramer Straße 111	1222 Wien

Zusammenkunft jeden ersten Donnerstag im Monat

8. Dez 95 **Weihnachtstombola - Beginn 15:00 Uhr**
An diesem Tag entfällt die Pflanzenbesprechung;
bitte KEIN privater Pflanzenverkauf;

Landesgruppe Wien - Treffpunkt Südwest	Restaurant Wienerwald	18:00 Uhr
	Schönbrunnerstraße 244	1120 Wien

Zusammenkunft jeden dritten Freitag im Monat

Landesgruppe NÖ-Burgenland	Neuklosterüberl	18:30 Uhr
	Neuklosterplatz	2700 Wr. Neustadt

24. Nov 95 **Hr. Havlicek**
"Das Badiem-Tal in Iraian Jaya"

9. Dez 95 **Weihnachtstombola - Beginn 16:00 Uhr**
An diesem Tag entfällt die Pflanzenbesprechung;
bitte KEIN privater Pflanzenverkauf;

Landesgruppe Oberösterreich	Schwechater Hof	19:00 Uhr
	Werndlplatz 1	4400 Steyr

leider kein Programm eingetroffen

Landesgruppe Tirol	Gasthof TURMBICHL/Vill
---------------------------	------------------------

25. Nov 95 Treffpunkt im Glashaus M. Tauber / Igls - ab 12:30 Uhr
ab ca 15:00 Uhr Treffen im Gasthof Turmbichs / Vill
Bitte Wasserproben mitbringen zur Bestimmung des pH-Wertes
Vortrag des LL über Wachstumsfaktoren bzw. Pflege von Orchideen
Pflanzenversteigerung - hier können Mitglieder günstig zu Rückstücken,
Neuanzuchten und blühfähigen Pflanzen kommen

24. Feber 96 ab 13:00 Uhr in der Gärtnerei Tauber/Igls, ab ca 15:00 Uhr Gsth. Turmbichl/Vill
Diawettbewerb der Mitglieder. Jedes Mitglied kann bis zu 3 Orchideen-Dias zur
Einsendung bringen. Teilnehmer müssen die Dias bis zum 9. Feber 96 an den LL
senden. Eine Kommission trifft eine Vorauswahl von 30 Stück der eingelangten Dias.
Aus diesen wählen dann die Mitglieder beim Treff die besten 5 aus. Diese rhalten je
eine Blühpflanze als Prämie, die ersten 3 werden zusätzlich mit Medaillen prämiert.
Weiters findet ein Vorgespräch mit dem Leiter des FOTOKurses statt.
Diavortrag des LL über seine Orchideensuche im Frühjahr 1995 in Kreta.

- 23. + 24. März 96** ist der erste Kurs für MACRO-Fotografie angesetzt (18. + 19. Mai 96 2. Termin)
Je nach Teilnehmerzahl werden 1 oder 2 Kurse abgehalten, maximal 8-10 Teilnehmer.
Anmeldungen schriftlich bis spätestens 9. Feber 96. Kosten pro Teilnehmer ÖS 550.-
(Einzahlung ist gleich Anmeldung). Die treffpunkte werden am 24. Feber fixiert!
- 19. April 96** statt Treff April gemeinsame Fahrt mit einem Bus zur Orchideenbörse in München.
Kosten pro Mitglied ÖS 150.-, für Gäste 250.-incl. Eintritt.
Einzahlungen bis spätestens 29. März 96 (Einzahlung = Anmeldung)
Abfahrt von Innsbruck Eisstadion. Stationen: Hall, Restop Vomp, Wiesing Autobahn
Aus/Einfahrt, Wörgl -P Neue Post, Kufstein/Zell BP Tankstelle
- 15. Juni 96** **SUBSTRATTAG** - Tag der offenen Tür beim Landesleiter!
Mitzubringen ist : Gute Laune sowie Hunger und Durst !!!
Unkostenbeitrag pro Teilnehmer ÖS 150.- und beinhaltet einen Sack (ca. 15 Ltr)
Orchideensubstrat. Einzahlungen zwecks Vorbereitungen bis 30. Mai 96 (Einzahlung
= Anmeldung) - Gäste sind natürlich willkommen !
- 29. Sept 96** ab 13:00 Uhr in der Gärtnerei Tauber/Igls, ab ca. 15:00 Uhr Gsth Turmbichl/Vill.
In die Gärtnerei können zur Besprechung Problempflanzen mitgenommen werden.
Diavortrag unseres Kassiers über seine Reise nach Guatemala 1995.
- 30. Nov 96** ab 13:00 Uhr in der Gärtnerei Tauber/Igls, ab ca. 15:00 Uhr Gsth Turmbichl/Vill.
PFLANZENBEWERTUNG - pro Mitglied max. 3 Pflanzen zur Bewertung.
Die Pflanzen müssen bis spätestens 13:30 Uhr am Bewertungstisch im Gsth.
Turmbichl stehen.
Wie alle Jahre Pflanzenversteigerung - hier haben wieder Mitglieder die Möglichkeit,
günstig Rückstücke, Anzuchten und Blühpflanzen zu ersteigern.
Gemütlicher Ausklang unseres Orchideenjahres

Landesgruppe SteiermarkBräukeller 19:00 Uhr
Keplerstraße 104 Graz

Zusammenkünfte jeden 3. Freitag im Monat

Landesgruppe SalzburgWagenknecht 14:00 Uhr
Bruck, Salzburgerstr. 81

- 15. Nov 95** Versteigerung einiger Orchideen und Vorbesprechung
mit Diskussion einer Ausstellung im Frühjahr '96 in Salzburg

Landesgruppe KärntenGasthaus Kucher vlg. Wirt
Völkendorf 20 9500 Villach

- 24. Nov 95** Pflanzenversteigerung
26. Jän 96 Vortrag "Wasser und seine Aufbereitung"
Ing. K. Reif
- 23. Feb 96** Probewertung und Pflanzenbesprechung
(bitte möglichst viele Pflanzen mitbringen)
- 29. Mär 96** Buchbesprechung
(ev. Neuanschaffung von Büchern für die Bibliothek)
- 19.-20. Apr 96** Fahrt mit dem Zug und einer Übernachtung zum Orchideenmarkt Münchne
Programm wird zugesandt
- 31. Mai 96** Führung zu heimischen Orchideen - Hr. Robatsch
witterungsabhängig, mit separater Verständigung
- 28. Jun 96** 2-Tages-Ausflug in die Botanischen Gärten St.Gallen und Zürich, Übernachtung
in Lustenau, Pflanzenkauf bei Hr. Müller möglich (Programm wird zugesandt)

ARGE Heimische Orchideen - Wien/NÖ	Kleiner Saal der ÖGG Parkring 12	18:00 Uhr 1010 Wien
--	-------------------------------------	------------------------

leider kein Programm eingetroffen

Bromelienrunde der ÖGG	Großer Saal der ÖGG Parkring 12	1010 Wien
-------------------------------	------------------------------------	-----------

20. Nov 95 **Lieslotte Hromadnik**
 18. Dez 95 **Bolivien zur Regenzeit**
 Weihnachtstombola

Bibliothek der ÖGG	Mautner Markhofgasse 10	1110 Wien
Zu erreichen mit den Linien 71 und 72 Haltestelle Hauffg./Kopalg. (ab Haltestelle Schlachthausgasse der U3)		

Die Zentralbibliothek der ÖGG ist jeden **ersten Freitag im Monat von 14:00 bis 18:00 Uhr und dritten Samstag im Monat von 9:00 bis 12:00 Uhr** besetzt.
 Telefon zu den Bibliothekszeiten : 0222 / 748 27 65

Freitag	Samstag
10. November	25. November
1. Dezember	

Vorarlberger Orchideen Club	Gasthof Engel - 20:00 Uhr 6890 Lustenau
------------------------------------	--

Treffen jeden 2. Dienstag im Monat

B E I T R Ä G E

Anleitungen zur Lektüre englischer Fachliteratur

K. Reif, M. Schmucker

Ob es einem recht ist oder nicht, ein guter Teil der Fachliteratur - Bücher und Zeitschriften - über Orchideen wird in Englisch publiziert.

Hatte man das Glück, seinerzeit Englisch in der Schule gelernt zu haben und danach die Sprache auch so weit geübt zu haben, daß man diese Veröffentlichungen lesen kann und verweist dann auf dieses oder jene Buch oder Heft, kann man die abwehrende Antwort "Naja - das ist ja in Englisch ..." bekommen.

Um diesem Umstand abzuhelpfen und all jenen Mitglieder, die nach ihrer eigenen Meinung gar nicht oder zu wenig Englisch können, Hilfestellung zu geben, ist der folgende Beitrag entstanden.

Wir geben Ihnen drei Textausschnitte zu Pflegeanleitungen als Beispiel fast wörtlich übersetzter Textstellen. Sie werden sehen, daß es keine Kunst ist, mit dieser Methode den Sinn eines Textes zu erfassen, wenn man sich nicht schreckt und über Füllwörter hinwegliest.

Im Anschluß daran folgt ein kleines Wörterbuch mit den wichtigsten Vokabeln, um Übersetzungen dieser Art zu bewerkstelligen.

Kommentare und Anregungen zu diesem Versuch sind herzlich willkommen.

Beispiel 1 : aus "culturalcolumn"- Orchid Bulletin
Juni 1995 - über *Encyclia citrina*:

Light I once encountered this species on a hillside above Oaxaca, Mexico. The plants were on oak trees in bright filtered light. However, they were found on the side of the tree facing away from the sun where they received bright light, but no direct sun. This is typical for plants with a blue cast to their leaves.

Licht ich einst antreffen diese Art auf einer Hügelseite oberhalb Oaxaca, Mexico. Die Pflanzen waren auf Eichen-Bäumen in hellem, gefiltertem Licht. Allerdings wurden sie gefunden auf der Seite des Baumes wegschauend von der Sonne, wo sie empfangen helles Licht, aber keine direkte Sonne. Dies ist typisch für Pflanzen mit einem blauen Anflug an ihren Blättern.

Temperature *Encyclia citrina* is remarkably durable. Where it grows in nature, summer temperatures reach 100°F. At my nursery in Santa Barbara, California, in 1990 we had two nights of 25°F. Although the plants were under shade cloth, they suffered, but all survived. The preferred range is probably 50° to 60° F at night and 80° to 85° F during the day. Most important is to link the temperature to the watering schedule.

Temperatur *Encyclia citrina* ist erstaunlich haltbar. Wo sie wächst in der Natur, Sommer-Temperaturen erreichen 100° F. In meiner Gärtnerei in Santa Barbara, Californien, in 1990 wir hatten zwei Nächte mit 25°F. Trotzdem die Pflanzen waren unter Schatten-Tuch, sie litten, aber überlebten. Der bevorzugte Bereich ist wahrscheinlich 50° bis 60° F in der Nacht und 80° bis 85° F während des Tages. Meist wichtig ist es, zu verbinden die Temperatur an die Wasserungs-Planung.

Water This plant grows in the western mountains of Mexico where there are dramatic seasonal changes. Tourists travel to southern Mexico during the dry and mild winter months.

Nobody enjoys the hot wet summers. Follow the same routine for this *Encyclia*. Keep the plant on the dry side during the winter, but just the opposite during the active growth cycle during the summer.

Wasser Diese Pflanze wächst in den westlichen Bergen von Mexico wo es gibt dramatische jahreszeitliche Veränderungen. Touristen reisen nach Süd-Mexico während der trockenen und milden Winter-Monate. Niemand schätzt die heißen feuchten Sommer. Folge der gleichen Routine für diese *Encyclia*. Halte die Pflanze auf der trockenen Seite während des Winters, aber gerade das Gegenteil während des aktiven Wachstums-Zyklus während des Sommers. Blüten werden sich einschleichen zwischen den beiden Jahreszeiten.

Flowers will sneak in between these two seasons.

Humidity and Air Movement *Encyclia citrina* thrives out of doors in Southern California where it experiences fresh and breezy conditions. As with watering, the humidity should increase and decrease seasonally.

Feuchtigkeit und Luft-Bewegung *Encyclia citrina* wächst außerhalb des Tores in Südkalifornien, wo sie erlebt frische und luftige Bedingungen. So wie mit dem Wässern, die Feuchtigkeitsollte ansteigen und absteigen jahreszeitlich.

Potting A plant that grows downwards prefers to be grown on a mount rather than be potted in a container. Cork slabs, which make an attractive display work well.

An alternative is to try a slatted teak basket stuffed with osmunda and hung on its side to allow the plant to hang down naturally.

Topfen Eine Pflanze, die abwärts wächst bevorzugt es zu wachsen an einer Montierung anstatt zu sein gepflanzt in einem Behälter. Kork-Stücke, welche machen eine attraktive Ansicht, funktionieren gut. Eine Alternative ist es zu probieren einen Latten-Teak-Korb gestopft mit Osmunda und gehängt auf seiner Seite zu erlauben die Pflanze zu hängen herunter natürlich.

Diese Übersetzung folgt möglichst getreu der englischen Satzstellung, um Ihnen zu zeigen, daß eine sinngemäße Übersetzung mit einem Basisvokabular keine Hexerei sein muß.

Noch einige Pflegezitate aus dem selben Heft der *Orchid Bulletin* :

... grows *E. citrina* in a screen house where heat is supplied by a small electric heater that keeps the inside temperature about 8 degrees above that of outdoors, except on the very coldest nights, when it barely manages to keep it above freezing...

... pflegt *E. citrina* in einem Lattenhaus, wo Wärme wird bereitgestellt durch ein kleines elektrisches Heizgerät, das hält die Innen-Temperatur ungefähr 8 Grade über der außen, außer in den sehr kältesten Nächten, wenn es gerade zusammenbringt, sie über dem Gefrierpunkt zu halten ...

... it prefers a cool spot, which can be possibly furnished in an intermediate house. Wintering it indoors close to (but not touching) the window glass will meet the requirements for cool growing. Thus, *E. citrina* has proven adaptable to intermediate temperatures

... sie bevorzugt einen kühlen Platz, welcher kann möglicherweise beige stellt werden in einem temperierten Haus. Überwinterung innen nahe beim (aber nicht berührend das) Fensterglas wird treffen die Anforderungen für kühle Kultur. So, *E. citrina* hat bewiesen anpassungsfähig (zu sein) an mittlere (temperierte) Temperaturen.

... said it is best grown on a piece of driftwood, with little or no moss to back it up. Little or no pampering is best for this species, as it seems that overattention kills them easily. Attempts to grow it in pots is usually fatal, for they must grow downward.

... sagte, sie ist am besten zu pflegen auf einem Stück Treibholz, mit wenig oder keinem Moos als Unterlage. Wenig oder kein Verwöhnen ist das Beste für diese Art, da es scheint, daß Über-Aufmerksamkeit sie leicht tötet. Versuche, sie zu pflegen in Töpfen sind üblicherweise fatal, da sie muß wachsen abwärts.

... mist *E. citrina* daily and then let it dry. Withhold misting for at least two weeks when the pseudobulbs appear fully grown - if you can control yourself.

... sprüht *E. citrina* täglich und dann lasse sie abtrocknen. Halte zurück Sprühen für mindestens zwei Wochen wenn die Pseudobulben aussehen voll ausgewachsen - wenn Sie sich (soweit) können kontrollieren

During the non-growing period and until new growth and roots are visible the plant should be kept almost completely dry. If flowering, water sparingly until the flowers are almost full developed and then cease watering altogether.

Während der nicht-Wachstums-Periode und bis Neutrieb und Wurzeln sind sichtbar die Pflanze sollte gehalten werden fast komplett trocken. Wenn blühend, wässere zurückhaltend bis die Blüten sind fast voll entwickelt und dann beende das Wässern total.

Beispiel 2 : aus "*Dendrobiums*" von Sybella Schelpe und Joyce Stewart*D. cuthbertsonii*

These plants grow best when established on a block of soft tree fern fibre and kept under cool, semi-shaded conditions. They need misting over several times a day, especially during the summer months, provided there is good air movement. They have no definite flowering season and individual flowers have been recorded lasting as much as 8 months.

D. cuthbertsonii

Diese Pflanzen wachsen am besten wenn sie niedergelassen (sind) auf einem Block von weicher Baum Farn Faser und (ge)halten unter kühlen halbschattigen Bedingungen. Sie brauchen Nebel über mehrere Male eines Tages, speziell während der Sommer Monate, vorausgesetzt es ist gute Luft Bewegung. Sie haben nicht bestimmte Blüte(zeit Jahres)zeit und individuelle Blüten wurden aufgezeichnet anhaltend so viel wie 8 Monate.

Mit diesem kleinen Vokabular soll jenen Orchideenfreunden, welche keine Gelegenheit hatten Englisch zu lernen, geholfen werden, wichtige Hinweise aus englischen Fachbüchern entnehmen zu können.

Wenn Sie es einige Male probieren, werden Sie sehr bald merken, daß es nicht sehr schwierig ist, die wesentlichen Fakten für die Pflege Ihrer Lieblinge aus englischsprachiger Literatur zu entnehmen.

Es folgt ein kleines Vokabular, vor allem aus den oben angeführten Pflegeanleitungen entnommen. In [eckige Klammern] gesetzte Endungen sind zumeist grammatikalische Biegeformen, auf die man im Englischen nicht sehr achten muß; sinngemäße Übersetzungen lassen sich auch ohne Rücksicht auf die Grammatik erstellen.

Diese grammatikalischen Formen sind in [eckigen Klammern] angeführt:

[ed] als Endung zeigt oft eine Vergangenheitsform [ing] Mittelwort, englische Besonderheit
[s] zumeist Mehrzahlendung

Kleines Wörterbuch - nach englischen Vokabeln geordnet

- A -					
a	ein(e), etwas	deserve[s]	verdienen, [-t]	grown	entwickelt, ausgewachsen
about	etwa	develop[ed]	entwickeln, hervorbringen	growth[s]	Wachstum, Trieb[e], Schößling
active	aktiv	development	Entwicklung	- H -	
air	Luft	direct	direkt	habitat	Fundort
air movement	Luftbewegung	door	Tür, Tor	half	halb-, Hälfte
allow	erlauben	down[wards]	hinunter [Richtung]	hang	hängen
almost	fast	drain[ed]	entwässern	have	haben, besitzen
ample	reichlich	dramatic	ablaufen	have been...	wurden ...
and	und	driftwood	dramatisch	healthy	gesund
apical	Spitze	dry	Treibholz	heat	Hitze
appears	erscheint	durable	trocken	heater	Heizung, Ofen
are	sind	during	haltbar, ausdauernd	height	Höhe, Größe
as	wie	- E -	während	hot	heiß
at least	mindestens	early		however	allerdings
attempt	Versuch	easy, easily	früh	humid	feucht
attention	Aufmerksamkeit	either	leicht	humidifier	Luftbefeuchter
available	verfügbar	elevation	entweder, beide	humidity	(Luft)Feuchte
away	weg [von]	encounter[ed]	Höhe	hung	aufgehängt
- B -		encourage	zusammen-, antreffen	- I -	
barely	gerade noch	enjoy	fördern, ermutigen	important	wichtig
base	Basis	ensure	sich erfreuen an	in	in, an, auf
basket	Korb	erect	sicherstellen	increase	vermehrten, erhöhen
better	besser	establish[ed]	aufrecht	intermediate	mittel, temperiert
[get better]	sich erholen	experience	niedergelassen	is	ist
bluish	bläulich	- F -	erleben	it	es
both	beide[s]	face, facing		its	sein, ihr, dessen, deren
breezy	luftig	feed [fed]	Gesicht, schauend, zeigend	- K -	
bright	hell	feeding	füttern, düngen	keep [kept]	halten
but	aber	fern	Düngen	known	bekannt, kennen
- C -		fertilizer	Farn	- L -	
carry	tragen, (durch)bringen	few	Dünger	large	groß, reichlich
cast	eigtl. Wurf, hier Anflug	fibre	wenig(e), einige	larger	größer
cease	beenden	fierce	Faser	last[ing]	beständig, anhalten
change[s]	Wechsel	filter[ed]	wild, heftig	late	spät
clay	Lehm	find, found	Filter, [gefilitert]	leaf, leaves	Blatt, Blätter
cloth	Stoff	flower[s]	finden, gefunden	leafless	blattlos
cluster	Büschel, Traube	flowering	Blume, Blüte[n]	light	Licht
color[ed]	Farbe, [farbig]	follow	Blüte(zeit)	link	Kettenglied = verbinden
combine[d]	verbinden, kombinieren	food	folgen, befolgen	lip	Lippe
compost	Mischdünger, Kompost, Substrat	for	Nahrung	little	klein, wenig
condition	Bedingung	for this	für	lobe	Lappen
container	Behälter	form	für dies[e][s]	long-lasting	lang anhaltend
cool	kühl	fragrant	Form	lots	(jede) Menge
- D -		freeze	wohlriechend	- M -	
day	Tag	from	frieren	maintain[ed]	pflegen
daily	täglich	full	von, aus	medium	mittel, Substrat
decide[d]	entscheiden, deutlich, streng	fully grown	voll	midlobe	Mittellappen
decrease	verringern	furnish	ausgewachsen bereitstellen	mild	mild
definite	bestimmt	- G -		mist	Nebel, sprühen
degree	Grad	generous[ly]	reichlich, üppig	moisture	Feuchtigkeit
delightful	entzückend	green	grün	month[s]	Monat[e]
		grow[s]	wachsen, [wächst], pflegen	more	mehr

most	meist, zumeist, (Steigerung)	range	Bereich	survive[d]	überleben
mount[ed]	anbringen, montieren, aufgebunden	rather	eher als	swollen	[überlebten] geschwollen
mountain[s]	Berg[e]	record	aufzeichnen	-- T --	
movement	Bewegung	regular	regelmäßig	than	als (in Vergleich)
much	Menge, viel	remarkable,[-bly]	bemerkenswert	the	der, die das
-- N --		require[ment]	benötigen, Anforderung	thin	dünn
native	heimisch	rest	Ruhezeit	thinnish	sehr dünn
near	nahe	retain	zurückhalten	third[s]	Drittel
neat	sauber, hübsch	root[s]	Wurzel[n]	this [these]	diese[r]
need	brauchen, nötig	row[s]	Reihe[n]	thrive	wohlfühlen
night[s]	Nacht, [Nächte]	-- S --		throughout	das ganze Jahr
nobody	niemand	same	gleich[e]	the year	hindurch
nodes	Knoten, Nodie	schedule	Plan, Vorhaben	time[s]	Zeit, [male]
not	nicht	screen house	Lattenhaus	to	zu, nach, an
nursery	Gärtnerei	season	Jahrszeit	together	zusammen, gemeinsam
nursery-grown	gärtnereivermehrt	seasonal[ly]	jahreszeitlich	touch	berühren
-- O --		see[n]	sehen, [gesehen]	travel	reisen, Reise
oak	Eiche	seedling	Sämling	treat[ed]	behandeln, [-It]
occasion[ally]	gelegentlich	seem	scheinen	tree[s]	Baum, [Bäume]
of	von, aus	semi-	halb-	try	versuchen
on	auf	several	einige	-- U --	
one	ein(s)	shade	Schatten	unusual	außergewöhnlich
only	einzig, allein, nur	shadehouse	Schattenhaus	-- V --	
opposite	Gegenteil, gegensätzlich oder	shape	Form	very	sehr
or	oder	side	Seite	visible	sichtbar
other	andere, einige	similar[ly]	ähnlich	-- W -	
out of	außen, hinaus	slab	Platte	water	Wasser
out of door	im Freien	slender	schlank, schmal	watering	Gießen, Wassern
outdoors	im Freien	slightly	ein wenig, schwach	waxy	wächsern
over	über, (Steigerung)	small	klein	weak	schwach
-- P --		sneak in	sich ein- schwindeln	well	gut
pamper[ing]	verwöhnen	so	so	were	waren
papillose	warzig	soft	weich	wet	feucht
pendulous	hängend	some	einige	where	wo
pink	rosa	space	Raum	which	welche[s]
plant[s]	Pflanze[n]	sparingly	sparsam	widely	weit
plenty of	reichlich	species	Spezies, Art	window	Fenster
possible(-ly)	möglich[erweise]	spot	Platz, Fleck	with	mit
pot	Topf	spring	Frühling, springen	withheld	abgehalten
potted	eingepflanzt	stem	Stengel, Stiel	wood	Holz
prefer	bevorzugen	still	dennoch, umso mehr	-- Y --	
prefer[red]	bevorzugen [bevorzugte]	streak	Streifen, Ader	year	Jahr
probably	wahrscheinlich	streaked	gestreift	Temperatur-Umrechnung	
prolific	fruchtbar, reichlich	striped	gestreift	"Fahrenheit	"Celsius
promote	fördern	stuff[ed]	stopfen [gestopft]	32	0
provide[ed]	vorausgesetzt vorsorgen	such	derart	45	7
pure	rein, sauber	suffer[ed]	leiden [litten]	50	10
purple	purpurrot	sufficient	ausreichend	55	12,7
-- R --		summer	Sommer	60	15,5
raceme	Traube, Blütenstand	sun	Sonne	70	21
		supply	Vorrat, Versorgung	80	27
				90	32
				100	38

MS & KR

Über einige venezolanische Orchideenstandorte

Manfred Schmucker

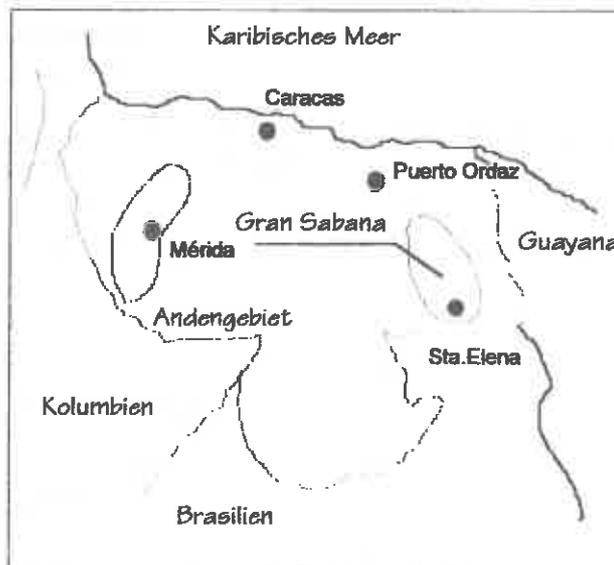
Im Verlauf einer dreieinhalbwöchigen Reise durch einige Provinzen Venezuelas, die Mitglieder der ÖOG aus Wien, Niederösterreich und der Steiermark zu Anfang 1995 durchführten, wurden natürlich eine Reihe Orchideenstandorte besucht.

Der vorliegende Bericht soll einige der so erworbenen Eindrücke vermitteln, um auch OrchideenfreundInnen, die keine Gelegenheit zu Reisen an Naturstandorte haben, mit Informationen zu versorgen, die Ihnen bei der Pflege Ihrer Lieblinge helfen können.

Allgemeines

Zur Lage der besuchten venezolanischen Provinzen folgende Übersichtsskizze. Venezuela ist mit ca 1 Million km² eines der kleineren südamerikanischen Länder, aber immer noch zu groß, um in dreieinhalb Wochen trotz Mietauto und Inlandsflügen mehr als einige Tal-Landschaften intensiv zu bereisen.

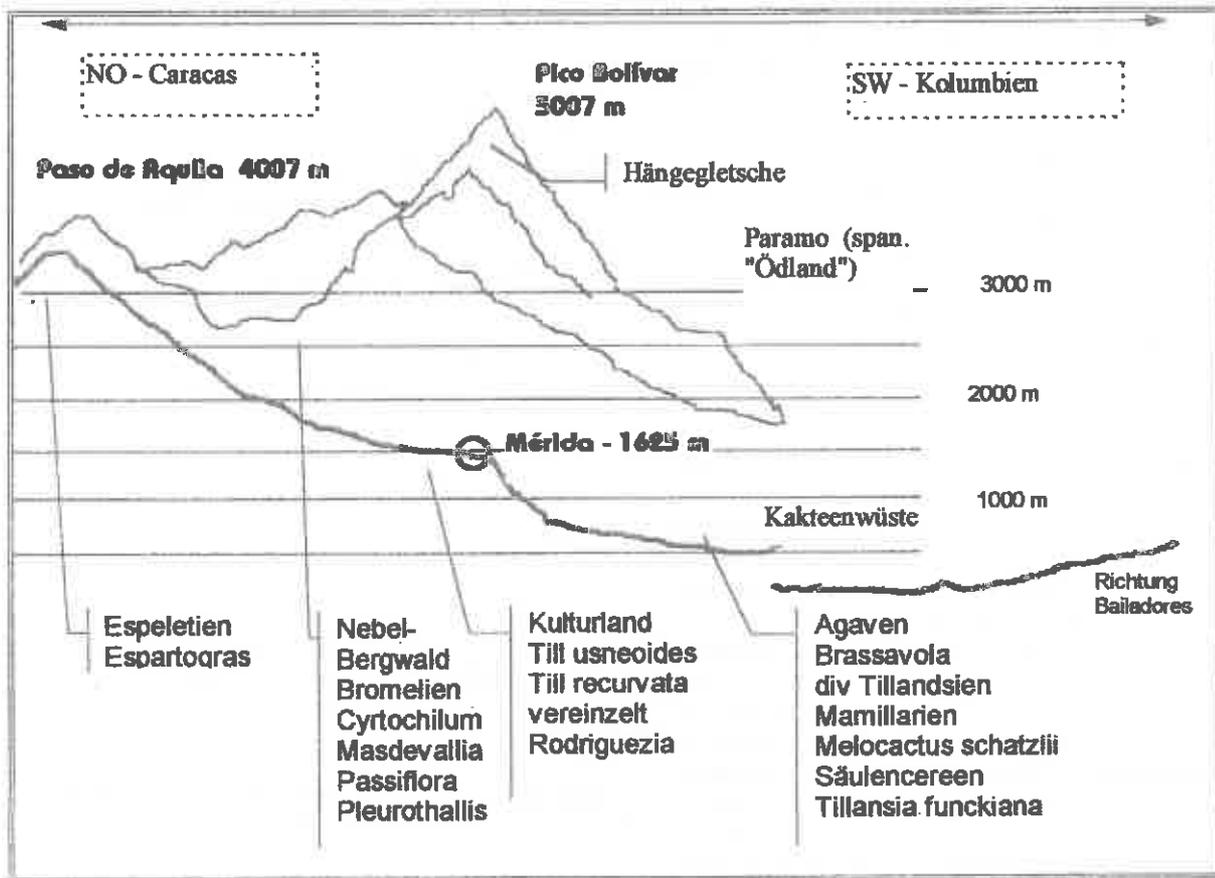
Die markierten Gebiete liegen ca 7° bis 8° nördlich des Äquators und somit in der tropischen Zone, was klimatisch unter anderem keine ausgeprägten Jahreszeiten, wie wir sie von unserem mitteleuropäischen Klima her kennen, mit sich bringt, sondern eher Trocken- und Regenzeiten. Das lokale Klima wird stark von den landschaftlichen Gegebenheiten bestimmt und ist vor allem in den venezolanischen Andengebieten sehr differenziert.



Die folgenden Abschnitte sollen einige Angaben über typische Landschaften zusammenfassen und die jeweils vorherrschenden klimatischen Bedingungen beschreiben.

Die topografischen Skizzen sind nicht maßstäblich und vor allem schematisch zu sehen.

Längsschnitt durch das Chama-Tal im Bundesstaat Mérida



Der Rio Chama ist der längste und wichtigste Fluß im Bundesstaat Mérida. Die Quellen des Chama liegen in der Sierra Nevada nördlich und östlich der gleichnamigen Hauptstadt Mérida, die in ihren Gipfeln auch den höchsten Berg Venezuelas - den Pico Bolívar - aufweist.

Auf einer Strecke von ca 200 km, die sich mit einem normalen Auto (ohne Vierradantrieb) leicht in einem Tag befahren läßt, sind in diesem Tal eine ganze Reihe typischer Vegetationszonen Südamerikas zu finden.

Wenn wir mit der Beschreibung beim *Paso de Aquila* (4007 m) beginnen, der den Übergang von den gebirgigen Arealen des Südwestens in die hügelige bis flache Küstenregion bildet, finden wir hier die typische karge Hochgebirgsvegetation Südamerikas.

Areale, die so hoch liegen, daß kein Baumbestand - bestenfalls Krüppelwald - sein Auslangen findet, wird im Spanischen üblicherweise als *Paramo* - kalte und öde Gegend bezeichnet.

Hier finden wir kargen Bewuchs mit hartem Espartogras und vor allem den Kreuzkrautgewächsen

der *Espeletien*-Gruppe, die große, mit silbrigen Haaren bewachsene Rosetten ausbilden. Als Kälteschutz krümmen sich die Blattrosetten des abends vielfach nach innen und bilden so eine dicht geschlossene, krautkopfförmige Kugel, um die Triebspitze vor Frost zu schützen. In der Morgensonne öffnen sich die Rosetten wieder.

Unterhalb ca 3.000. Seehöhe finden wir Nebelbergwald, dominiert von hochstämmigen Laubbäumen, mit einem zum Teil sehr dichten Unterbewuchs aus Buschwerk, Farnen, Baumfarnen, schlingenden Gewächsen (*Cyrtochilum*, *Passiflora*, etc). Hier kann es untertags durchaus angenehm warm werden (bis ca. 28 °C), während ab ca 17:00 Uhr Nebel aufkommt, der markanten Temperaturabfall mit starker Taubildung mit sich bringt.

Neben den allgegenwärtigen epiphytischen *Pleurothallis*-Arten in unüberschbarer Vielfalt sind hier auch epiphytisch wachsende *Masdevallien*, *Maxillarien* und *Cyrtochilen* zu finden.

Die Höhenzone zwischen 1500 und 2500 m Seehöhe ist in den meisten Tälern des venezolanischen

Südwestens von Landwirtschaft dominiert; hier sind vor allem Gemüseanbau, Milchwirtschaft und gelegentliche Maiskulturen zu finden. Die Folge, daß die meisten kultivierbaren Hänge seit langer Zeit gerodet sind und nur mehr auf inselartig stehengelassenen Baumbeständen Epiphyten (Bromelien und Orchideen) zu finden sind. Stehen gelassen wurden die Waldungen zumeist an Stellen, die zu steil oder zu hoch gelegen sind, um landwirtschaftlich sinnvoll genutzt werden zu können. Hier kann es an klimatisch günstigen Standorten - z.B. in Kammlagen, wo regelmäßig nebeltragende Luftströmungen streichen - zu enorm dichten, pelzartigen Bewüchsen aus Moosen und kleinbleibenden Orchideen (vor allem Pleurothallidinae) kommen. An vielen Bäumen wächst *Till. usneoides*, an Ästen, Kakteen, Telegrafendrähten *Till. recurvata*.

Unterhalb 1200 m finden wir im Chama-Tal unterhalb von Mérida eine inselartig in die Provinz eingebettete Kakteenwüste, die sich einige 10 km bis zur Gabelung des Tales (Richtung El Vígia und Bailadores) erstreckt und dann wieder feuchteren Talregionen Platz macht.

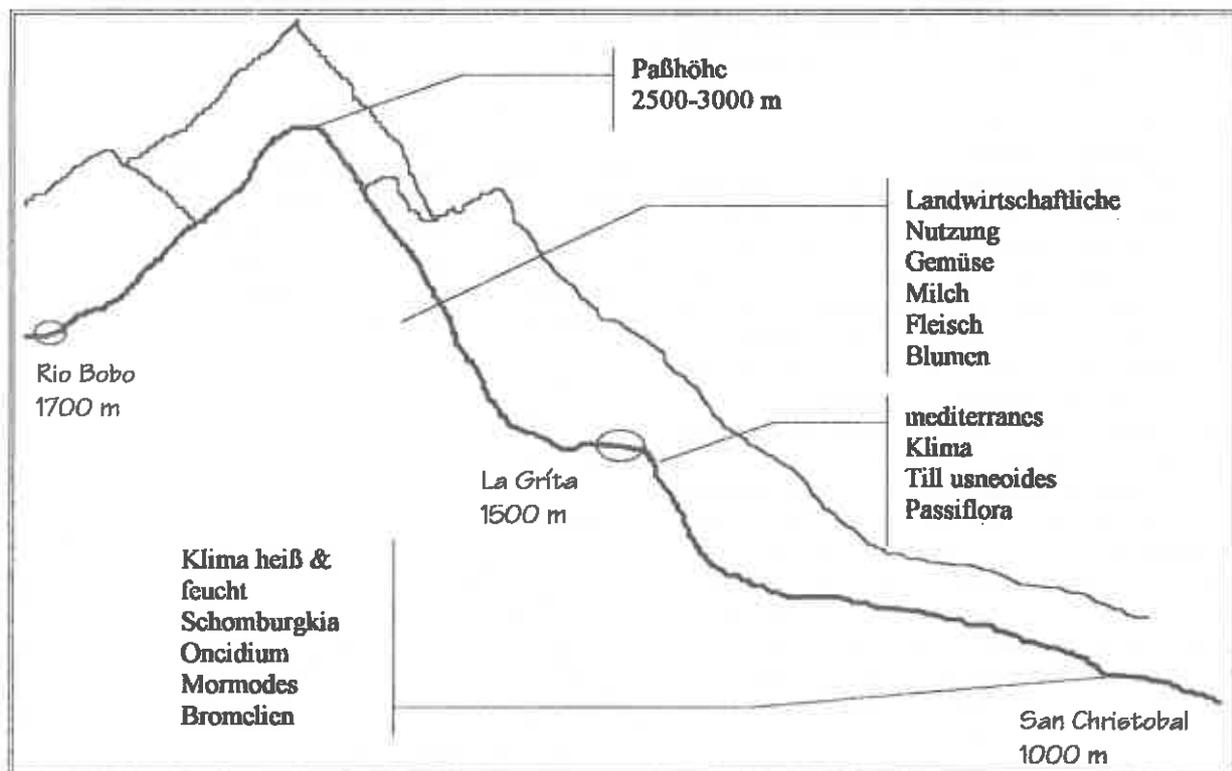
Auf den fast völlig exponierten Schotterterrassen des unteren Chama-Tales finden sich in einer trocken-heißen Klimazone Sukkulenten aller Art - vor allem große Säulen-Cereen, einige Arten *Opuntia* und *Mammillaria*, *Melocactus schatzlii* (eine endemische Art), dann Agaven, xerophytische Tillandsien, u.a. *Till. funkiana* und *Brassavola nodosa*, die vergesellschaftet mit Kakteen hier in praller Sonne epiphytisch oder lithophytisch wächst.

Vermutlich wird auch die Vegetation dieser Trockenzone von regelmäßig des nachts deponiertem starkem Tau versorgt.

Die Einbettung dieser Kakteenwüste in ringsum weitgehend grüne Täler ist wohl auf die Ausbildung besonderer klimatischer Umstände im unteren Chama-Tal zurückzuführen, die nur schwer nachvollziehbar sind.

In jedem Fall bietet das Chama-Tal eine Fülle von Biotopen, die alle reizvoll und recht einfach aufzusuchen sind.

Schematischer Längsschnitt durch das Bergland um La Gríta



Die Umgebung der Provinzstadt La Gríta im Westen Landschaft um Mérida - allerdings ist hier das des venezolanischen Bundesstaates Táchira ist in Bergland wesentlich zerklüfteter. gewissen Merkmalen ähnlich ausgeprägt wie die

Um das zu veranschaulichen, sei erwähnt, daß wir auf der Strecke von La Gríta nach Bailadores - Luftlinie etwa 30 km - etwa 200 ernsthafte Kurven, der Großteil davon Haarnadelkurven, zählten. Die Berghänge sind im allgemeinen so steil, daß auch auf kleinsten Nebenstraßen die Haarnadelkurven sorgfältig betoniert werden, damit die plötzlich auftretenden Regenfälle die Trasse nicht wegschwemmen.

Die Siedlungen liegen zumeist auf einer Seehöhe von 1500 m, die Häuser der Bauern sind bis in ca 2500 m Seehöhe zu finden. Auch hier sind fast alle Berghänge für Land- und Milchwirtschaft erschlossen, die Steilheit vieler Talhänge hat allerdings noch weite Bereiche Wald erhalten.

Die meisten Epiphytenstandorte - sieht man von den in der Höhenstufe von 1300 bis 1600 m weit verbreiteten *Till. usneoides* und *Till. recurvata* einmal ab - sind auch hier in den Wäldern der hochgelegenen Bergrücken zu finden, die hier nicht ganz zutreffend *Parámo* genannt werden.

So angenehm das Klima unter Tags auch sein kann - 25 °C sind in 3000 bis 3500 m Seehöhe unter Tags bei angenehmem Wind keine Seltenheit, so harsch kann das Klima des Nachts werden. Auf der (namenlosen) Paßhöhe von La Gríta nach Rio Bobo in ca 3700 m Höhe fanden wir in schattigen Lagen um etwa 10:00 Uhr vormittags noch Reste von Rauheif, nur wenige Meter tiefer wachsen *Oncidium* und *Ondontoglossum* dicht in den Straßenböschungen. Einige der Pflanzen zeigten denn auch Verbrennungerscheinungen, dies scheint jedoch nicht gravierend zu schaden.

Durch die stark zerklüfteten Täler mit scharfen Graten, Nebentälern und Cañons ist die (epiphytische) Flora extrem vom Mikroklima abhängig. Auf einer anderen Paßhöhe fanden wir auf einer Viehweide einige wenige verbliebene Krüppelbäume, die im steten steifen Wind standen, der durch den Paßschnitt zieht. Trotz kalten und schneidenden Windes, sogar am frühen Nachmittag, waren die Bäume dicht mit Moos, *Pleurothallis* und *Odontoglossum* bewachsen.

In vielen Fällen bilden sich in den Wäldern geradezu Grenzlinien heraus, wo auf einer horizontalen Entfernung von wenigen Metern ein Wald ohne jeden Epiphytenbewuchs in einem mit dichtem Bromelien- und Orchideenbewuchs übergeht. Wir konnten die lokalen Klimaeffekte natürlich nicht erforschen, schon gar nicht belegen, es sei nur erwähnt, daß nicht selten eine Entfernung von wenigen Metern genügt, um das Klima merkbar zu ändern, was z.B. durch leichten Wind sofort merkbar war. Man kann sich nun leicht vorstellen, welche gravierenden Auswirkungen diese Strömungsunterschiede haben, wenn man sich vor Augen hält, daß etwa ab 16:00 Uhr Luftströmungen beginnen, feuchte Luft aus den Talgründen gegen die Bergrücken zu schieben. Was nachmittags wunderbare

Licht- und Schattenspiele der Wolkenstimmungen hervorruft, ist des Nachts Lebensspender für die Bergvegetation, die unter Tags durch die starke Sonneneinstrahlung bis zum Knistern austrocknet.

So kann z.B. *Telipogon*, der an schattigen Nord- und Nordwesthängen wächst, untertags durchaus total trocken in abgefallenem Laub stehen, wird aber des Nachts von den einziehenden Nebeln sicher total durchfeuchtet.

Die Wassermessungen, die auch hier in den Staaten Mérida und Tachira durchgeführt wurden, zeigten durchweg wesentlich höhere Werte als in der *Gran Sabana* - 250 bis 350 µS - wobei vermutlich die intensive Landwirtschaft mit entsprechenden Düngergaben das ihre dazu beiträgt.

Da die Jahreszeit unserer Reise nicht mit besonders reicher Blüte gesegnet war, konnten wir angetroffene Pflanzen zumeist nur nach dem Habitus zuordnen.

Neben dem schon erwähnten *Telipogon* in einem recht kleinen Gebiet in Tachira dominieren vor allem

- *Epidendrum* mindestens 20 Arten
- *Erdorchideen* viele verschiedene, zT unscheinbare Arten
- *Maxillaria* mindestens 20 Arten
- *Pleurothallidinae* in einer kaum vorstellbaren Artenvielfalt
- *Lepanthes* mindestens 20 Arten
- *Sobralia* etwa 5 Arten

Bei einem kurzen Ausflug in Richtung San Christobal - hier beginnen die sogenannten *Llanos*, relativ tief liegende Grasebenen östlich der venezolanischen Anden, konnten wir deutlich die Veränderung der epiphytischen Flora sehen. Angepaßt an das eher heiße und nicht regelmäßig feuchte Klima dominieren hier neben den Bromelien, die man geradezu als „Leitfossilien“ der Epiphytenflora ansehen kann, völlig andere Orchideenarten als im Bergland. - z.B.

- *muliohrige Oncidien*
- *Schomburgkia*
- *Mormodes*
- *Catasetum*

Zusammenfassend kann Venezuela als Reiseland nur empfohlen werden. Das Land bietet so gut wie alle Klimazonen Südamerikas, in weiten Bereichen eine noch recht intakte Natur.

Die touristische Infrastruktur ist zwar etwas rustikal, funktioniert jedoch ausgezeichnet. Es ist eine mehr als ausreichende Infrastruktur in Form von Inlandsflügen, Autovermietungen, Hotels und Gastwirtschaften vorhanden; die Menschen sind zurückhaltend und freundlich, Spanische Sprachkenntnisse sind allerdings unbedingt von Vorteil, Englisch wird nur sehr selten verstanden, noch seltener gesprochen.

Reiseinformationen Myanmar 1995/96

Von einer 3-wöchigen Reise durch Myanmar (früher BURMA) zurückgekehrt, möchte ich einen kurzen Überblick der derzeitigen und der kurzfristig zu erwartenden Verhältnisse in diesem noch immer etwas geheimnisvollen Land geben, um Interessierten Entscheidungsgrundlagen bereitzustellen.

1. Wer sich dafür interessiert, in dieses Land zu reisen, sollte dies möglichst bald tun (jetzt bis Februar), da für 1996 eine Tourismusoffensive geplant ist, die mit Sicherheit zu gravierenden organisatorischen Engpässen in Myanmar führen wird.
2. Seit kurzer Zeit wird ein Visum für 28 Tage bei der Einreise auf dem Flughafen Yangon erteilt. Reisebeschränkungen sind weitgehend entfallen, das früher mühselige Besorgen von *Travel Permits*!
3. Wenn Sie Land und Leute kennenlernen wollen und auch Zeit für die Natur (natürlich gibts dort auch Orchideen!) haben wollen, fahren Sie **nicht mit einer vororganisierten Tour**. So was ist nicht billig und der Zeitplan läßt kaum eine Stunde zum Verweilen.
4. Anreise am einfachsten über Bangkok - zB mit EVA-Air, dann mit THAI oder MYANMA nach Yangon. Es gibt auch Flüge von Chiang Mai in Thailand nach Myanmar.
5. Ein Auto (zB Minibus für 4-6 Personen) kostet samt Fahrer und allen Nebenkosten ab US\$500.- für 14 Tage - die Straßen entsprechen zwar in keiner Weise europäischen Vorstellungen, aber auf diese Weise können Sie noch am meisten sehen.
6. Übernachtungen in Guest-Houses ca US\$ 20-30 für ein Doppelzimmer mit Dusche; Essen (ohne Bier) in einheimischen Restaurants ab ca us\$2.- pro Person

7. Anheuern eines Tour-Guides ist unbedingt zu empfehlen, da kaum jemand Englisch spricht und alle Hinweise nur in der einheimischen Kringelschrift verfaßt sind; Benzin ist zB nur durch Geheimtips zu ergattern. Der Guide kann auch Trekking-Touren zu diversen Dörfern der Bergstämme organisieren - dabei kann man auch Orchideenstandorte in den Hügel- und Berglandschaften besuchen. Das Honorar für den Guide richtet sich nach der Tour und ist individuell auszuhandeln.

8. Kontaktadresse für individuelle Touren (englisch)

David NYAN WIN
104, AWBA Street
KYAUT MYAUNG
YANGON
MYANMAR
Tel - 0095-1-93 271 -
Ms. Myint Myint Khaing

Weiterführende Auskünfte (aber keine Organisation!) bei M. Schmucker - 0222 - 212 62 09

Postscriptum: Im Verlauf meiner Vorbereitungen zur Reise nach Myanmar erhielt ich auch einen Tip für **Bangkok**:

Von jeweils Freitag mittag bis Sonntag abend soll an der Hauptstraße, die zum Internationalen Flughafen Bangkok führt, ein **Sonntagsmarkt** mit dem Namen **CHATTOCHAK** stattfinden, in dessen Rahmen angeblich *haufenweise Orchideen* angeboten werden. Der Markt findet in einem dreieckigen Grundstück an der Kreuzung zweier großer Straßen, einige km stadteinwärts vom Flughafen statt, das auf einem Stadtplan von Bangkok recht leicht erkennbar ist.

Literaturdatenbank für PC

Für alle Interessierten an der existierenden Literaturdatenbank - die wenigen, die schon eine Version bekommen haben und die, die nun eine möchten - ergeht hiemit das Angebot, die derzeit vorliegende neuerlich erweiterte Datenbank zu bekommen.

Anruf oder Brief genügt, mit einer kleinen Unkostenvergütung für Diskette, Versand und Update-Anleitung sind Sie dabei.

Für die Wiener: auf dem PC in unserer Zentralbibliothek ist die Literaturdatenbank zu den Besuchszeiten verfügbar. Hinweise zur Bedienung

nach Vereinbarung. Die Datenbank enthält im derzeitigen Stand mehr als 6000 Verweise auf Artikel in Orchideenzeitschriften, die mit mehr als 30.000 Stichworten zur Suche versehen sind.

Für alle Interessierten, die einen PC haben und die Datenbank haben wollen, die Mindestanforderungen (die heute von fast jedem PC erfüllt werden):

- INTEL-PC (ab 386/33) mit 4 MB RAM
- MS-DOS ab 6.x und Windows 3.1
- ca 20 MB frei auf Festplatte

M.Schmucker

Ein Stellengesuch

Eines unserer Mitglied bat uns um die Veröffentlichung folgender Anzeige

Botaniker, 25, Diplomarbeit über die Vermehrung heimischer Orchideen, sucht ab Januar 1996 im Raum West-Österreich oder Süd-Deutschland eine interessante Tätigkeit im Bereich Orchideenzucht und -Vermehrung.
 Weiters Informationen über den Bezug einer kleinen Reinraum-Werkbank

Antworten bitte an die Redaktion des OK - wir werden die Informationen weiterleiten.

Samentauschzentrale

Wie schon vor einiger Zeit verlautbart, möchte ich die Möglichkeiten, Orchideensamen für die Aussaat zu tauschen, etablieren. Zur Zeit sind kleinere Mengen folgender Arten verfügbar:

Verfügbare Spenden und Anfragen bitte an

Gunter Fischer
 Sterneckstraße 3
 5020 Salzburg
 Tel : 0662-880873

- Barkeria sinense*
- Cattleya amethystoglossa*
- Cattleya mossiae*
- Cattleya schoefieldiana*
- Epidendrum cristatum*
- Epidendrum ibaguense*-Typ (gelb, Ecuador)
- Epidendrum nocturnum*
- Laelia anceps*

Außerdem sind einige *Flaschenkinder* zum Aufziehen zu haben ! *Oncidium cebolleta*

G.Fischer

Einige Verlautbarungen

Heimische Orchideen

Hr. Hofbauer gibt bekannt:
 Es sind noch einige Videokassetten "Lebensraum heimischer Orchideen" zu haben.
 In zum Teil einmaligen Videoaufnahmen können Sie heimische Orchideen in ihren natürlichen Lebensräumen, zusammen mit ihren typischen Bestäubern sehen.
 Laufzeit 30 Minuten
 Preis bei Selbstabholung (Wien) ÖS 250.--
 Preis per Nachnahme ÖS 280.--

Bestellungen telefonisch oder an die ÖOG

Afrikanische Schmetterlinge

Eine umfangreiche Sammlung afrikanischer Schmetterlinge ist an ersthafte Interessenten abzugeben.
 Weitere Hinweise sind telefonisch bei Fr. Baumgartner - ☎ 02236 - 42 544 zu erfragen.

Orchideenmarkt München 1996

Fr. Pokorny ersucht uns um folgende Mitteilung

Sie möchte am Freitag, 19.4.1996 eine Busfahrt zum Orchideenmarkt in München organisieren.
 Anmeldungen werden direkt an Fr. Pokorny erbeten.
 Weitere Informationen werden zeitgerecht im nächsten OK verlautbart.

BEZUGSQUELLENACHWEIS

In dieser Rubrik wollen wir successive Bezugsquellen für alles, was wir Orchideenfreunde so brauchen, aufbauen. Allein die Mundpropaganda - die wir hier institutionalisieren wollen - macht "Geheimtips" auch anderen Orchideenfreunden zugänglich. Wir bitten um Mitteilungen aus allen Landesgruppen für die Veröffentlichung im Orchideenkurier

Gärtner-Genossenschaft

Wichtig !

Draschestraße 13-19 Mo-Do: 7:00 - 16:00 Uhr
1230 Wien Fr: 7:00 - 12:00 Uhr
Einkaufsmöglichkeit nur mit dem Mitgliedsausweis der ÖOG und Angabe der Einkaufsnummer - 5623 - die für alle Mitglieder der ÖOG gilt

Pflanzenbedarf IRIS

E. Reitarich

Österreich-Vertretung von
Manfred Meyer's
Orchideenkulturbedarf

Steinbauergasse 36
1120 Wien ☎ 0222 - 817 79 00
Orchid Quick, Orchid Keiki Fix,
Orchid Chips, Pflanzenschutz, Pflanzgefäße, Pflanzstoff,
Laborbedarf, Nährböden, Gewächshäuser und deren
Einrichtung, Ventilatoren, Filtersysteme, u.v.a.m.

Gärtnerei HANDLBAUER

Würamstraße 5 4201 Gramastetten
Orchideen-Hybriden, Substratmaterialien
(Rinde, Brockentorf, . . .)

Orchideen Müller

Gänslestraße 8a 6890 Lustenau
Tel: 05577 / 8 32 73
Reiche Auswahl - Wildformen und Hybriden

Richard STEININGER

Bruno Klein Straße 2 Tel: 02242 / 324 66
3423 St. Andrä-Wördern
Orchideen-Hybriden, Naturformen, Gärtnerei-Sortiment

Martin TAUBER

Igler Straße 59 Tel: 05222 / 77 3 75
6080 Igls
Orchideen-Hybriden, Naturformen, Gärtnerei-Sortiment

Karl ZINTERHOF

Badgasse Tel: 02274 / 2446
3443 Sieghartskirchen
Orchideen-Hybriden
Nur nach Voranmeldung !

SIGMA-ALDRICH Handels GmbH

Simmeringer Hauptstraße 24 1110 Wien
Tel : 0222 / 740 40 644 Fax : 0222 / 740 40 643
Bio-Laborchemikalien und Zubehör höchster Qualität
für Samenaufzucht und Zellkulturen

Nützlingszucht Fa OGLE

Attemsgasse 44 Tel: 230 79 36
1220 Wien
Raubmilben, Marienkäfer und andere Raubinsekten

Austronet - A. Hitzinger GmbH

Laxenburgerstr. 230-232 1232 Wien
Tel: 0222 / 616 25 28 Fax: 0222 / 616 25 20
Schattierungsnetze

Orchideen Müller

August Müller - Orchideen-Gärtnerei
 Gänsestraße 8a 6890 Lustenau
 ☎ 05577-832 73 ☎ 05577-832 73 - 4

Vom Angebot, das im letzten Orchideen-Kurier veröffentlicht wurde, sind noch fast alle Sorten verfügbar.
 Zusätzlich kann ich Ihnen folgende neu importierte Pflanzen anbieten.
 Alle Pflanzen sind in der Preisklasse von ÖS 140.- bis ÖS 350.-

Acampe	papilosa	Dendrobium	pachyphyllum pierardii
Aerides	affine crassifolia houlettiana krabinensis odorata virens		porchyrochilum primulinum sulcatum thyrsiflorum venustum virgineum williamsianum
Bulbophyllum	lobbii omatissimum	Porpax	lanii
Cleisostoma	crassifolius crochettii elegans sagittiforme	Eria	ornata
Coelogyne	cumingii parishii trinervis	Liparis	vestita latifolia
Cymbidium	aloifolium simulans finlaysonianum	Microptera	obtusa pallida
Dendrobium	aggregatum alterum anosmum aphrodite bellatulum crassinodes crumenatum cumulatum fimbriatum var. fimbriata fimbriatum var. oculatum findlayanum formosum formosum car. giganteum friederixianum griotissimum nobile	Malleola	dentifera
		Phalaenopsis	cornu-cervi
		Renanthera	coccinea

Lieferung ab ÖS 500.-
 spesen- und portofrei
 Zahlung per Zahlschein

P.b.b.

Herausgeber

Orchideenkurier

**Österreichische
Orchideengesellschaft**

Erscheinungsort Wien

Postfach 300

Verlagspostamt 1220

1222 Wien

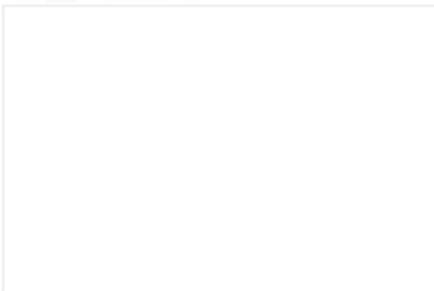
ORCHIDEEN KURIER



Nummer 4 / 95

September - Oktober 1995

Empfänger:



Impressum : Herausgegeben von der Österreichischen Orchideengesellschaft
Postfach 300 - 1222 Wien
Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht notwendigerweise die Meinung
des Redaktionskomitees des Orchideenkurier dar

Kontaktadressen

Postanschrift : Österr. Orchideengesellschaft
Postfach 300
1222 Wien
zu den Bibliotheks-Zeiten besetzt :
(1. Freitag im Monat 14-18 Uhr
3. Samstag im Monat 9-12 Uhr)

Telefonanrufbeantworter: 0222 / 748 27 65
und Faxanschluß

Präsident **Ing. Kurt REIF**
3400 Klosterneuburg Alleiten 22
☎ 02243 / 78 83

Vizepräsidenten : **Kurt OPITZ**
2604 Theresienfeld Birkengasse 2
☎ 02622 / 71 369
Franz FUCHS
4407 Steyr-Gleink Hausleitenstraße 2a
☎ 07252 / 64 75 32

Sekretärin : **Christine REINWEIN**
1170 Wien Andergasse 38/RH2
☎ 0222 / 486 21 15
6 0222 / 46 21 15

Kassier : **Johann HOFBAUER**
1220 Wien Donaufelderstr. 205
☎ 0222 / 25 91 316
6 0222 / 25 984 99

Bibliothek **Herbert LIERNBERGER**
1110 Wien Herretweg 4/5/8
☎ 0222 / 76 24 005

PR-Beauftragter : **Dipl.Ing. Manfred SCHMUCKER**
1020 Wien Lilienbrunnungasse 18/23
☎ 0222 / 212 62 09

Auslands-Beauftragter : **Franz FUCHS**
4407 Steyr-Gleink Hausleitenstraße 2a
☎ 07252 / 64 75 32

Redaktionsanschrift Orchideenkurier :
Dipl.Ing. Manfred SCHMUCKER
1020 Wien Lilienbrunnungasse 18/23
☎ 0222 / 212 62 09

Vorstände der Landesgruppen :

Wien Kurt BRAUNFUCHS
1210 Wien
Plankenbüchlergasse 6 / 6
☎ 0222 / 38 45 163

NÖ / Burgenland Robert RITTER
2700 Wr. Neustadt
Lazarettgasse 79
☎ 02622 / 86 344

Oberösterreich Franz FUCHS
4407 Steyr-Gleink
Hausleitenstraße 2a
☎ 07252 / 64 75 32

Tirol Max SANDBICHLER
6322 Kirchbichl
Unterlangkampfen 363
☎ 05332 / 87 113
6 05332 / 87 113 - 4

Steiermark Waltraud WEINHANDL
8046 Graz
Im Hoffeld 12
☎ 0316 / 69 20 75

Salzburg Alexander STROBL
5671 Bruck/Glockner
Salzburgerstraße 6
☎ 06545 / 310

Kärnten Christine WIEGELE
9587 Riegersdorf
Radendorf 10
☎ 04257 / 33 30

Vorarlberger Orchideen Club
Reinhold GALEHR
6912 Hörbranz
Kirchweg 4
☎ 05573 / 2201

INHALT

Kontaktadressen	Umschlagseite 2 & 3
Editorial	1
Programmorschau der Landesgruppen	2
Salzburger Orchideenfreunde in Wien	4
Zur Freilandkultur	5
Über einige venezolanische Orchideenstandorte.....	6
Saattauschzentrale	8
Sphagnum als Pflanzstoff für Paphiopedilen ?	9

Editorial

Liebe Orchideenfreunde und Freundinnen -

in der vierten Ausgabe des OK im Jahre 95 bringen wir Ihnen

- Einen Bericht über einen Besuch Salzburger Orchideenfreunde in Wien
- Den ersten Teil eines zweiteiligen Beitrages über Orchideenstandorte in Venezuela
- Zu Fragen der Orchideenkultur zwei Beiträge : einen weiteren Diskussionsbeitrag zum Thema „Freilandkultur“ und einen interessanten Erfahrungsbericht über Sphagnum als Pflanzensubstrat

Wie sie vielleicht bemerken konnten, konnten wir in den letzten Ausgaben einen Anstieg der von Mitgliedern verfaßten Beiträgen verzeichnen.

Wir erneuern unsere Bitte um Beiträge - egal in welcher Form und zu welchem Thema; es ist auch jeder Leserbrief, der die Diskussion der uns interessierenden Themen erweitert, willkommen.

Bis zum nächsten Mal

Manfred Schmucker
Peter Schmid

PROGRAMMVORSCHAU DER LANDESGRUPPEN

Landesgruppe Wien - Treffpunkt Nordost	Restaurant Fischer	19:00 Uhr
	Wagramer Straße 111	1222 Wien

Zusammenkunft jeden ersten Donnerstag im Monat

7. Sep 95	Diavortrag über „Orchideen in Nepal“
5. Okt 95	Diavortrag „Venezuela - La Gran Sabana“
3. Nov 95	Achtung - dieses Treffen findet ausnahmsweise am Freitag statt ! Hr. Müller / Lustenau bringt Importpflanzen aus Südostasien und Brasilien zum Verkauf und hält einen Diavortrag über Orchideenkultur in Thailand
8. Dez 95	Weihnachtstombola - Beginn 15:00 Uhr An diesem Tag entfällt die Pflanzenbesprechung; bitte KEIN privater Pflanzen- verkauf; wir ersuchen, nur gesunde und gut bewurzelte Pflanzen anzubieten

Landesgruppe Wien - Treffpunkt Südwest	Restaurant Wienerwald	18:00 Uhr
	Schönbrunnerstraße 244	1120 Wien

Zusammenkunft jeden dritten Freitag im Monat

15. Sep 95	Pflanzenbesprechungen,
20. Okt 95	Diskussionen
17. Nov 95	besondere Programmpunkte wer den gesondert bekanntgegeben

Landesgruppe NÖ-Burgenland	Neuklosterstüberl	18:30 Uhr
	Neuklosterplatz	2700 Wr. Neustadt

Zusammenkünfte jeden letzten Freitag im Monat

Landesgruppe Oberösterreich	Schwechater Hof	19:00 Uhr
	Wernldplatz 1	4400 Steyr

leider kein Programm eingetroffen

Landesgruppe Tirol	ab September 1994 : Gasthof TURMBICHL/Vill
---------------------------	--

30. Sept 95	gemeinsame Fahrt nach Feldthuens /Südtirol Besuch unseres Mitgliedes L. Putzer mit Schloßbesichtigung und Vorstellung seiner Pflanzen. L. Putzer hält seine Pflanzen nur unter Kunstlicht ! Dazu erfolgt eine Ausschreibung der Landesgruppe
-------------	---

25. Nov 95	Treffpunkt im Glashaus M. Tauber / Igls - ab 13:00 Uhr ab ca 15:00 Uhr Treffen im Gasthof Turmbichls / Vill Bitte Wasserproben mitbringen zur Bestimmung des pH-Wertes Vortrag des LL über Wachstumsfaktoren bzw. Pflege von Orchideen Pflanzenversteigerung - hier können Mitglieder günstig zu Rückstücken, Neuanzuchten und blühfähigen Pflanzen kommen
------------	---

Landesgruppe SteiermarkBräukeller 19:00 Uhr
Keplerstraße 104 Graz

Zusammenkünfte jeden 3. Freitag im Monat

Landesgruppe SalzburgWagenknecht 14:00 Uhr
Bruck, Salzburgerstr. 81

16. Sep 95 Hr. Thoma
Diavortrag über heimische Orchideen - 14:00 Uhr Gärtnerei St. Anton
14. Okt 95 Hr. Fischer
Diavortrag einer Costa Rica Reise und
Video über Orchideenpflege- 14:00 Uhr Gärtnerei St. Anton
15. Nov 95 Versteigerung einiger Orchideen und Vorbesprechung
mit Diskussion einer Ausstellung im Frühjahr '96 in Salzburg

Landesgruppe KärntenGasthaus Kucher vlg. Wirt
Völkendorf 20 9500 Villach

leider kein Programm eingetroffen

ARGE Heimische Orchideen -
Wien/NÖKleiner Saal der ÖGG 18:00 Uhr
Parkring 12 1010 Wien

leider kein Programm eingetroffen

Bromelienrunde der ÖGGGroßer Saal der ÖGG
Parkring 12 1010 Wien

18. Sep 95 Mag. Erwin Trauner
Costa Rica - Zum Regenwald der Österreicher
16. Okt 95 Dr. Walter Till
Brasilien : Eine botanische Wanderung in den Campas Rupestres
20. Nov 95 Lieselotte Hromadnik
Bolivien zur Regenzeit
18. Dez 95 Weihnachtstombola

Bibliothek der ÖOGMautner Markhofgasse 10 1110 Wien
Zu erreichen mit den Linien 71 und 72 Haltestelle Hauffg./Kopalg.
(ab Haltestelle Schlachthausgasse der U3)

Die Zentralbibliothek der ÖOG ist jeden **ersten Freitag** im Monat von 14:00 bis 18:00 Uhr und **dritten Samstag** im Monat von 9:00 bis 12:00 Uhr besetzt.
Telefon zu den Bibliothekszeiten : 0222 / 748 27 65
Juli und August kein Bibliotheksdienst !

Freitag8. September
6. Oktober
10. November
1. Dezember**Samstag**23. September
21. Oktober
25. November

Vorarlberger Orchideen ClubGasthof Engel - 20:00 Uhr
6890 Lustenau

Treffen jeden 2. Dienstag im Monat

Botanischer Garten WienMechelgasse
1030 Wien

Seit Anfang April wieder täglich von 9:00 bis Einbruch der Dämmerung für Besucher geöffnet

BEITRÄGE**Salzburger Orchideenfreunde in Wien**

Der Landesgruppenleiter von Wien, Herr Kurt Braunfuchs, lud die Salzburger Orchideenfreunde zu einem zweitägigen Besuch nach Wien ein und übernahm damit für die Landesgruppe Wien auch die gesamte Programmgestaltung.

Samstag, 10. Juni 1995 am Vormittag, wurde der Botanische Garten besucht. Unser Mitglied, Herr Anton Sieder, bot den Teilnehmer ein ausgezeichnetes Programm. Die größte Begeisterung löste dabei die Kalthauskultur aus.

Anschließend teilte sich die Gruppe auf und besuchte einzelne Wiener Orchideenfreunde. (Freilandkultur bei Hr. Braunfuchs und die Zimmer- und Virinenkultur bei Dipl.-Ing. Schmucker)

Mit den Worten: Die Bundesländer sollen wissen, daß wir an Ihnen interessiert sind und nicht daran denken uns abzuschotten- begrüßte Hr. Braunfuchs im Namen der Wiener Gruppe die Salzburger Freunde zu einem abendlichen Heurigenbesuch - die Mitglieder des Vorstandes

der ÖOG und einige Wiener Orchideenfreunde gesellten sich dazu - dabei wurde bis spät in die Nacht hinein sehr anregend über das Gesehene und andere Probleme des Orchideenhobbys geplaudert.

Ziel am Sonntag vormittag waren die Gewächshäuser der Bundesgärten in Schönbrunn. Nach einem mit sehr großem Interesse aufgenommenen Einführungsvortrag von unserem Mitglied, Herrn Walter Wechsberg, über die Geschichte der Orchideenkultur in Österreich, übernahm dieser auch die Führung durch die Glashäuser der Bundesgärten. Unsere Freunde aus Salzburg konnten es kaum fassen wie groß die Orchideensammlung - allein von den afrikanischen Arten - in Schönbrunn ist.

So wie es bereits sehr erfolgreiche Einladungen durch die Landesgruppe N.Ö. der ÖOG an andere Bundesländergruppen gegeben hat war auch diese Einladung nach Wien ein erfolgreiches Unterfangen zur Ausweitung der Orchideenfreundschaft.

Wir müssen allen, die am Zustandekommen solcher verbindenden Veranstaltungen mitarbeiten, ein herzliches Dankeschön sagen.

Unser besonderer Dank gilt für diese Veranstaltung den Hr. Braunfuchs, Sieder und Wechsberg.!

K.R.

Zur Freilandkultur

ein Gespräch mit Hr. Kurt Braunfuchs

Welche Erfahrungen haben Sie bei der Pflege Ihrer Orchideen im Freiland gemacht?

Ich habe bei Herrn Mik und bei Herrn Reinwein die ersten Freilandkulturen gesehen und mir Gedanken gemacht, ob auch in meiner Situation, an einem Badeteich in der Nähe von Stübenbrunn, eine solche Kultur sinnvoll wäre. Markant ist, daß es bei mir einen sehr starken Nachttau gibt.

Wie ist das Klima allgemein bei Ihnen ?

Fast pannonisch, das heißt bei Tag heiß und trocken, in der Nacht kühl und feucht.

Wie situieren Sie Ihre Pflanzen ?

Meine Pflanzen stehen auf Gestellen die nach oben hin mit einem wabenartigen Gitter aus Kunststoff abgedeckt sind. Dadurch habe ich volles Licht aber keine direkte Sonnenbestrahlung. In den ersten Jahren habe ich nur Cattleyen und Laelien anfangs Mai hinausgegeben. Heute gebe ich, von wenigen Ausnahmen abgesehen, fast alle meine Orchideen hinaus (Odontoglossum, Oncidium, Miltonia, Aerangis, Varida, Dendrobium(Australische) Lycaste. Dabei habe ich die Erfahrung gemacht, daß die Pflanzen wesentlich gedrungener wachsen und daher entsprechend widerstandsfähiger sind. Auch der Blütenansatz kann sich sehen lassen.

Im Glashaus verbleiben Paphiopedilum, Phalaenopsis und Dendrobium aus den Monsungebieten. Letztere kommen erst nach Triebabschluß an einen vollsonnigen Platz in den Garten.

Wie schaut es bei Ihnen mit dem Schädlingsbefall aus?

Herr Dr. Schwayer (O. K. 2/1995) hat gesehen, daß bei seinen Pflanzen in Freilandkultur, Wespen das Velamen annagten. Ich habe keinerlei derartigen Beobachtungen machen können. Ich vermute sogar, daß die Wespen - sie sind ja auch Räuber und Fleischfresser - so manches Schadinsekt vernichten. Im Übrigen konnte ich praktisch bisher keinen Schädlingsbefall bei der Freilandkultur beobachten. Der Pilz- oder Bakterienbefall wird durch die bewegte Luft und die im Freiland - auch im Schatten - verstärkt auftretende UV - Strahlung praktisch ausgeschlossen.

Wie verläuft für Sie ein Tag mit Ihrer Freilandkultur ?

Man muß vorallem ein Frühaufsteher sein, denn möglichst noch bevor die Sonne direkt einstrahlt, müssen die Pflanzen voll eingewaschelt (triefnaß) werden. Selbst bei windstillem Wetter sind die Pflanzen in einer Stunde wieder völlig abgetrocknet. Deswegen kann nie eine Pflanze faulen. Gegen 10 Uhr sinkt die Luftfeuchtigkeit auf 30 bis 40 % ab. Im Gegensatz zu den Hinweisen in der Literatur werden dann meine Pflanzen in den Abendstunden - der Tropenregen kommt auch am späteren Nachmittag - sobald sie im Schatten sind, drei bis vier mal intensiv besprüht. Das letzte mal gegen 20 Uhr. Während des Tages stehen die Pflanzen trocken.

Welches Wasser steht Ihnen zur Verfügung ?

Bis zu einem Leitwert von 200 bis 220 µS verwende ich Leitungswasser. Wenn der Wert überschritten wird, Regenwasser, welches sehr gut belüftet ist (Membranpumpe aus der Aquaristik). Wird diese Belüftung nicht durchgeführt, kann man ein böses Pilzerlebnis haben.

Welchen Temperaturschwankungen werden bei der Freilandkultur Ihre Pflanzen ausgesetzt ?

In den Mittagsstunden bis zu 35°C und extremen Nachtwerten bei 8°C.

Dabei konnte ich keinerlei Schädigungen feststellen. Meine Pflanzen sind nicht verwöhnt ! Wenn eine sehr kühle Nacht zu erwarten ist, bin ich allerdings mit der Abendbewässerung zurückhaltender.

Wie und womit düngen Sie Ihre Pflanzen?

Sehr, sehr sparsam. Im Sommer stickstoffbetontes Wuxal, aber nur mit 10% der angegebenen Menge und dies nur einmal wöchentlich. Ausgebracht wird der Dünger mit einer Handspritze über die ganzen Pflanzen. Ab August gebe ich stickstoffarmen Dünger.

Herr Braunfuchs, ich danke für das Gespräch und wünsche Ihnen weiterhin so ausgezeichnete Erfolge mit Ihrer Freilandkultur wie bisher !

K.R.

Über einige venezolanische Orchideenstandorte

Manfred Schmucker

Im Verlauf einer dreieinhalbwöchigen Reise durch einige Provinzen Venezuelas, die Mitglieder der ÖOG aus Wien, Niederösterreich und der Steiermark zu Anfang 1995 durchführten, wurden natürlich eine Reihe Orchideenstandorte besucht.

Der vorliegende Bericht soll einige der so erworbenen Eindrücke vermitteln, um auch OrchideenfreundInnen, die keine Gelegenheit zu Reisen an Naturstandorte haben, mit Informationen zu versorgen, die Ihnen bei der Pflege Ihrer Lieblinge helfen können.

Allgemeines

Zur Lage der besuchten venezolanischen Provinzen folgende Übersichtsskizze. Venezuela ist mit ca 1 Million km² eines der kleineren südamerikanischen Länder, aber immer noch zu groß, um in dreieinhalb Wochen trotz Mietauto und Inlandsflügen mehr als einige Tal-Landschaften intensiv zu bereisen.

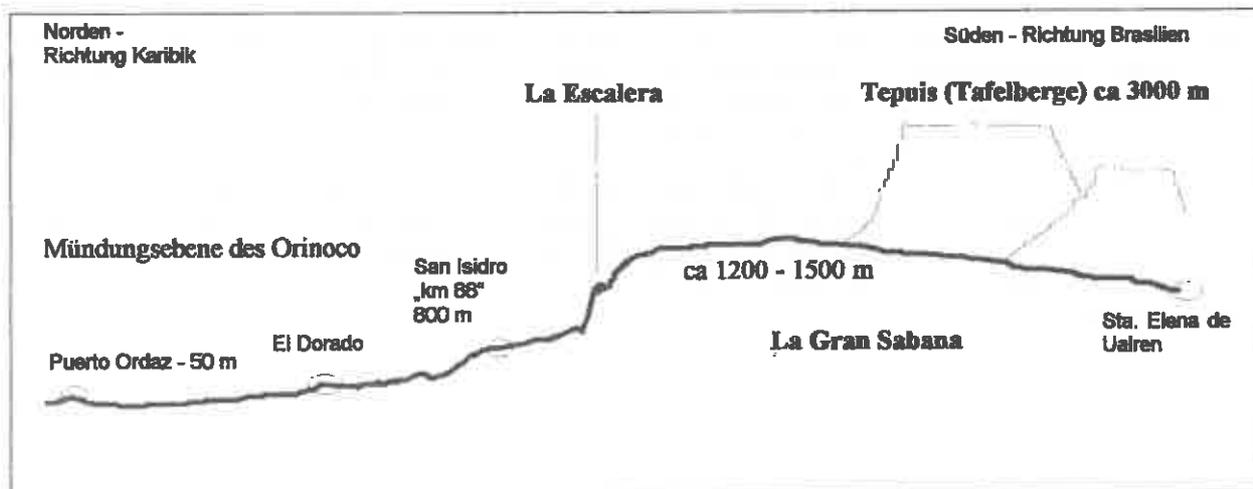
Die markierten Gebiete liegen ca 7° bis 8° nördlich des Äquators und somit in der tropischen Zone, was klimatisch unter anderem keine ausgeprägten Jahreszeiten, wie wir sie von unserem mitteleuropäischen Klima her kennen, mit sich bringt, sondern eher Trocken- und Regenzeiten. Das lokale Klima wird stark von den landschaftlichen Gegebenheiten bestimmt und ist vor allem in den venezolanischen Andengebieten sehr differenziert.



Die folgenden Abschnitte sollen einige Angaben über typische Landschaften zusammenfassen und die jeweils vorherrschenden klimatischen Bedingungen beschreiben.

Die topografischen Skizzen sind nicht maßstäblich und vor allem schematisch zu sehen.

**La Gran Sabana
Längsschnitt Orinoco-Mündung - Sta. Elena de Uaiirén**



Der Nordosten Venezuelas ist dominiert von zwei großflächigen Landschaftstypen - der flachen Mündungsterrasse des Orinoco und der Hochebene der *Gran Sabana*, die nach Süden, im Grenzgebiet Venezuela-Brasilien, in die Randzonen des Amazonasbeckens übergeht. Im Grenzgebiet Venezuela-Brasilien liegt auch die nur unscharf definierte Wasserscheide zwischen Orinoco und Amazonas mit dem berühmten Nebenfluß des Rio Negro, der zum Teil in den Amazonas, zum Teil in den Orinoco fließt. Ortskundige sollen hier mit dem Kanu vom Oberlauf des Orinoco in den Oberlauf des Rio Negro fahren können.

Dominiert in der Küstenebene der Orinoco-Mündung feucht-warmes Klima mit geringen Temperaturunterschieden zwischen Tag und Nacht, herrscht in weiten Bereichen der *Gran Sabana* ein eher trockenes Savannenklima (daher der Name) mit einer zeitlich nicht starr fixierten Regenperiode und starkem Nachttau. Da wir aufgrund der großen Entfernungen möglichst rasch in das Gebiet der Gran Sabana kommen wollten, machten wir nur wenige Stops in der Küstenebene. In den weiten unkultivierten Bereichen zwischen den Siedlungen dominiert lockerer Buschwald, in dem zeitweilig Säulenkakteen siedeln. Größere Bäume sind meist mit Bromelien, *Rhipsalis* und auch einigen Orchideen, z.B. *Oncidium cebolleta* besiedelt.

Der Übergang der beiden Landschaftsformen ist in der „Escalera“, der „Treppe“ am deutlichsten zu sehen. In weiten Serpentinchen zieht die Militärstraße, die vor etwa 15 Jahren angelegt wurde, hier einen relativ steilen Geländeabfall hinauf; auf wenigen km Luftlinie steigt die Seehöhe um mehr als 500 m an. Entlang dieser Geländestufe kommt es naturgemäß zu Steigungsregen, die hier einen besonderen, zum Teil sehr dichten Nebelwald entstehen ließen.

Die *Gran Sabana*, die heute fast zur Gänze in das Naturschutzgebiet Canaima integriert ist, ist aufgrund der geologischen Besonderheiten Südostvenezuelas eine einmalige Landschaft.

Einst war die Landschaft ein Sedimentschild, aus einem nicht mehr identifizierbaren Urozean gebildet, vielfach gefaltet, gehoben, abgesenkt, zerbrochen und neu gefügt. Im Laufe von mehr als einer Milliarde Jahre wurde der Schild weitgehend abgetragen; die Reste des einstigen Gebirges stehen heute als Inselberge (Tepuis) in der weiten Savanne.

Durch die vielfache Umschichtung der Landschaft ist der Boden der Gran Sabana in weiten Gebieten extrem unfruchtbar - viele Quadratkilometer bestehen aus reinem, weißen Quarzsand, den nur wenige mm Humus decken. In anderen Gebieten brechen

Erzlagerstätten, vor allem Eisenerze, an die Oberfläche und verhindern durch ihren extrem hohen Mineralgehalt jede dichtere Vegetation.

Erschwerend für die Ausbildung einer dichteren Vegetation ist zudem die Abhängigkeit von den Niederschlagsmengen, die mit den Passatwinden vom Südatlantik kommen soll, dies jedoch nicht immer tun.

So bildete sich in der Gran Sabana eine Reihe eigener Vegetationstypen heraus -

- in den Quarzsandgegenden hartes Gras, vielfach Erdorchideen wie *Epidendrum ibaguense*-Typ, *Catasetum*, diverse harte lithophytische Bromelien, die angeblich sogar Insektivoren sein sollen
- in den Kammlagen der Hügel Wälder, von kleinen Stangenwäldern in Leo-Lagen bis zu ausgedehnten Nebelwäldern, in denen die wenigen zugewanderten Indios Brandrodung betreiben. Hier soll noch *Cattleya lawrenciana* zu finden sein
- in Niederungen, die in den Regenzeiten überschwemmt werden, sind oft ausgedehnte Palmenhaine zu finden

In den südlichen Ausläufern der Gran Sabana, nahe der brasilianischen Grenze, verändert sich der Vegetationstyp. Entlang der brasilianischen Grenze findet sich in flachem Hügelland eine Vielzahl von Wald- und Savannenlandschaften, die sich ohne besondere Kennzeichen mosaikartig abwechseln. Möglicherweise spielen hier Zusammensetzung und Mineralgehalt des Bodens eine wesentliche Rolle.

Im Abstand von nur wenigen Kilometern sind hier dichte Nebelwälder mit Baumriesen mit Brettwurzeln zu finden, daneben Krüppelwälder, dicht mit Flechten und Zwergepiphyten überwachsen, weitgehend epiphytenfreie Stangenwälder, offene Flächen mit Gras und Buschwerk sowie Galeriewälder an den Ufern von Bachläufen.

Einige Standort-Typen mit typischen Orchideen

Savanne Boden oft reiner Quarzsand, sehr wenig Humus, tagsüber volle Sonne, hoher UV-Anteil, sehr trocken, nachts starker Tau.

- *Epidendrum ibaguense* Typ Farbspektrum von rein weiß über gelb, rosa, rot bis dunkelviolet
- *Catasetum* oft brandgeschwärzt

Bach- und Flußufer Steine mit Sand, kein Humus, gelegentliche Überschwemmungen

- *Phragmipedium klotzschianum*

Nebelwald der Escalera Boden dicht bewachsen, terrestrische Orchideen nur auf freien Flächen, die zumeist sehr steinig sind

- *Brassia* meist lithophytisch
- *Maxillaria* viele Arten, epiphytisch
- *Pleurothallidinae* viele Arten, epiphytisch

Hügelwälder der Sabana Boden locker
bewachsen, Bachtäler dicht verwachsen

- *Cattleya* selten, in Baumkronen
- *Maxillaria* viele Arten, epiphytisch
- *Pleurothallidinae* viele Arten, epiphytisch

Nebelwald bei Sta. Elena Boden locker
bewachsen, fast lichtlos, sehr hohe Bäume

- *Maxillaria* viele Arten, epiphytisch
- *Pleurothallidinae* viele Arten, epiphytisch - nur auf gefälltten oder gefallenen Bäumen zu sehen

Krüppelwälder bei Sta. Elena lockerer
Baumbestand, Boden dicht bewachsen, zT mit terrestrischen Orchideen, oft so dicht, daß sie rasenförmig wachsen.

- *Brassia*
- *Bulbophyllum*
- *Epidendrum*
- *Maxillaria*
- *Pleurothallidinae*
- *Sobralia*

Das Oberflächenwasser der Gran Sabana wurde wiederholt mit einem Distichon III gemessen, wobei in den meisten Fällen die Anzeige NULL = kleiner 10µS vermerkt werden mußte. Diese extrem geringen Leitwertmessungen - gleichermaßen bei kleinen Rinnsalen und relativ großen Flüssen - zusammen mit der extremen Nährstoffarmut der Böden zeigt erneut, mit wie wenig Nährstoffen Orchideen auszukommen imstande sind. Sicherlich sind die Verhältnisse so extremer Naturstandorten in Mitteleuropa kaum nachbaubar, als Kulturhinweis mögen sie den einen oder anderen Denkanstoß geben.

Zusätzlich sei vermerkt, daß viele Wasserläufe am Oberlauf des Orinoco und Rio Negro als *Schwarzwasser* (negro = span. schwarz) gelten. Dies bedeutet, daß das Wasser durch ausgewaschene Gerbstoffe braun, oft wie starker Tee, ist und deshalb auch niedrige pH-Werte aufweisen kann (oft kleiner 6). Die mitgenommenen Teststreifen erwiesen sich leider als zu unsensitiv, um hier relevante Messungen zu machen.

Der zweite Teil der Beschreibungen einiger venezolanischer Standorte folgt im nächsten Orchideen Kurier

Saattauschzentrale

Um die Kommunikation zwischen aussaatbegeisterten Orchideenfreunden zu erleichtern, möchte ich gerne eine Saattauschzentrale einrichten. Der Sinn dieser Einrichtung soll darin bestehen, daß Orchideenliebhaber, die über größere Mengen von Orchideensamen der gleichen Art verfügen, einen Teil in den Tausch geben und dadurch Samen einer anderen Art bekommen.

Eingereicht sollen nur Samen von reinen Arten werden (keine einheimischen Erdorchideen). Die Saat sollte in Briefcouverts (möglichst frisch und richtig etikettiert) angeliefert werden.

Da dieser Versuch noch in den Kinderschuhen steckt, können im Moment erst wenige Samen geliefert werden, ein Umstand, der sich wie ich hoffe, bald ändern wird. Geplant hätte ich, daß jede Ausgabe des Orchideenkuriere in Zukunft eine kleine Liste der bei mir vorrätigen Samen enthält. Der Saatbestellung sollte der Name der Saat und ein ausreichend frankierte Briefcouvert mit Namen und Adresse beigelegt werden.

Als Organisator einer Tauschzentrale bin ich natürlich darauf angewiesen, daß die eingesandten Samen richtig bezeichnet sind und kann deshalb keine 100 %ige Garantie für die Bezeichnung oder für die Keimfähigkeit der von mir verschickten Samen abgeben. Ich kann allerdings garantieren, daß die Samen nach allen Regeln der Kunst gelagert und weiterverschickt werden.

Falls Liebhaber selber nicht aussäen wollen oder können, ist auch ev. eine Aussaat nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Zur Zeit sind geringe Mengen Samen von

- *Epidendrum nocturnum*
 - *Eulophia spec* (Elfenbeinküste)
 - *Laelia anceps*
 - *Rhynchostylis retusa*
 - *Vanda tricolor*
- verfügbar.

Fischer Gunter
Sterneckstraße 3
5020 Salzburg
☎ 0662 - 88 08 73

Sphagnum als Pflanzstoff für Paphiopedilen ?

Peter Schmid - Wien Südost

Vor etwa zwei Jahren bekam ich Probleme mit zwei Exemplaren meiner kleinen Paphiopedilensammlung; die Pflanzen wollten nicht so recht wachsen, die untersten Blätter wurden zuerst gelb, dann braun, und von Blüten konnte überhaupt keine Rede sein.

Bei genauer Inspektion der Pflanzen stellte sich heraus, daß die Wurzeln in einem ziemlich desolaten Zustand waren, obwohl der Pflanzstoff noch ganz gut aussah. Irgendetwas mußte geschehen. Ich erinnerte mich dunkel, in einem Orchideenbuch gelesen zu haben, daß lebendes Sphagnum für kranke Paphis der Pflanzstoff sei. Bei genauerer Suche fand ich dann in Lance Birks Paphiopedilenbuch den entscheidenden Hinweis.

Sinngemäß übersetzt meint er, die Vorteile von lebendem Sumpfmooos seien

☞ die leichte Handhabung beim Verpflanzen

☞ die Salzfreiheit

☞ das lange Leben

Außerdem koste es nichts, wenn man es selbst sammelt. Allerdings sei Voraussetzung, daß man kalkfreies oder Regenwasser zum Gießen verwendet, da Sphagnum auf Urgestein und daher im leicht sauren Bereich wächst. Auch das war kein Problem. Als Bergsteiger und Wanderer bin ich an den Wochenenden meist unterwegs und komme daher oft in Gegenden, wo Sumpfmooos wächst. In der Nähe Wiens sind das die Wälder des Wechselgebietes und der Buckligen Welt oder des Waldviertels. Weiters in allen anderen Wäldern auf Urgestein.

Mit der ersten Beute wurden die kranken Paphis versorgt. Die Handhabung war wirklich sehr angenehm, da man keine dreckigen Hände wie bei anderem Pflanzstoff bekommt und sich die Wurzeln sehr leicht in das Mooos einwickeln lassen. Beim Sammeln muß man darauf achten, daß man das Mooos ziemlich tiefgründig ausreißt, sonst wächst es nicht weiter. Bereits nach kurzer Zeit war ersichtlich, daß es meinen Paphis bedeutend besser ging. Inzwischen sind zwei Jahre vergangen, ich habe meine Paphis in Sphagnum, bis auf eines in einer Mischung aus Lauberde und Kiefernrinde, da dieses in Sphagnum nicht so recht wollte.

Der Kulturzustand der Pflanzen ist seit diesem Zeitpunkt ausgezeichnet; das Laub kräftig und gesund, regelmäßige Blüte, *Paph. sukhakulii* sogar zweimal im Jahr und zum Teil haben die Pflanzen viele Seitentriebe. Eine Jungpflanze von *Paph. delenatii* hat sich gut etabliert und auch *Phragm. bessae* zeigt gutes Aussehen.

Mitte Juli dieses Jahres habe ich umgetopft und konnte mich dabei von der positiven Wirkung des Sphagnum überzeugen. - dicke, gesunde Wurzeln.

Noch einige Hinweise zur Kultur : die Pflanzen stehen ganzjährig in einem Glashaus und werden je nach Verfügbarkeit mit Regenwasser oder entkalktem Wasser (Aquarienfilter) genebelt. Fallweise werden sie auch getaucht. Ein weiterer positiver Effekt von Sphagnum dürfte sein, daß man die Pflanzen nicht „vergießen“ kann. Überschüssiges Wasser rinnt sofort ab und die Wurzeln können nicht faulen. Zusätzlich laufen ganzjährig rund um die Uhr zwei Ventilatoren in meinem Glashaus - aber das gehört schon wieder in eine andere Geschichte.

Fazit : Sphagnum ist ein unproblematischer Pflanzstoff und besonders bei kranken oder kleinen Pflanzstücken zu empfehlen, da es offensichtlich das Wurzelwachstum kräftig anregt und die Vitalität der Pflanzen stärkt. Jedoch nach dem Grundsatz „was bei mir funktioniert, muß bei Dir noch lange nicht funktionieren“ kann man wahrscheinlich auch diese Methode nicht generalisieren. Ein Versuch lohnt jedoch sicher. Aber vielleicht haben Sie das sowieso schon längst gewußt und Ihre Paphis stehen seit Jahren in Spagnum. Oder !?

PS der Redaktion: Sollten Sie Sphagnum oder andere Moose in der freien Natur sammeln, beachten Sie bitte den Schutz der gefährdeten Natur. Sammeln Sie Standorte nicht leer, sondern entnehmen Sie nur so wenig, daß sich die lokale Population schnell wieder regenerieren kann ! Der Wald wird es Ihnen danken.

Orchideen Müller

August Müller - Orchideen-Gärtnerei

Gänsestraße 8a 6890 Lustenau

☎ 05577-832 73 ☎ 05577-832 73 - 4

Vom Angebot, das im letzten Orchideen-Kurier veröffentlicht wurde, sind noch fast alle Sorten verfügbar.

Zusätzlich kann ich Ihnen folgende neu importierte Pflanzen anbieten.

Alle Pflanzen sind in der Preisklasse von ÖS 140.- bis ÖS 350.-

Acampe	papilosa	Dendrobium	pachyphyllum pierardii porchyrochilum primulinum sulcatum thyrsiflorum venustum virginium williamsianum
Aerides	affine crassifolia houlettiana krabinensis odorata virens	Porpax	ianii
Bulbophyllum	lobbii omatissimum	Eria	ornata
Cleisostoma	crassifolius crochettii elegans sagittiforme	Liparis	vestita latifolia
Coelogyne	cumingii parishii trinervis	Microptera	obtusa pallida
Cymbidium	alofolium simulans finlaysonianum	Malleola	dentifera
Dendrobium	aggregatum alterum anosmum aphrodite bellatulum crassinodes crumenatum cumulatum fimbriatum var. fimbriata fimbriatum var. oculatum findlayanum formosum formosum car. giganteum friedericksianum griotissimum nobile	Phalaenopsis	cornu-cervi
		Renanthera	coccinea

**Lieferung ab ÖS 500.-
spesen- und portofrei
Zahlung per Zahlschein**

Jetzt auch in Österreich!

Manfred Meyer's Orchideenkulturbedarf

Orchid Quick - Pflanzennahrung
Orchid Keiki Fix
Orchid Chips

Pflanzenschutz
Pflanzgefäße
Pflanzstoff

Fensterbank-Sets
Wärmeunterlagen
Wachstumsleuchten

Aussaatlabor-Einrichtung
Nährboden der Original SBL-GD-MS-TGL-Reihe
Wuchsmittel 99-g

Kleingewächshäuser
Gewächshäuser
Ventilatoren, Luftumwälzer

Luftbefeuchter
Wasser-Filter System
Fog System

Verkauf und Auslieferung durch

Pflanzenbedarf

IRIS

E. Reitarich
Steinbauergasse 36
1120 Wien
☎ 0222-817 79 00

Katalog und Bestellschein
bei Ihrem Landesgruppenvorstand und auf Anfrage

P.b.b.

Orchideenkurier

Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt 1220

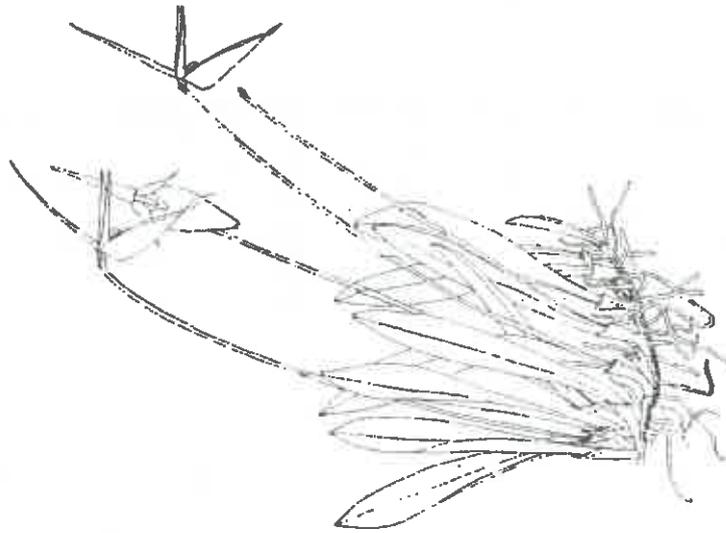
Herausgeber

**Österreichische
Orchideengesellschaft**

Postfach 300

1222 Wien

ORCHIDEEN KURIER



Empfänger:



Impressum:

**Herausgegeben von der Österreichischen Orchideengesellschaft
Postfach 300 - 1222 Wien**

**Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht notwendigerweise die Meinung
des Redaktionskomitees des Orchideenkurier dar**

Nummer 3 / 95

Juli - September 1995

Kontaktadressen

Postanschrift :

Österr. Orchideengesellschaft
Postfach 300
1222 Wien

Telefonantworter: 0222 / 748 27 65
und Faxanschluß

zu den Bibliotheks-Zeiten besetzt :
(1. Freitag im Monat 14-18 Uhr
3. Samstag im Monat 9-12 Uhr)

Präsident

Ing. Kurt REIF
3400 Klosterneuburg
☎ 02243 / 78 83

Alleien 22

Vizepräsidenten :

Kurt OPTIZ
2604 Theresienfeld
☎ 02622 / 71 369

Birkengasse 2

Franz FUCHS

4407 Steyr-Gleink
☎ 07252 / 64 75 32

Hausleitenstraße 2a

Sekretärin :

Christine REINWEIN
1170 Wien
☎ 0222 / 46 21 15

Andergasse 38/RH2

Kassier :

Johann HOFBAUER
1220 Wien
☎ 0222 / 25 91 316

Donaufelderstr. 205

Bibliothek

Herbert LERNBERGER
1110 Wien
☎ 0222 / 76 24 005

Herretweg 4/5/8

PR-Beauftragter :

Dipl.Ing. Manfred SCHMUCKER
1020 Wien
☎ 0222 / 212 62 09

Lilienbrunnungasse 18/23

Auslands-Beauftragter : Franz FUCHS

4407 Steyr-Gleink
☎ 07252 / 64 75 32

Hausleitenstraße 2a

Redaktionsanschrift Orchideenkurier :
Dipl.Ing. Manfred SCHMUCKER

1020 Wien
☎ 0222 / 212 62 09

Lilienbrunnungasse 18/23

Wien

Kurt BRAUNFUCHS
1210 Wien
Plankenbüchlergasse 6 / 6
☎ 0222 / 38 45 163

NÖ / Burgenland

Robert RITTER
2700 Wr. Neustadt
Lazarettgasse 79
☎ 02622 / 86 344

Oberösterreich

Franz FUCHS
4407 Steyr-Gleink
Hausleitenstraße 2a
☎ 07252 / 64 75 32

Tirol

Max SANDBICHLER
6322 Kirchbichl
Unterlangkampfen 363
☎ 05332 / 87 113
☎ 05332 / 87 113 - 4

Steiermark

Waltraud WEINHANDL
8046 Graz
Im Hoffeld 12
☎ 0316 / 69 20 75

Salzburg

Alexander STROBL
5671 Bruck/Glockner
Salzburgerstraße 6
☎ 06545 / 310

Kärnten

Christine WIEGHELE
9587 Riegersdorf
Radendorf 10
☎ 04257 / 33 30

Vorarlberger Orchideen Club

Reinhold GALEHR
6912 Hörbranz
Kirchweg 4
☎ 05573 / 2201

Vorstände der Landesgruppen :

INHALT

Kontaktadressen	Umschlagsseite 2 & 3
Editorial	1
Programmorschau der Landesgruppen	2
Für Sie gelesen - Zimt als Mittel gegen bakterielle und pilzliche Erkrankungen bei Orchideen.....	4
Theorie und Praxis der Leitfähigkeitsmessung.....	4
Mitteilung des Vorstandes	6
Mitteilung der Redaktion.....	6
Neue Bezugsquelle.....	7
Mondkalender	7
Leserbrief zum Mondkalender	10
Saattauschzentrale	10

Editorial

Liebe Orchideenfreunde und Freundinnen -

in der dritten Ausgabe des OK im Jahre 95 bringen wir Ihnen

Einen Beitrag von Dr. Schwayer, der sicherlich einen weiteren wertvollen Schritt in Richtung auf die Beherrschung der Fragen rund um die Qualität des Gießwassers für Orchideen bringt.

Einen Vorschlag, eine Saattauschzentrale einzurichten: Hr. Fischer aus Salzburg startet hier eine Initiative, die hoffentlich auf regen Zuspruch stoßen wird.

Einen interessanten Hinweis zur Behandlung von bakteriellen und pilzlichen Erkrankungen mit dem Gewürz Zimt: ein vielleicht ungewöhnlich anmutender Vorschlag, aber man sollte doch jede Möglichkeit nutzen, ohne chemische Gifte bei der Behandlung kranker Pflanzen auszukommen.

Den Rest des Mondkalenders bis zum Dezember 95 als alternative Hinweise zur Pflanzenpflege, dazu einen Leserbrief als Reaktion auf den Einfluß des Mondes

Und last but not least zwei interessante Seiten mit Informationen über Pflanzen und Kulturmaterialien

Wie sie vielleicht bemerken konnten, konnten wir in den letzten Ausgaben einen Anstieg der von Mitgliedern verfaßten Beiträgen verzeichnen. Wir erneuern unsere Bitte um Beiträge - egal in welcher Form und zu welchem Thema; es ist auch jeder Leserbrief, der die Diskussion der uns interessierenden Themen erweitert, willkommen.

Bis zum nächsten Mal

Manfred Schmucker
Peter Schmid

PROGRAMMVORSCHAU DER LANDESGRUPPEN

Landesgruppe Wien - Treffpunkt Nordost	Restaurant Fischer	19:00 Uhr
	Wagramer Straße 111	1222 Wien

Zusammenkunft jeden ersten Donnerstag im Monat

6. Juli 95	Ohne Programm Sommertreffen
7. Sep 95	Die Programme der Treffen werden
5. Okt 95	noch bekanntgegeben
3. Nov 95	Achtung - dieses Treffen findet ausnahmsweise am Freitag statt !
	Hr. Müller / Lustenau bringt Importpflanzen aus Südostasien
	und Brasilien zum Verkauf und hält einen Diavortrag über
	Orchideenkultur in Thailand
8. Dez 95	Weihnachtstombola - Beginn 15:00 Uhr
	An diesem Tag entfällt die Pflanzenbesprechung; bitte KEIN privater Pflanzen-
	verkauf; wir ersuchen, nur gesunde und gut bewurzelte Pflanzen anzubieten

Landesgruppe Wien - Treffpunkt Südwest	Restaurant Wienerwald	18:00 Uhr
	Schönbrunnerstraße 244	1120 Wien

Zusammenkunft jeden dritten Freitag im Monat

16. Jun 95	Pflanzenbesprechungen,
18. Aug 95	besondere Programmpunkte werden gesondert bekanntgegeben
15. Sep 95	informelles Sommertreffen ohne Programm
20. Okt 95	
17. Nov 95	

Landesgruppe NÖ-Burgenland	Neuklosterstüberl	18:30 Uhr
	Neuklosterplatz	2700 Wr. Neustadt

Zusammenkünfte jeden letzten Freitag im Monat

30. Juni 95	Venezuela
	K. Opitz
28. Juli 95	gemütliches Zusammentreffen
25. Aug 95	ohne besonderes Programm

Landesgruppe Oberösterreich	Schwechater Hof	19:00 Uhr
	Werndlplatz 1	4400 Steyr

16. Juni 95	Unbekanntes Burma
	N. Heuberger

Landesgruppe Tirol	ab September 1994 : Gasthof TURMBICHL/Vill
---------------------------	--

30. Sept 95	gemeinsame Fahrt nach Feldthunens /Südtirol
	Besuch unseres Mitgliedes L. Putzer mit Schloßbesichtigung und Vorstellung
	seiner Pflanzen. L. Putzer hält seine Pflanzen nur unter Kunstlicht !
	Dazu erfolgt eine Ausschreibung der Landesgruppe

25. Nov 95 **Treffpunkt im Glashaus M. Tauber / Igls - ab 13:00 Uhr**
 ab ca 15:00 Uhr Treffen im Gasthof Turmbichs / Vill
 Bitte Wasserproben mitbringen zur Bestimmung des pH-Wertes
 Vortrag des LL über Wachstumsfaktoren bzw. Pflege von Orchideen
 Pflanzenversteigerung - hier können Mitglieder günstig zu Rückstücken,
 Neuzuchten und blühfähigen Pflanzen kommen

Landesgruppe Steiermark Bräukeller 19:00 Uhr
 Keplerstraße 104 Graz

Zusammenkünfte jeden 3. Freitag im Monat

Landesgruppe Salzburg Wagenknecht 14:00 Uhr
 Bruck, Salzburgerstr. 81

Juli 95 **Besuch der Orchideenfreunde in der Stadt Salzburg und Umgebung,**
 eventuell auch die Gärtnerei Cramer/Berchtesgaden
 (genauer Termin wird noch bekanntgegeben)

Landesgruppe Kärnten Gasthaus Kucher vlg. Wirt
 Völkendorf 20 9500 Villach

24. Jun 95 **Besichtigung des Alpengartens Dobratsch**
 Schlechtwetterprogramm: Bergbaumuseum Klagenfurt und Bot. Garten

ARGE Heimische Orchideen - Kleiner Saal der ÖGG 18:00 Uhr
 Wien/NÖ Parkring 12 1010 Wien

leider kein Programm eingetroffen

Bromelienrunde der ÖGG Großer Saal der ÖGG
 Parkring 12 1010 Wien

leider kein Programm eingetroffen

Bibliothek der ÖOG Mautner Markhofgasse 10 1110 Wien
 Zu erreichen mit den Linien 71 und 72 Haltestelle Hauffg./Kopalg.
 (ab Haltestelle Schlachthausgasse der U3)

Die Zentralbibliothek der ÖOG ist jeden **ersten Freitag** im Monat von 14:00 bis 18:00 Uhr und
dritten Samstag im Monat von 9:00 bis 12:00 Uhr besetzt.
 Telefon zu den Bibliothekszeiten : 0222 / 748 27 65
Juli und August kein Bibliotheksdienst !

Freitag

8. September
 6. Oktober
 10. November
 1. Dezember

Samstag

23. September
 21. Oktober
 25. November

Vorarlberger Orchideen ClubGasthof Engel - 20:00 Uhr
6890 Lustenau

Treffen jeden 2. Dienstag im Monat

Botanischer Garten WienMechelgasse
1030 Wien

Seit Anfang April wieder täglich von 9:00 bis Einbruch der Dämmerung für Besucher geöffnet

BEITRÄGE**Für Sie gelesen - Zimt als Mittel gegen bakterielle und pilzliche Erkrankungen bei Orchideen**

Zimt, das Gewürz, hat antibakterielle und antifungizide Eigenschaften; dies ist Chemikern seit langem bekannt.

Es ist neulich bei Orchideen eingesetzt worden. Ich halte das in der Küche gebrauchte Zimt als das feinste chemische Mittel, welches ich jemals bei Problemen mit *Phalaenopsis* verwendet habe.

Die Zeit wird zeigen, ob es genau so gut bei andere Orchideengattungen benutzt werden kann. Wenn sich auf *Phalaenopsis* Flecken zeigen, wenn ein Blatt abgeschnitten werden muß oder bei was auch immer für einem Problem, bedecken Sie es mit einer feinen Schicht Zimt.

Es ist erstaunlich, wie rasch die Flecken eintrocknen, die Schnittwunden verheilen und besonders, wie rasch und vollständig die schädlichen Blasen aufgetrocknet

und in der Größe des Zeitpunktes der Entdeckung gehalten werden können. Stäuben Sie etwas Zimt darauf und die meisten Probleme verschwinden. Halten Sie die beschädigten Teile feucht genug, damit der Zimt haften bleibt. Halten Sie dann aber die Blätter etwa eine Woche vollständig trocken. Bestäuben Sie das Ende eines Schnittes - wenn die Wunde noch frisch und feucht ist. Auch das Ausfaulen des Herzens (Krone) bei *Phalaenopsis* scheint so komplett gestoppt werden zu können.

Zimt ist auch bei *Cattleyen* mit Erfolg verwendet worden; auch hier scheint es pilzliche Erkrankungen zu stoppen.

Bruce Ida, American Orchid Society Bulletin, Februar 1995
übersetzt von Dr. Hubert Mayr

Theorie und Praxis der Leitfähigkeitsmessung

Dr. Josef Schwayer

Durch die Einführung der neuen, handlichen und preiswerten digitalisierten Leitfähigkeitsmeßgeräte anstatt der alten, teuren Drehspulmeßgeräte, hat sich die Leitfähigkeitsmessung zunehmend verbreitet. Ich will, um die Möglichkeiten und Grenzen dieser Messung aufzuzeigen, auch auf die theoretischen Grundlagen näher eingehen.

Die Leitfähigkeitsmessung zeigt einen elektrochemischen Vorgang an. Die Moleküle von Säuren, Basen und der aus der Verbindung der beiden entstehenden Salze, zerfallen in wässriger Lösung in elektrisch geladene Teilchen, den sogenannten Ionen. Diese haben die Fähigkeit den elektrischen Strom zu leiten. Je

mehr Ionen sich in Lösung befinden, umso größer ist die Leitfähigkeit. Darüber hinaus haben die Ionen, je nach Art, unterschiedliche Leitfähigkeiten.

Die Leitfähigkeit wird als der reziproke Wert des elektrischen Widerstandes definiert. Je größer demnach der Widerstand, umso kleiner die Leitfähigkeit und umgekehrt. Als Einheit der Leitfähigkeit wurde das Siemens (S) als jene Leitfähigkeit festgelegt, die bei einem Widerstand von einem Ohm auftritt. Da die Leitfähigkeit in den meisten gebräuchlichen Lösungen viel niedriger als im ganzzahligen Siemensbereich ist, wurden Untereinheiten aufgestellt. So verwendet man für die Leitfähigkeit von Salzlösungen in einer

Konzentration von Gramm pro Liter (g/l) die Bezeichnung Millisiemens (mS), als den tausendsten Teil von Siemens. Wenn es sich um automatische Düngerdosiergeräte handelt, wird dafür auch die Bezeichnung EC-Wert verwendet. Für die Konzentration von Milligramm pro Liter (mg/l) wird die Einheit Mikrosiemens (μ S) verwendet. Im angloamerikanischen Schrifttum findet man für diese beiden Werte auch die Bezeichnung parts per million (ppm) und micromhos.

Aus diesen Ausführungen geht hervor, daß nur Düngesalze eine Leitfähigkeit besitzen. Eine Ausnahmestellung unter allen Düngern nimmt der Harnstoff (Urea) ein. Er ist zwar ein chemischer Dünger (Kohlensäurediamid), da er aber kein Salz ist, ist seine Leitfähigkeit Null. In der Natur finden sich aber praktisch überall Bakterien, die mit ihrem Enzym Urease in kürzester Zeit - weil dazu nur ein chemischer Reaktionsgang (jedoch erst ab 15°C) notwendig ist - den Harnstoff in Ammoniak, bzw. Ammonium und Kohlendioxid zersetzen und dadurch für die Pflanzen verfügbar machen.

Das ist nicht verwunderlich, wenn man bedenkt, daß sich in einem Gramm Erde durchschnittlich 500 Millionen Bakterien befinden. Man muß sich also davor hüten, den stark wirksamen Stickstoffdünger Harnstoff als Zusatzdünger zu verwenden, da er bei der Leitfähigkeitsmessung nicht aufscheint.

Vor 15 Jahren erschien in der "Orchideenkultur" von G. Fast erstmals kommentarlos der Satz: *Die auf einer Skala abgelesenen Werte in Mikrosiemens können durch Multiplikation mit dem Faktor 0,625 annähern in Milligramm Salz je Liter umgerechnet werden.* Seither findet man diesen Satz immer wieder, und immer ohne jeden Kommentar.

Für uns wäre natürlich der umgekehrte Rechengang nützlicher, nämlich durch Division des Salzgehaltes der Düngelösung auf den Leitfähigkeitswert zu kommen. Es sind aber beide Rechengänge nicht brauchbar.

Als Beweis dazu zwei Beispiele.

- Der Dünger "Alkrisal" hat bei einer Konzentration von 1g/l eine Leitfähigkeit von 1420 μ S. Multipliziert man diesen Wert mit obigem Faktor, kommt man auf 887,5 mg/l, also in die Nähe des tatsächlichen Wertes von 1 g/l.
- Nimmt man jedoch den Dünger "Wuxal normal" kommt man zu einem ganz anderen Ergebnis. Dieser Dünger hat bei einer Konzentration von 1g/l einen Leitwert von 180 μ S. $180 \times 0,625$ ergibt einen Wert von 112,5 mg/l, also nicht viel mehr als 1/10 des tatsächlichen Wertes von 1 g/l. Da kann man nicht mehr von einem annähernden Wert sprechen.

Es wäre auch verwunderlich, wenn man einen festgestellten Wert mit einem bis auf die tausendstel Stelle festgelegten Wert multiplizieren sollte, um dann einen annähernden Wert zu erhalten. Der Fehler liegt darin, daß zwei wesentliche Angaben dauernd außer acht gelassen werden.

Diese Rechnung stimmt ausschließlich für eine Kaliumchloridlösung (KCl) und einer Lösungsmitteltemperatur von 20°C. Kaliumchlorid wurde international als Leitsubstanz für Leitfähigkeitsmessungen bestimmt. Die genaue Temperaturangabe zeigt, daß die Leitfähigkeit stark temperaturabhängig ist. Sie steigt und fällt mit der Temperatur pro Grad Celsius um 2,2%, das sind bei 10°C Temperaturunterschied immerhin 22%. Zum Glück haben die neuen Leitwertmeßgeräte einen Temperaturfühler eingebaut, der automatisch den Meßwert bei unterschiedlichen Temperaturen auf den Wert von 20° ausgleicht (Temperaturkompensation). Leider gibt es noch eine Doppelgleisigkeit mit der Bezugstemperatur. Während viele Geräte auf 20°C Bezugstemperatur ausgerichtet sind, wurde mittlerweile als internationale Bezugsnorm ein Temperaturwert von 25°C bestimmt, aber das ist für uns nur von theoretischer Bedeutung.

Durch Veränderungen an den Elektroden des Leitfähigkeitsmessers kann es zu Abweichungen vom tatsächlichen Wert kommen. Es ist daher zu empfehlen, nach Ablauf von etwa 2 Jahren das Gerät neu zu eichen.

Wer eine Feinwaage besitzt, ein Thermometer für Flüssigkeiten wie sie etwa die Fotografen als Schalenthermometer benutzen, sich destilliertes, bzw. demineralisiertes Wasser (dürfte es schon in jedem Lebensmittelgeschäft geben) und etwas KCl besorgt, könnte dann nach obiger Gleichung selber eine Lösung für einen bestimmten Leitwert herstellen und sein Meßgerät kontrollieren ob es den errechneten Leitwert anzeigt.

Wenn nicht, dann muß nachjustiert werden. Wer in Wien wohnt oder nach Wien kommt kann einfach zur Firma Schott, 21. Bezirk, Lohnergasse 3 (Autobahnabfahrt Strebersdorf) fahren, wo er Ampullen mit 25 ml KCl-Lösung und aufgedrucktem Mikrosiemenswert erhält.

Als Zusammenfassung der theoretischen Ausführungen bleibt, daß man nur die Leitfähigkeit von Salzlösungen bestimmen kann, man aber keinen Aufschluß über die Zusammensetzung der Düngelösungen erhält. Daher sollte man nur Düngersalze mit deklariertem Inhalt der Hauptnährstoffe und demineralisiertes Wasser zur Herstellung von Stammlösungen verwenden, da sonst auch Salze die für die Pflanze bedeutungslos oder schädlich sind mitbestimmt werden.

In einer Fortsetzung werde ich über das umstrittene Thema der für Orchideen "richtigen" Leitfähigkeiten berichten.

PS : die anfangs erwähnten Begriffe *micromhos* und *ppm* sind nicht identisch. Die gelegentlich auftauchende Maßeinheit MHO ist eine einfache Umkehrung

des Ohm und wird für elektrische Leitfähigkeit verwendet.

Der Begriff ppm bedeutet *parts per million* und gibt den Gehalt an gelösten Stoffen an. Für den Orchideenliebhaber kann mit hinreichender Genauigkeit die Formel $1000 \mu S = 660 \text{ ppm}$ gelten.

Mitteilung des Vorstandes

Folgende Artikel können von Mitgliedern oder von den Landesgruppen bezogen werden:

Für die Landesgruppen
Medaillen in

Für Mitglieder

☛ Abzeichen S 40.-

☛ Video (heimische Orchideen) S 250.-

☛ Gold S 50.-
☛ Silber S 45.-
☛ Bronze S 40.-

Eindruckplakate bis 500 Stück kostenlos
Pflegeanleitungen und Werbefolder kostenlos
Hinweistafeln (Orchidenausstellung) kostenlos

Mitteilung der Redaktion

Im Verlauf der Villacher Orchidenausstellung wurde in einem Gespräch mit Hr. Tauber (Igl) vereinbart, seine Pflanzenliste im OK zu veröffentlichen.

Nach Eintreffen der Informationen und Aufbereitung für die Druckvorlage mußten wir feststellen, daß im kleinstmöglichen Druck (der noch keine Gefahr der Blindheit nach sich ziehen würde) die Liste an die 6 Seiten lang geworden wäre.

Da dies in jeder Weise den Rahmen unseres OK gesprengt hätte, ergeht die Pflanzen- und Preisliste der Gärtnerei Tauber an alle Landesgruppenleiter zur allgemeinen Einsicht für Interessierte.

Wir sind außerdem sicher, daß Hr. Tauber auch gerne bereit ist, Interessenten eine Preisliste zuzusenden.

Pflanzen werden per Post auf Kosten der Gärtnerei versandt. Die Zahlung erfolgt mittels beigelegtem Zahlschein.

BLUMEN TAUBER
Iglstraße 59
6080 IGLS
☎ 0512 - 37 73 75
☎ 0512 - 37 73 755

Neue Bezugsquelle

Fa. EXOTICA

Dipl.Ing. Ludwig Maly, Nachfolger Max SIKA
Josef Nadererstraße 2
3712 Maissau

bietet neben dem bekannt guten Sortiment an Kakteen und Sukkulenten zur Zeit **schöne Tillandsien und Orchideen aus Asien**. In den nächsten Wochen werden auch Importe aus **Brasilien** erwartet.

Mondkalender

Aus dem Buch "Vom Richtigen Zeitpunkt"
Die Anwendung des Mondkalenders im täglichen Leben

Als Ergänzung der in Nummer 2 unseres OK angegebenen Hinweise zur Beachtung des Mondstandes in den Tierkreiszeichen veröffentlichen wir in dieser Nummer die Monatsübersichten bis Jahresende. Die Legenden und begleitenden Erklärungen wollen Sie bitte der Ausgabe 2 des OK entnehmen

Symbol Mond-Eigenschaften

- Vollmond
- ☾ erstes Viertel - zunehmend
- ☾ letztes Viertel - abnehmend
- Neumond
- ▲ "aufsteigender Mond"
- ▼ "Absteigender Mond"
- ▲▼ "Wendepunkt"

Tierkreiszeichen

- ♈ Schütze
- ♉ Steinbock
- ♊ Wassermann
- ♋ Fische
- ♌ Widder
- ♍ Stier
- ♎ Zwillinge
- ♏ Krebs
- ♐ Löwe
- ♑ Jungfrau
- ♒ Waage
- ♓ Skorpion

Zeichen	Symbol	Pflanzenteil	Element	Auf-/Absteigend	Qualität
Widder	♈	Frucht	Feuer	▲	Wärmetag
Stier	♉	Wurzel	Erde	▲	Kältetag
Zwillinge	♎	Blüte	Luft	▼	Luft/Lichttag
Krebs	♋	Blatt	Wasser	▼	Wassertag
Löwe	♌	Frucht	Feuer	▼	Wärmetag
Jungfrau	♍	Wurzel	Erde	▼	Kältetag
Waage	♎	Blüte	Luft	▼	Luft/Lichttag
Skorpion	♏	Blatt	Wasser	▼	Wassertag
Schütze	♐	Frucht	Feuer	▲	Wärmetag
Steinbock	♑	Wurzel	Erde	▲	Kältetag
Wassermann	♊	Blüte	Luft	▲	Luft/Lichttag
Fische	♋	Blatt	Wasser	▲	Wassertag

Und nun ein Mondkalender für Juli bis Dezember 1995 - die Tage sind mit den Tätigkeiten markiert, für die sie sich besonders gut eignen:

JULI 1995

AUGUST 1995

SEPTEMBER 1995

Tag	TKZ	MPh	auf/a b	bes.	Tag	TKZ	MPh	auf/ab	bes.	Tag	TKZ	MPh	auf/ab	bes.
1	♊		▼	U	1	♎		▼	U!	1	♌		▼	G/U
2	♊		▼	U	2	♏		▼	A/U	2	♈	☾	▼▲	
3	♎		▼	U!	3	♏		▼	A/U	3	♈		▼▲	
4	♎		▼	U!	4	♌	☾	▼	G/U	4	♉		▲	
5	♏	☾	▼	A/U	5	♌		▼	G/U	5	♉		▲	
6	♏		▼	A/U	6	♈		▼▲		6	♊		▲	A
7	♏		▼	A/U	7	♈		▼▲		7	♊		▲	A
8	♌		▼	G/U	8	♉		▲		8	♊		▲	A
9	♌		▼	G/U	9	♉		▲		9	♈	☉	▲	G
10	♈		▼▲		10	♊	☉	▲	A	10	♈		▲	G
11	♈		▼▲		11	♊		▲	A	11	♎		▲	U
12	♉	☉	▲		12	♈		▲	G	12	♎		▲	U
13	♉		▲		13	♈		▲	G	13	♏		▲	U
14	♊		▲	A	14	♎		▲	R	14	♏		▲	U
15	♊		▲	A	15	♎		▲	U	15	♏		▲▼	U
16	♈		▲	G	16	♎		▲	U	16	♏	☾	▲▼	A/U
17	♈		▲	G	17	♏		▲	U/D	17	♏		▲▼	A/U
18	♎		▲	R	18	♏	☾	▲	U/D	18	♏		▼	G/U
19	♎	☾	▲	U	19	♏		▲▼	U	19	♏		▼	G/U
20	♏		▲	U	20	♏		▲▼	A/U	20	♊		▼	U
21	♏		▲	U	21	♏		▲▼	A/U	21	♊		▼	U
22	♏		▲	U	22	♏		▼	G/U	22	♊		▼	U
23	♏		▲▼	U	23	♏		▼	G/U	23	♎		▼	U!
24	♏		▲▼	A/U	24	♊		▼	U	24	♎	●	▼	U/R!
25	♏		▼	G/U	25	♊		▼	U	25	♏		▼	A/U
26	♏		▼	G/U	26	♎	●	▼	U	26	♏		▼	A/U
27	♏	●	▼	G/U/R	27	♎		▼	U!	27	♌		▼	G/U
28	♊		▼	U	28	♎		▼	U!	28	♌		▼	G/U
29	♊		▼	U	29	♏		▼	A/U	29	♈		▼▲	
30	♎		▼	U!	30	♏		▼	A/U	30	♈		▼▲	
31	♎		▼	U!		♌		▼	G/U					

OKTOBER 1995

NOVEMBER 1995

DEZEMBER 1995

Tag	TKZ	MPh	auf/ab	bes.	Tag	TKZ	MPh	auf/ab	bes.	Tag	TKZ	MPh	auf/ab	bes.
1	♂	☾	∇^A		1	♁		^	A	1	♁		^	G/U
2	♃		^		2	♁		∇^A	G/R	2	♃		^	U
3	♃		^		3	♁		^	G/U	3	♃		^	U
4	♁		^	A	4	♃		^	U	4	♄		^	U
5	♁		^	A	5	♃		^	U	5	♄		^	U
6	♁		^	G	6	♃		^	U	6	♂		^∇	U
7	♁		^	G	7	♄	☉	^	U	7	♂	☉	^∇	A/U
8	♃	☉	^	U	8	♄		^	U	8	♂		^∇	A/U
9	♃		^	U	9	♂		^∇	U	9	♄		∇	G/U
10	♄		^	U	10	♂		^∇	A/U	10	♄		∇	G/U
11	♄		^	U	11	♂		^∇	A/U	11	♃		∇	U
12	♄		^	U	12	♄		∇	G/U	12	♃		∇	U
13	♂		^∇	U	13	♄		∇	G/U	13	♃		∇	U
14	♂		^∇	A/U	14	♃		∇	U	14	♄		∇	U!
15	♄		∇	G/U	15	♃	☾	∇	U	15	♄	☾	∇	U!
16	♄	☾	∇	G/U	16	♃		∇	U	16	♁		∇	A/U
17	♄		∇	G/U	17	♄		∇	U!	17	♁		∇	A/U
18	♃		∇	U	18	♄		∇	U!	18	♁		∇	A/U
19	♃		∇	U	19	♁		∇	A/U	19	♂		∇	G/U
20	♄		∇	U!	20	♁		∇	A/U	20	♂		∇	G/U
21	♄		∇	U!	21	♂		∇	G/U	21	♂		∇^A	
22	♄		∇	U!	22	♂	●	∇	G/U	22	♂	●	∇^A	
23	♁		∇	A/U	23	♂		∇^A		23	♃		^	
24	♁	●	∇	A/U	24	♂		∇^A		24	♃		^	
25	♂		∇	G/U	25	♃		^		25	♁		^	A
26	♂		∇	G/U	26	♃		^		26	♁		^	A
27	♂		∇^A		27	♁		^	A	27	♁		^	G
28	♂		∇^A		28	♁		^	A	28	♁	☾	^	G
29	♃		^		29	♁	☾	^	A	29	♃		^	U
30	♃		^		30	♁		^	G	30	♃		^	U
31	♁		^	A	31	♁		^	G	31	♄		^	U

Wer mehr über die Einflüsse des Mondes auf den richtigen Zeitpunkt wissen möchte, sei auf das Buch verwiesen:

Vom richtigen Zeitpunkt
 Die Anwendung des Mondkalenders im täglichen Leben
 Johanna Paungger / Thomas Poppe
 IRISIANA-Buchreihe / Hugendubel Verlag

M.Schmucker

Leserbrief zum Mondkalender

Bei Durchsicht des letzten Orchideenkuriers hat mich der Auszug aus dem Buch "Vom richtigen Zeitpunkt" in meiner Arbeitspraxis bestätigt.

Ich pflege mit meiner Gattin seit fast zwanzig Jahren Orchideen und behaupte mit gutem Erfolg. Anfangs der Arbeit gab es oft Verluste und Schwierigkeiten bei der Umpflanzung. Anlässlich eines Vortrages eines Beraters der Landwirtschaftskammer, den meine Frau besuchte, wurde sie aufgrund der überzeugungskräftigen Aussage dieser Person darauf aufmerksam gemacht, wie wichtig im Umgang mit der Natur und allem, was lebt, bestimmte Regeln einzuhalten sind. Im besonderen gilt dies aber im Umgang mit unseren Lieblingen, den Orchideen.

Im Eingang des zitierten Artikels ist für den aufmerksamen Leser in kompletter Form von Abs. 1 bis 4 gesagt, was von Wichtigkeit ist.

Nicht umsonst besinnt man sich heute immer mehr der Erfahrungen aus längst vergangener Zeit im Umgang mit Baurvorhaben, Holzschlägerung und Landwirtschaft.

Anlässlich des genannten Vortrages hat der Referent auf ein Büchlein aufmerksam gemacht - für welches ich, das möchte ich betonen, keine Reklame machen will. Es nennt sich "Aussaattage", verfaßt von Fam. Thun. Dieses Heft erscheint jährlich und ich beziehe es in einer nahe gelegenen Buchhandlung. In diesem Heft ist Monat für Monat eine Auflistung der für bestimmte Vorhaben günstigste Tag vermerkt. Seit wir nach diesen Angaben - und nur nach diesen - arbeiten, haben wir beim Umpflanzen keine Verluste mehr und dies schon länger als zehn Jahre. Dabei haben wir festgestellt, daß die Blüttage der Pflanzzeit die besten Ergebnisse, sowohl im Pflanzenwachstum als auch in der Blüte ergeben.

Wir verpflanzen alle unsere Arten nach den vorgegebenen Zeitangaben. Beim Gießen halten wir uns an den Bedarf der Pflanzen.

Ing. Hochmann
Ötzerau 59
6433 Ötz / Tirol

Saattauschzentrale

Um die Kommunikation zwischen aussaatbegeisterten Orchideenfreunden zu erleichtern, möchte ich gerne eine Saattauschzentrale einrichten. Der Sinn dieser Einrichtung soll darin bestehen, daß Orchideenliebhaber, die über größere Mengen von Orchideensamen der gleichen Art verfügen, einen Teil in den Tausch geben und dadurch Samen einer anderen Art bekommen.

Eingereicht sollen nur Samen von reinen Arten werden (keine einheimischen Erdorchideen). Die Saat sollte in Briefcouverts (möglichst frisch und richtig etikettiert) angeliefert werden.

Da dieser Versuch noch in den Kinderschuhen steckt, können im Moment erst wenige Samen geliefert werden, ein Umstand, der sich wie ich hoffe, bald ändern wird. Geplant hätte ich, daß jede Ausgabe des Orchideenkuriers in Zukunft eine kleine Liste der bei mir vorrätigen Samen enthält. Der Saatbestellung sollte der Name der Saat und ein ausreichend frankierte Briefcouvert mit Namen und Adresse beigelegt werden.

Als Organisator einer Tauschzentrale bin ich natürlich darauf angewiesen, daß die eingesandten Samen richtig bezeichnet sind und kann deshalb keine 100 %ige Garantie für die Bezeichnung oder für die Keimfähigkeit der von mir verschickten Samen abgeben. Ich kann allerdings garantieren, daß die Samen nach allen Regeln der Kunst gelagert und weiterverschickt werden.

Falls Liebhaber selber nicht aussäen wollen oder können, ist auch ev. eine Aussaat nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Zur Zeit sind geringe Mengen Samen von

- Epidendrum nocturnum
- Eulophia spec (Elfenbeinküste)
- Laelia anceps
- Rhynchostylis retusa
- Vanda tricolor

verfügbar.

Fischer Gunter
Sterneckstraße 3
5020 Salzburg
☎ 0662 - 88 08 73

Orchideen Müller

August Müller - Orchideen-Gärtnerei

Gänsestraße 8a 6890 Lustenau

☎ 05577-832 73 ☎ 05577-832 73 - 4

Die angegebenen Preise gelten

① große Pflanzen - ÖS 350.-

② ÖS 120.- bis 350.-

gelten jeweils für die ganze Gruppe

③ ÖS 540.-

④ auf Anfrage

Ascocentrum	ampullaceum	①	fameri	
	aurantiaca		fimbriatum var. fimbriate	
	curvifolium		fimbriatum var. oculatum	
	micranthum		findlayanum	
	micranthum var. coerulea		flavescens	
	miniatum		formosum var. gigantea	
Cattleya	aubade	④	friedreicksianum	
	bowringiana		friedreicksianum var. oculatum	
	intermedia var. aquinii		grande	
	portia var. coerulea		gratiosissimum	
	saulange		griffithianum	
Coelogyne	parishii	①	harveyanum	
			hercoglossum	
Dendrobium	aggregatum	①	heterocarpum	
	aphrodite		indivisum	
	bifarium		indivisum var. lampangense	
	chrysoloxum		leonis	
	crepidatum		lituiflorum	
	dalhousianum		margaritacrum	
	delacourii		nobile	
	dixianthum		ocheatum	
	fimbriatum		pachyglossum	
	formosanum		palpebrae	
	kentrophyllum		parishii	
	moschatum		pierrardii	
	pachyphyllum		plicatile	
	superbum		primulinum	
	thyrsiflorum		quadrangulare	
txeri		sanguinolentum		
Dendrobium	aloifolium	②	scrabilingue	
	anosum		secundum	
	aphyllum		tortile	
	arachnites		trigonopsus	
	aureum		virgineum	
	bellatulum		wilmsianum	
	brymerianum			
	caliopsis		Gastrochilus bellinus	②
	capillipes		calceolaris	
	cariniferum		dasypogon	
	christianum		Phalaenopsis cornu-cervi	①
	concinnum		Phynchosstylis gigantea	①
	crassinode		gigantea Rubiecum (Red)	③
	crocatum		retusa	①
	cruentum			
	cruenatum			
	densiflorum			
	devonianum			
draconis				
ellipsophyllum				
falconeri				

Lieferung ab ÖS 500.- spesen- und portofrei
Zahlung per Zahlschein

Jetzt auch in Österreich!

Manfred Meyer's Orchideenkulturbedarf

Orchid Quick - Pflanzennahrung
Orchid Keiki Fix
Orchid Chips

Pflanzenschutz
Pflanzgefäße
Pflanzstoff

Fensterbank-Sets
Wärmeunterlagen
Wachstumsleuchten

Aussaatlabor-Einrichtung
Nährboden der Original SBL-GD-MS-TGL-Reihe
Wuchsmittel 99-g

Kleingewächshäuser
Gewächshäuser
Ventilatoren, Luftumwälzer

Luftbefeuchter
Wasser-Filter System
Fog System

Verkauf und Auslieferung durch

Pflanzenbedarf

IRIS

E. Reitarich
Steinbauergasse 36
1120 Wien
☎ 0222-817 79 00

Katalog und Bestellschein
bei Ihrem Landesgruppenvorstand und auf Anfrage

P.b.b.

Orchideenkurier

Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt 1220

Herausgeber

**Österreichische
Orchideengesellschaft**

Postfach 300

1222 Wien

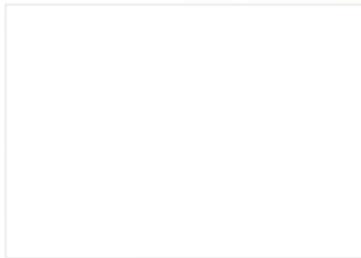
ORCHIDEEN KURIER



Nummer 2 / 95

April - Juni 1995

Empfänger:



Impressum :

Herausgegeben von der Österreichischen Orchideengesellschaft
Postfach 300 - 1222 Wien

Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht notwendigerweise die Meinung
des Redaktionskomitees des Orchideenkurier dar

INHALT

Kontaktadressen	Umschlagseite 2 & 3
Editorial	1
Programmorschau der Landesgruppen	2
Zum Thema Freilandkultur	5
Nachlese zur Orchideenausstellung in St. Andr�-Wördern	5
Orchideen - Kalendarium Frühling und Sommer	6
Für Sie gelesen	8
Fehlbestände in der Zentralbibliothek	12
Ausstellungshinweis	12
FLOHMARKT des Orchideenkurier	13

Editorial

Liebe Orchideenfreunde und Freundinnen -

dies ist nun die zweite der vier Ausgaben unseres Mitteilungsblattes, die wir für heuer planen. Außer der Reihe erschien schon ein Sonderkurier aus Anlaß unserer Jahreshauptversammlung in Villach und der zum gleichen Zeitpunkt stattfindenden Orchideenschau in Villach.

Neben dem letzten Beitrag der Serie von Peter Schmid's Pflegekalendarium haben wir für Sie eine Reihe anderer Beiträge - hoffentlich interessant genug - zusammengestellt. Einmal mehr Informationen über Pleione, und über persönliche Erfahrungen mit Freilandkultur.

Wie weit die Ratschläge zur Beachtung der Mondst nde und Mondphasen in der Realität Erfolge bei der Pflege unserer Lieblinge bringen, wird sicher alle Pfleger interessieren - wer hier Erfahrungen einbringen kann, ist herzlich eingeladen, sie zu veröffentlichen.

Das Problem der Fehlbestände in unserer Zentralbibliothek ist noch immer unverändert, bis heute konnten wir keine Antworten zu den "verschwundenen" oder verschollenen Exemplaren erhalten. Ich ersuche alle Mitglieder, hier nachzusehen, ob nicht doch irrtümlich Hefte ausgeborgt und noch nicht zurückgegeben wurden.

Die Bezugsquellen sind in dieser Ausgabe aus Platzgründen entfallen - es hat sich seit den letzten Heften des OK nichts geändert.

Dafür gibts einen neuen Inserenten, der Hr. Steiniger ablöst - *Orchideen Müller* aus Lustenau präsentiert das derzeitige Sortiment. Einige Orchideenfreunde und Freundinnen konnten Hr. Müller vielleicht schon in Villach kennenlernen. Sein Sortiment wird in naher Zukunft auch brasilianische Pflanzen enthalten - lassen Sie sich überraschen.

Zu guter Letzt ein Aufruf an alle, die Beiträge für unseren OK liefern können: keine falsche Bescheidenheit, wer immer etwas zu unserer Passion beitragen kann, ist herzlich eingeladen, das auch zu tun; es müssen keine druckreifen Beiträge sein, wir sind gerne bereit, auch Konzepte oder auf Band aufgenommene Interviews anzunehmen und dann zu überarbeiten - jede Information, Kommentar oder Leserbrief wird berücksichtigt.

Bis zum nächsten Mal

Manfred Schmucker
Peter Schmid

PROGRAMMVORSCHAU DER LANDESGRUPPEN

Landesgruppe Wien - Treffpunkt Nordost	Restaurant Fischer	19:00 Uhr
	Wagramer Straße 111	1222 Wien

Zusammenkunft jeden ersten Donnerstag im Monat

- 6. April 95** **Rückschau zu den Ausstellungen in Villach und Lustenau**
Diavortrag
- 4. Mai 95** **Südthailand - Phuket und Umgebung**
Diavortrag - M. Schmucker
- 1. Juni 95** **Große Pflanzenversteigerung**
Wir ersuchen, nur gut bewurzelte und gesunde Pflanzen zu bringen
(pro Anbieter maximal 5 Pflanzen)

Vorschau für Herbst 95 - Termin wird noch bekanntgegeben

Hr. Müller aus Lustenau bringt Naturformen aus Thailand und Brasilien zum Verkauf und einen Diavortrag zu Thema "Orchideenkultur in Thailand"

Landesgruppe Wien - Treffpunkt Südwest	Restaurant Wienerwald	18:00 Uhr
	Schönbrunnerstraße 244	1120 Wien

Zusammenkunft jeden dritten Freitag im Monat

- 21. April 95** **Kleine Pflanzenversteigerung**
Wir ersuchen, nur gut bewurzelte und gesunde Pflanzen zu bringen
(pro Anbieter maximal 5 Pflanzen)
- 16. Juni 95** **Programm wird noch festgelegt**

Landesgruppe NÖ-Burgenland	Neuklosterstüberl	18:30 Uhr
	Neuklosterplatz	2700 Wr. Neustadt

Zusammenkünfte jeden letzten Freitag im Monat

Landesgruppe Oberösterreich	Schwechater Hof	19:00 Uhr
	Werndlplatz 1	4400 Steyr

- 21. April 95** **Durch das Dendrobien-Gebiet von Yunnan - China**
O. Riegler
- 19. Mai 95** **Kolumbien**
Dkfm. P. Mattes
- 16. Juni 95** **Unbekanntes Burma**
N. Heuberger

Landesgruppe Tirol

ab September 1994 : Gasthof TURMBICHL/Vill

29. April 95 **Treffpunkt im Glashaus M. Tauber / Igls - ab 13:00 Uhr**
ab ca 15:00 Uhr Treffen im Gasthof Turmbichs / Vill mit Dia- oder Videovortrag
10. Juni 95 **Substrattag**
mit Grillfest und Tag der offenen Tür im Glashaus des Landesgruppenleiters
30. Sept 95 **gemeinsame Fahrt nach Feldthüens /Südtirol**
Besuch unseres Mitgliedes L. Putzer mit Schloßbesichtigung und Vorstellung seiner Pflanzen. L. Putzer hält seine Pflanzen nur unter Kunstlicht !
Dazu erfolgt eine Ausschreibung der Landesgruppe
25. Nov 95 **Treffpunkt im Glashaus M. Tauber / Igls - ab 13:00 Uhr**
ab ca 15:00 Uhr Treffen im Gasthof Turmbichs / Vill
Bitte Wasserproben mitbringen zur Bestimmung des pH-Wertes
Vortrag des LL über Wachstumsfaktoren bzw. Pflege von Orchideen
Pflanzenversteigerung - hier können Mitglieder günstig zu Rückstücken, Neuanzuchten und blühfähigen Pflanzen kommen

Landesgruppe SteiermarkBränkeller 19:00 Uhr
Keplerstraße 104 Graz

Zusammenkünfte jeden 3. Freitag im Monat

21. April 95 **Heimische Orchideen**
Dr. Freidinger
19. Mai 95 **Für diesen Termin war eine Orchideenausstellung geplant**
zur Zeit ist leider nicht abzusehen, ob diese stattfinden kann

Landesgruppe SalzburgWagenknecht 14:00 Uhr
Bruck, Salzburgerstr. 81

18. März 95 **Besuch der Orchideenschau in Villach (Anreise mit Privatauto)**
31. März 95 **Besuch des Orchideenmarktes in München (Anreise mit Privatauto)**
20. Mai 95 **14:00 Uhr Gärtnerei St. Anton**
Vortrag von Dipl.Kfm. Paul Mattes
- Juli 95 **Besuch der Orchideenfreunde in der Stadt Salzburg und Umgebung,**
eventuell auch die Gärtnerei Cramer/Berchtesgaden
(genauer Termin wird noch bekanntgegeben)

Landesgruppe KärntenGasthaus Kucher vlg. Wirt
Judendorf 9500 Villach

27. Mai 95 **Ausflug zu den Gärtnereien GLANZ und CRAMER in Bayern**
24. Jun 95 **Besichtigung des Alpengartens Dobratsch
Schlechtwetterprogramm: Bergbaumuseum Klagenfurt und Bot. Garten**

**ARGE Heimische Orchideen -
Wien/NÖ**Kleiner Saal der ÖGG 18:00 Uhr
Parkring 12 1010 Wien

4. April 95 **Wegen Terminschwierigkeiten keine Zusammenkunft**
9. Mai 95 **"Im sechsten Himmel"
F. Vogler**

Bromeliensrunde der ÖGGGroßer Saal der ÖGG
Parkring 12 1010 Wien

leider kein Programm eingetroffen

Bibliothek der ÖGGMautner Markhofgasse 10 1110 Wien
Zu erreichen mit den Linien 71 und 72 Haltestelle Hauffg./Kopalg.
(ab Haltestelle Schlachthausgasse der U3)

Die Zentralbibliothek der ÖGG ist jeden **ersten Freitag im Monat von 14:00 bis 18:00 Uhr** und **dritten Samstag im Monat von 9:00 bis 12:00 Uhr** besetzt.
Telefon zu den Bibliothekszeiten : 0222 / 748 27 65

Freitag

7. April
5. Mai
2. Juni

Samstag

22. April
20. Mai
17. Juni**Vorarlberger Orchideen Club**Gasthof Engel - 20:00 Uhr
6890 Lustenau

Treffen jeden 2. Dienstag im Monat

Botanischer Garten WienMechelgasse
1030 Wien

vom 27. 10. 94 bis 2.4.95 Wintersperre

Beginnend mit 28.10.94 finden an Freitagen 17:00 Uhr c.t. Vorträge über Forschungs- und Sammelreisen nach Malaysia, China, Sri Lanka, Himalaya und Mittelasien statt. Gäste sind herzlich willkommen.

Hörsaal Institut für Botanik, Rennweg 14, 1030 Wien

Programm wird den "Freunden des Botanischen Gartens" zugeschickt. Sonst Kontakt über Dr. Kien.

BEITRÄGE

Zum Thema Freilandkultur

Dr. Josef Schwayer

Da die Zeit herannaht, in der man sich für die Freilandkultur entscheidet, will ich meine Erfahrungen aus einem solchen Versuch mitteilen, soweit sie zu diesem Thema im Orchideenkurier bisher nicht angesprochen wurden.

Die Voraussetzungen schienen bei mir außerordentlich günstig. Ein Garten im Wiener Prater, kaum 50m vom Ufer eines stehenden Gewässers entfernt. Dazu ein Weidenbaum, der mit seinen schmalen Blättern einen ganzen Sommertag lang einen gleichmäßigen lichten Schatten spendete.

Es zeigte sich dann aber, daß das nahe Gewässer keine Abhilfe gegen die heißen, trockenen Sommertage bot. Bei den häufigen starken Winden im Wiener Raum schlugen die dünnen, biegsamen Weidenzweige wie Peitschen gegen das Blattwerk der Pflanzen, sodaß es zu Einrissen kam.

Eine böse Überraschung erlebte ich beim ersten Tauchen der Töpfe. Aus einem Topf kamen unzählige Ohrwürmer an die Oberfläche gekrochen. Heute würde ich mich nicht mehr wundern, seit man im Zeitalter der biologischen Schädlingsbekämpfung empfiehlt, daß man Töpfe, mit Holzwolle oder Moos gefüllt, in die Bäume hängen solle, um den Ohrwürmern eine Nistmöglichkeit zu bieten. Sie würden es mit Blattlausvertilgung belohnen.

Gartenbesitzer wissen aber, daß die Ohrwürmer sich auch über pflanzliche Kost hermachen, besonders junge Blütenblätter und sie werden wahrscheinlich auch die Orchideenwurzeln nicht verschmähen.

Mein Versuch fand zu einer Zeit statt, in der Osmunda und Sphagnum das Standardsubstrat waren, da war das regelmäßige Tauchen kein Problem, aber bei dem heute vorwiegend verwendetem Rindensubstrat mußte man aufpassen, damit es nicht davonschwimmt. Eventuell mußte man die Oberfläche mit Steinchen bedecken.

Eines Tages beobachtete ich, wie eine Wespe das Velamen einer jungen Cattleyawurzel, die an der Oberfläche des Substrates entlang wuchs, abnagte. Trotz Verjagens kehrte sie aber immer wieder zurück.

Gegen den Herbst zu, als die Pseudobulben vom Rossioglossum sich zu runden begannen, hatten Vögel, offenbar in der Meinung Obst vor sich zu haben, tiefe Löcher in die Pseudobulben gepickt. Bald hatten sich in den Löchern und der nahen Umgebung Schwärzepilze angesiedelt. Dennoch, bis zum Einräumen im Spätherbst hatten sich die Löcher fast geschlossen und es blieb nur ein schmaler hellgrauer Saum um sie herum bestehen, die Pseudobulben waren aber fast so fest wie Holz geworden. Das Blattwerk dagegen sah einigermaßen zerzaust aus, wie man es früher bei Importen mitunter sah.

Da der Versuch keine Arbeitserleichterung gebracht hatte, dafür auf manche Gefahren hinwies, ist er nicht wiederholt worden.

Nachlese zur Orchideenausstellung in St. Andä-Wördern

Ing. Kurt Reif

Von jenen Blumenliebhabern, die trotz des teilweise ganz schlechtem Wetters, gekommen sind, wurde den Leistungen unserer Vereinsmitglieder höchstes Lob gezollt.

Ich möchte mich im Namen der Landesgruppen Niederösterreich und Wien bei allen unseren Freunden die auf unser Anschreiben geantwortet haben bedanken.

Unser besonderer Dank gilt jenen Damen und Herrn, welche Ihre schönsten Pflanzen für die Ausstellung zur Verfügung stellten und beim Aufbau der Ausstellung sehr viel Geschmack und Einfühlungsvermögen bewiesen haben.

K. R.

Orchideen - Kalendarium Frühling und Sommer

Zusammenstellung von Peter Schmid
Wien - Südost

Liebe Orchideenfreunde und -Freundinnen!

Leider mußte aus organisatorischen Gründen der Erscheinungstermin unserer Zeitschrift geändert werden, das heißt, sie erscheint nur noch viermal jährlich, was zur Folge hat, daß das Pflegekalendarium für den März quasi durch den Rost- gefallen ist. Ich bitte das zu entschuldigen, beim Schreiben des Artikels für Jänner/Februar war mir das noch nicht bekannt.

Grundsätzlich galten für März ziemlich dieselben Maßnahmen wie für Februar, nur daß hält die Sonne schon kräftiger war und viele Pflanzen aus Monsungebieten in voller Blüte standen. Doch dieser Umstand kam ja nicht überraschend, sondern hatte sich ja schon lange vorher angekündigt.

Für April gilt generell: Das Frühjahr ist ausgebrochen - nicht nur in Wald und Flur, sondern auch unter unseren tropischen Orchideen. Verstärkte Wurzelbildung und einsetzender Neutrieb sind die Indikatoren dafür. Erhöhte Luftfeuchtigkeit und kräftige Tageserwärmung fördern diesen Umstand. Falls das Umsetzen von Pflanzen notwendig sein sollte, ist es günstig dies jetzt vorzunehmen. Zu stark zersetzter Pflanzstoff kann nämlich, wird er nicht rechtzeitig getauscht, unangenehme Folgen haben. Die Wurzeln bekommen zuwenig Luft, beginnen zu faulen, was zum Totalverlust führen kann. Oft schaut die Pflanze noch gut aus, steht aber in Wirklichkeit schon auf kaputten Füßen.

Im besten Fall gibt's in der kommenden Saison keine Blüten, im schlechtesten Fall keine Pflanze mehr. Beides ist nicht erstrebenswert.

Apropos Pflanzstoff: Für viele Orchideen hat sich Kiefern- oder Lärchenrinde als idealer Pflanzstoff erwiesen, da sie relativ lange hält und die Wurzeln genügend Luft bekommen.

Erster Tip: Französische Pinienrinde gibt's in der Bibliothek der ÖOG zu kaufen. Die qualitativ sehr gute Rinde ist in Säcken mit ca 60 l Inhalt zu haben. Sollte das zu viel sein, können sich ja zwei PflegerInnen einen Sack teilen. Bitte vorher telefonisch anfragen, ob genügend Pflanzstoff da ist.

Zweiter Tip: Falls Sie selbst tätig werden wollen, können Sie bei diversen Ausflügen - die natürlich in Kiefern- oder Lärchenwäldern führen müssen - dicke frische Rindenstücke (findet man am ehesten nach Schlägerungen oder auch bei Sägewerken) sammeln und mit nach Hause nehmen. Die Rinde soll fest und nicht splittig sein.

Zu Hause kann man dann die Stücke mit einer Gartenschere oder einem Rosenzwickler- auf die gewünschte Körnung schneiden. Ist zwar etwas mühsam, hat aber den Vorteil, daß man autark ist und der Pflanzstoff nichts kostet. Außerdem kann man größere Stücke mit einer elektrischen Stichsäge mühelos auf passende Größe als Pflanzunterlage für epiphytische Orchideen zerteilen.

Die Rinde ist sehr dauerhaft und die Pflanzen wachsen sehr gut darauf. Man legt etwas frisches Moos auf die Rinde und befestigt die Pflanzen so darauf, daß die Wurzeln ins Moos wachsen können. Viele Orchideen wachsen allerdings ohne Moos besser. Welche Kulturform sich für bestimmte Pflanzen besser eignet, kann leider nicht als Patentrezept abgegeben werden, das müssen Sie selbst herausfinden.

Alte Strumpfhosen, in Streifen geschnitten, eignen sich hervorragend zum Festbinden der Pflanzen auf der Unterlage. Haben sich die Wurzeln in ausreichender Zahl auf der Rinde festgeheftet, kann man die Streifen entfernen. Festgewachsene Orchideen sollte man so lange wie möglich auf der Unterlage lassen, da beim Ablösen unweigerlich Wurzeln zerstört werden. Daher entsprechend große Unterlage wählen und eventuell bei Bedarf ein größeres Stück unter der alten befestigen.

Doch genug mit dem Umtopfen. Hier gibt noch ungezählte Möglichkeiten, die im Rahmen eines eigenen Artikels erörtert werden sollen. Der Phantasie sind eigentlich keine Grenzen gesetzt.

Nach dem Verpflanzen - egal ob Topf oder aufgebunden - werden die Pflanzen nur genebelt, und erst wenn sich neue Wurzeln zeigen, wird wieder gegossen.

Vitrine: Da Orchideen in einer Vitrine etwa wie am natürlichen Standort sehr gleichmäßigen Bedingungen ausgesetzt sind, ändert sich für uns in der Pflege praktisch nichts. Im April eventuell umsetzen oder umbinden; leichte, gleichmäßige Düngung, weiterhin hohe Luftfeuchtigkeit, Wärme, Luftumwälzung.

Kellerkultur: Für die Kellerkultur ist jetzt der Zeitpunkt gekommen, wo die Pflanzen ans Tageslicht müssen: In der Natur hat durch den höheren Sonnenstand und höhere Temperaturen überall neues Wachstum eingesetzt. Das ist im Keller nicht zu simulieren, daher ins Freie mit den Pflanzen! Ist ein Garten oder ein Balkon vorhanden, kann man die Pflanzen ab Anfang Mai an eine geschützte Stelle ins

Freie bringen. Vorsicht, sie sind das viele Licht nicht gewöhnt und müssen eine Zeitlang schattiert werden. Außerdem ist bis zu den Eismännern auf eventuelle Kälteeinbrüche zu achten. Abdecken mit Folie über Nacht hat sich bewährt. Bei längeren Kälteperioden wieder zurück ins Haus!

Fensterbank und Glashaus: Aufgrund des höheren Sonnenstandes ist im Glashaus zu schattieren, da es sonst unweigerlich zu Verbrennungen kommt. Außer im Warmhaus kann ab April tagsüber auf Heizung meist verzichtet werden, nachts kann sie fallweise noch notwendig werden, aber das regelt sowieso ein Thermostat für uns. In den Morgen- und Abendstunden ist kräftig zu nebeln, tagsüber kann die Luftfeuchtigkeit bei Sonnenschein durchaus sinken, das entspricht den Verhältnissen am natürlichen Standort. Luftumwälzung durch Ventilatoren weiterhin unverändert, zusätzlich kann bei Sonnenschein kräftig gelüftet werden. Automatische Fensteröffner sind da ein Segen, da man sie ziemlich genau auf die gewünschte Öffnungstemperatur einstellen kann.

Für die Fensterbank gilt ähnliches wie für das Glashaus: ausreichende Schattierung, außer in Nordlage, kräftige Frischluftzufuhr und hohe Luftfeuchtigkeit. Nachtabsenkung ist wichtig, um möglichst natürliche Bedingungen zu erreichen.

Die Düngung sollte ab April allmählich wieder aufgenommen werden, jedoch nur in geringen Dosen, denn Orchideen sind, wie es der bekannte deutsche Züchter Walter Richter einmal formulierte, "kleine Esser". Viele Arten kann man ab Anfang Mai ins Freie bringen - siehe Kellerkultur. Auch die aus dem temperierten Haus sind in vielen Fällen dankbar für eine Sommerfrische im Freien. Sie werden robuster und der Wuchs wird gedrungener. Auch sind die Blütenfarben in vielen Fällen intensiver.

Cattleya/Laelia: Bis Ende April sollte das Umpflanzen ziemlich beendet sein. Sommerblüher, die noch keine Knospen zeigen, weiter in Ruhe. Bei allen anderen merkt man förmlich, wie die Pflanzen angasen und Triebe und Wurzeln entwickeln. Dies ist durch hohe Luftfeuchtigkeit, Wärme, Ballenfeuchtigkeit, viel Licht und viel Frischluft zu fördern.

Cymbidium: Viel frische Luft, ab Mai Überleitung ins Freie an halbschattige Stellen. Frisch verpflanzte Cymbidien vorsichtig gießen, oftmaliges Nebeln lieben alle Cymbidien.

Dendrobium: Dendrobien aus Monsungebieten sind zum Teil noch in Blüte, zum Teil schon verblüht. Vorsicht auf stagnierende Nässe an Neutrieben, sie

kann leicht zu Fäulnis und Verlust des Neutriebs führen. Nach der Blüte kann umgepflanzt werden. Ausreichende Luftumwälzung, viel Licht. Warmhausdendrobien weiterhin warm und feucht. **Paphiopedilum:** Die Pflanzen weiter feucht halten, erhöhte Temperatur, hohe Luftfeuchtigkeit, für ausreichenden Schatten sorgen, kräftige Luftumwälzung.

Vanda: Viel Licht, Luft, Feuchtigkeit, Wärme. Juni/Juli/August: Diese drei Monate sind in unseren Breiten der Höhepunkt der Vegetationsperiode. Man kann förmlich zusehen, wie manche Pflanzen pro Tag um einige Zentimeter wachsen (speziell Blütenstände). Für Orchideen des kühlen Bereichs kann die hohe Wärme zum Problem werden. So manche Pflanze aus hohen Lagen hat im vergangenen Sommer selbst bei erfahrenen Pflegern das Zeitliche gesegnet. Man kann nur versuchen, durch Schattieren, Lüften, Luftumwälzung (Ventilator), Feuchthalten der Pflanzenumgebung (Verdunstungskühle) und ausgiebiges Nebeln am Morgen und am Abend halbwegs erträgliche Bedingungen zu schaffen. Auch Pflanzen des warmen Bereichs, zum Beispiel Phalaenopsis, kann man jetzt, vorausgesetzt, es gibt keine lang anhaltende Schlechtwetterperiode mit starkem Temperaturrückgang, ins Freie bringen. An einer schattigen, feuchten Stelle, eventuell über einer größeren Wasserfläche (zum Beispiel Gartenteich), fühlen sie sich durchaus wohl.

Generell ist zum Thema Regen zu bemerken, daß dieser auf Orchideen im Freien überaus positiv wirkt. Das Problem des harten Gießwassers entfällt, die Pflanzen fühlen sich sichtlich wohl. Nur wenn der Regen zu lange dauert (nach zirka einem Tag), sollte man dafür sorgen, daß die Orchideen unter ein Dach kommen (es kann auch bloß eine Folie über einem Rahmen sein), damit die getopften Pflanzen nicht ertrinken. Für Bastler eine Herausforderung, sich einen Unterstand aus Aluprofilen mit abnehmbarer durchsichtiger Dachplatte zu bauen.

Zusammenfassend noch einmal in Kürze: Von Mai bis Anfang September ist bei uns die Zeit des stärksten Wachstums. Dieser Umstand muß mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln gefördert werden, denn es hängt weitgehend von ihnen ab, ob unsere Pflanzen ab Herbst blühen oder nicht. Dicke, pralle Bulben oder fleischige, feste Blätter sowie kräftige Wurzeln lassen eine Blüte wahrscheinlich erscheinen. Und für diese Sensation - und jede Orchideenblüte ist für uns Orchideenfreaks eine Sensation, seien wir doch ehrlich - nehmen wir zum Teil erhebliche Mühen und auch Ausgaben auf uns. Wenn's dann aber blüht - dann war alles okay.

Ich hoffe, es war in dieser kleinen Serie etwas für Sie dabei. Wenn Sie aber sowieso schon alles gewußt haben, dann um so besser für Sie: Sie sind reif für die höheren Weihen.

Abschließend möchte ich noch bemerken: Mir hat's Spaß gemacht, einiges aus der Praxis zu Papier zu bringen, und ich wünsche Ihnen für die Zukunft viel Erfolg bei der Orchideenpflege!

Für Sie gelesen

**Aus dem Buch "Vom Richtigen Zeitpunkt"
Die Anwendung des Mondkalenders im täglichen Leben**

Das Buch "Vom Richtigen Zeitpunkt" gibt eine zusammenfassende Übersicht der vielen, durch Jahrhunderte intuitiv gefundenen und ebenso lange angewendeten Regeln, die den Umgang des Menschen mit der Natur erleichtern und erfolgreich gestalten.

Die beschriebenen Regeln lassen sich auf die Gesundheit von Mensch und Tier, Landwirtschaft und Pflanzenpflege anwenden und sind zumeist nicht sehr kompliziert.

Wir geben hier einen kleinen Ausschnitt wieder, der sich an der Pflege von Pflanzen orientiert und einige Hinweise für günstige Zeitpunkte liefert.

In einem Satz : Der Erfolg einer Tätigkeit hängt nicht nur von den nötigen Fähigkeiten und Hilfsmitteln ab, sondern der Zeitpunkt des Handelns ist entscheidend.

Wer skeptisch gegenüber astrologisch anmutenden Bauernregeln ist, möge bedenken, daß keine dieser Methoden Jahrhunderte überdauert hätte, wenn sie nicht erfolgreich gewesen wären, auch wenn einige davon jenseits jeder rationalen Erklärung zu stehen scheinen.

Der Mond, der unserer Erde nächste Himmelskörper beeinflusst alles Leben, das wir kennen und war so die Basis aller alten Kalender. Selbst der Zeitpunkt, zu dem wir heute Ostern feiern, wird vom Stand des Mondes bestimmt - an jenem Sonntag, der dem ersten Frühlingsvollmond folgt.

Ob der Mond nun unser Leben direkt beeinflusst, oder ob er so etwas wie ein "kosmischer Uhrzeiger" ist, der gewisse Energiezustände anzeigt, ist heute nicht zu beantworten, spielt aber andererseits keine Rolle, da sich die Regeln in jedem Fall anwenden lassen. Die folgenden Informationen sind nur ein kleiner Ausschnitt des Buches, Hinweise zur Pflege von Zier- und Gemüsepflanzen.

Weiter unten wird der Stand des Mondes im Kreis der Tierkreiszeichen tabellarisch dargestellt - dazu sind einige erste Erklärungen nötig:

Symbol Mond-Eigenschaften

- Vollmond
- ☾ erstes Viertel - zunehmend
- ☾ letztes Viertel - abnehmend
- Neumond

▲ "aufsteigender Mond" steht der Mond in einem Zeichen, das im Jahreslauf zwischen Winter- und Sommersonnenwende liegt, nennt man den Mond *aufsteigend* - das hat nichts mit den Mondphasen zu tun

▼ "Absteigender Mond" steht der Mond in einem Zeichen, das im Jahreslauf zwischen Sommer- und Wintersonnenwende liegt, nennt man den Mond *absteigend* - das hat nichts mit den Mondphasen zu tun

▲▼ "Wendepunkt" die Zeichen *Zwillinge* und *Schütze* beherrschen die Zeiten der Sonnenwende im Winter bzw Sommer und sind so "Wendepunkte" in der Qualität des Mondeinflusses und können deshalb nicht eindeutig einer der beiden Wirkungen zugerechnet werden.

Tierkreiszeichen

- ♏ Schütze
- ♍ Steinbock
- ♊ Wassermann
- ♋ Fische
- ♈ Widder
- ♉ Stier
- ♊ Zwillinge
- ♋ Krebs
- ♌ Löwe
- ♍ Jungfrau
- ♎ Waage
- ♏ Skorpion

Zeichen	Symbol	Pflanzenteil	Element	Auf-/Absteigend	Qualität
Widder	♈	Frucht	Feuer	▲	Wärmetag
Stier	♉	Wurzel	Erde	▲	Kältetag
Zwillinge	♊	Blüte	Luft	▼	Luft/Lichttag
Krebs	♋	Blatt	Wasser	▼	Wassertag
Löwe	♌	Frucht	Feuer	▼	Wärmetag
Jungfrau	♍	Wurzel	Erde	▼	Kältetag
Waage	♎	Blüte	Luft	▼	Luft/Lichttag
Skorpion	♏	Blatt	Wasser	▼	Wassertag
Schütze	♐	Frucht	Feuer	▲	Wärmetag
Steinbock	♑	Wurzel	Erde	▲	Kältetag
Wassermann	♒	Blüte	Luft	▲	Luft/Lichttag
Fische	♓	Blatt	Wasser	▲	Wassertag

Bei *abnehmendem Mond* ziehen die Säfte mehr zur Wurzel, die Erde ist aufnahmefähiger, sie atmet ein, bei *zunehmendem Mond* hingegen steigen die Säfte mehr, das oberirdische Wachstum, das Ausatmen herrscht vor.

Alle der folgenden Regeln sind als Hinweise zu verstehen, die nicht sklavisch befolgt werden sollen, sondern persönliche Erfahrungen ergänzen und erweitern wollen. Persönliche Erfahrungen sind durch nichts zu ersetzen, können aber immer wieder ergänzt und erweitert werden.

- ☞ Oberirdisch wachsende und gedeihende Pflanzen und Gemüse sollten bei zunehmendem Mond, alternativ bei absteigendem Mond gesetzt oder gesät werden.
- ☞ Gemüse, das unter der Erde wächst, gedeiht gut, wenn auf den abnehmenden Mond als Sä- oder Pflanztag geachtet wird. Ist das nicht möglich, kann man einen Tag im absteigenden Mond wählen.
- ☞ Für Blütenpflanzen (also auch unsere Orchideen) und Kräuter ist ein **Blütentag** (Zwilling, Waage, Wassermann) gut geeignet.
- ☞ Gießen sollte man in erster Linie an den **Blattagen** (Krebs, Skorpion, Fische), an **Blütentagen** hingegen *eher nicht*, da dies Schädlinge anlocken kann.
- ☞ Das Umsetzen sollte bei zunehmendem Mond erfolgen, alternativ bei absteigendem Mond (Zwilling bis Schütze). Am besten sind zum Verpflanzen die **Jungfrauentage**, da hier sowohl ältere Pflanzen als auch Stecklinge besonders gut anwachsen.
- ☞ Auch die biologisch-mondbezogene Schädlingsbekämpfung ist möglich: machen Sie von den angegebenen Pflanzen einen *Auszug*, wobei zu beachten ist, daß zwei Handvoll der jeweiligen Pflanze vor Vollmond in 10 Liter kaltem Wasser angesetzt werden sollen. Lassen Sie den Auszug 24 Stunden stehen und gießen Sie

dann unverdünnt in den Wurzelbereich. Der restliche Auszug kann dann auch als Dünger Verwendung finden.

Gegen	Hilft
Blattläuse	Brennnessel
Erdflöhe	Holunder
Mehltau	Knoblauch, Schnittlauch, Basilikum
Pilzkrankheiten	Schnittlauch, Zinnkraut
Schimmel	Zwiebelgewächse

- ☞ Für alle Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung ist der abnehmende Mond geeignet
- ☞ Ungeziefer, das in der Erde haust, ist am besten an einem Wurzeltag zu bekämpfen
- ☞ Oberirdische Schädlinge können am besten bekämpft werden, wenn der Mond im Krebs steht, Zwillinge und Schütze eignen sich aber auch gut.
- ☞ Alle Bäume und Pflanzen, die nicht mehr wachsen wollen, kümmern oder krank sind, können in vielen Fällen durch das Kappen der Triebspitzen kuriert werden. Der **Rückschnitt** muß aber im letzten Viertel, am besten bei **Neumond** erfolgen. In den meisten Fällen erholt sich die Pflanze dann wieder.
- ☞ Eine Ausnahme ist die **Schneckenbekämpfung**: Hier ist der zunehmende Mond im Skorpion die beste Zeit. Sammeln Sie so viele Eierschalen (von rohen Eiern) wie möglich und zerstampfen Sie sie bei *abnehmendem Mond*. Zerkleinern bei zunehmendem Mond erzeugt keine scharfen Kanten an den Eierschalenbrösel). Streuen Sie die zerkleinerten Eierschalen dann bei zunehmendem Mond rund um die Pflanzen. Als weitere gute Schneckenmittel seien noch Holzäsche und Sägemehl zum Ausstreuen, Zwiebeln, Knoblauch, Salbei und Kapuzinerkresse als Pflanzengemeinschaft für das Freiland erwähnt.
- ☞ Ein besonderer Tag für das **Unkrautjäten** ist der 18. Juni bis 12 Uhr Mittag - alles, was in dieser Zeit beseitigt wird, wächst nicht mehr nach. Dies

ist eine der Lostag-Regeln, die jeder Erklärung spotten, jedoch erfolgreich seit Jahrhunderten angewendet werden.

- ♁ Düngen sollte in erster Linie bei Vollmond erfolgen, alternativ bei abnehmendem Mond. Neben dem Mondstand sollte man auch das

Zeichen beachten, in dem man düngt - *Blattage* (Krebs, Skorpion, Fische) sind hier am besten geeignet. Zur Anregung von Blüten kann man auch *Blütentage* (Zwillinge, Waage, Wassermann) wählen, aber nicht zu oft, das wäre eine Einladung für Schädlinge.

Und nun ein Mondkalender für März bis Juni 1995 - die Tage sind mit den Tätigkeiten markiert, für die sie sich besonders gut eignen:

MÄRZ 1995

APRIL 1995

WoTag	Tag	TKZ	MPh	auf/ab	besonders	WoTag	Tag	TKZ	MPh	auf/ab	besonders
Mi	1	♌	●	▽△	G/R	Sa	1	♍		△	U
Do	2	♌		△	G/U	So	2	♎		△	U
Fr	3	♍		△	U	Mo	3	♎		△	U
Sa	4	♍		△	U	Di	4	♏		△	U
So	5	♍		△	U	Mi	5	♐		△▽	U
Mo	6	♎		△	U	Do	6	♐		△▽	U
Di	7	♎		△	U	Fr	7	♐		△▽	U
Mi	8	♏		△▽	U	Sa	8	♑	☾	▽	G/U
Do	9	♏		△▽	A/U	So	9	♑		▽	G/U
Fr	10	♏	☾	△▽	A/U	Mo	10	♒		▽	U
Sa	11	♑		▽	G/U	Di	11	♒		▽	U
So	12	♑		▽	G/U	Mi	12	♓		▽	U!
Mo	13	♒		▽	U	Do	13	♓		▽	U!
Di	14	♒		▽	U	Fr	14	♓		▽	A/U
Mi	15	♒		▽	U	Sa	15	♓	○	▽	A/U
Do	16	♓		▽	U!	So	16	♈		▽	G
Fr	17	♓	○	▽	U!	Mo	17	♈		▽	G
Sa	18	♓		▽	A/U	Di	18	♉		▽△	
So	19	♓		▽	A/U	Mi	19	♉		▽△	
Mo	20	♈		▽	G/U	Do	20	♊		△	
Di	21	♈		▽	G/U	Fr	21	♊	☾	△	
Mi	22	♉		▽△		Sa	22	♊		△	
Do	23	♉	☾	▽△		So	23	♋		△	A
Fr	24	♊		△		Mo	24	♋		△	A
Sa	25	♊		△		Di	25	♌		△	G
So	26	♋		△	A	Mi	26	♌		△	G
Mo	27	♋		△	A	Do	27	♍		△	
Di	28	♋		△	A	Fr	28	♍		△	
Mi	29	♌		△	G	Sa	29	♎	●	△	R
Do	30	♌		△	G	So	30	♎		△	
Fr	31	♍	●	△	R						

Legende am Ende des Kalenders

MAI 1995

JUNI 1995

WoTag	Tag	TKZ	MPh	auf/ab	besonders	WoTag	Tag	TKZ	MPh	auf/ab	besonders
Mo	1	♈		▲	U	Do	1	♄		▼	G/U
Di	2	♈		▲▼	U	Fr	2	♄		▼	G/U
Mi	3	♈		▲▼	A/U	Sa	3	♌		▼	U
Do	4	♈		▼▼	A/U	So	4	♌		▼	U
Fr	5	♄		▼	G/U	Mo	5	♌		▼	U
Sa	6	♄		▼	G/U	Di	6	♍	☾	▼	U!
So	7	♌	☽	▼	U	Mi	7	♍		▼	U!
Mo	8	♌		▼	U	Do	8	♍		▼	A/U
Di	9	♍		▼	U!	Fr	9	♍		▼	A/U
Mi	10	♍		▼	U!	Sa	10	♎		▼	G/U
Do	11	♍		▼	U!	So	11	♎		▼	G/U
Fr	12	♎		▼	A/U	Mo	12	♏		▼▲	U
Sa	13	♎		▼	A/U	Di	13	♏	☉	▼▲	U
So	14	♎	☉	▼	G/U	Mi	14	♏		▲	
Mo	15	♎		▼	G/U	Do	15	♏		▲	
Di	16	♏		▼▲		Fr	16	♏		▲	A
Mi	17	♏		▼▲		Sa	17	♏		▲	A
Do	18	♏		▲		So	18	♏		▲	G
Fr	19	♏		▲		Mo	19	♏	☾	▲	G
Sa	20	♏		▲	A	Di	20	♏		▲	G
So	21	♏	☾	▲	A	Mi	21	♏		▲	
Mo	22	♏		▲	G	Do	22	♏		▲	
Di	23	♏		▲	G	Fr	23	♏		▲	
Mi	24	♏		▲		Sa	24	♏		▲	
Do	25	♏		▲		So	25	♏		▲	
Fr	26	♏		▲		Mo	26	♈		▲▼	A
Sa	27	♏		▲	U	Di	27	♈		▲▼	A
So	28	♏		▲	U	Mi	28	♄	●	▼	R/G
Mo	29	♈	●	▲▼	A/R/U	Do	29	♄		▼	G/U
Di	30	♈		▲▼	A/U	Fr	30	♄		▼	G/U
Mi	31	♈		▲▼	A/U						

Mond-Eigenschaften

- Vollmond
- ☾ erstes Viertel
- ☾ letztes Viertel
- Neumond
- ▲ "aufsteigender Mond"
- ▼ "Absteigender Mond"
- ▲▼ "Wendepunkt"

Tätigkeiten

- A...Aussaat
- G...Gießen
- U...Umpflanzen (U! = besonders geeignet)
- R...Rückschnitt

Einmal mehr - die hier angerissene Regeln stützen sich auf fast vergessenes Wissen, das auch in unseren Breiten viele Jahrhunderte zum Allgemeinwissen der Landwirte und Heiler gehörte. Es steht jedem frei, die Hinweise als Scharlatanerie anzutun oder sie auszuprobieren.

Vielleicht können wir auch einige Erfahrungen, die bei der Anwendung entstanden, zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlichen. Vorausgesetzt, wir erfahren etwas davon.

Wer mehr über die Einflüsse des Mondes auf *den richtigen Zeitpunkt* wissen möchte, sei auf das Buch verwiesen:

Vom richtigen Zeitpunkt

Die Anwendung des Mondkalenders im täglichen Leben

Johanna Paungger / Thomas Poppe

IRISIANA-Buchreihe / Hugendubel Verlag

M.Schmucker

Fehlbestände in der Zentralbibliothek

Im Verlauf der Bearbeitung der Zeitschriftenbestände zum Aufbau der Literaturdatenbank mußten wir leider feststellen, daß einige Hefte fehlen. Dieser Umstand blieb einige Zeit unentdeckt, da die Bibliothek zu lange heimatlos war und um die ehrenamtliche Tätigkeit des Bibliothekars nicht unbedingt ein G'riß herrschte...

Soweit zur Zeit überblickbar, fehlen folgende Hefte :

ORCHIDEE	87/1-5, 89/1-4, 5
Orchideenkartei	87/1-5, 89/1-4, 5
Orchid Bulletin	86/1-11, 87/4,7 90/3-6, 12, 91/1 92/3, 4, 93/10
Orchid Review	91/2, 9, 11, 93/1,3,5,7,9,11
Orchid Digest	74/3, 79/6, 82/1, 91/2, 9, 11

Wir ersuchen alle Mitglieder, ihr Gewissen zu erforschen, ob sie die Hefte ausborgt und irrtümlich noch nicht zurückgegeben haben. Zusätzlich ersuchen wir um Mitteilung, ob eventuell Duplikate entbehrlich sind oder ob wir Exemplare ausborgen können, um sie notfalls als Belegexemplar zu kopieren.

H.Liernberger
M. Schmucker

Ausstellungshinweis

Auch 1995 sind wieder "Blumenschauen" im Stuhlrichterhof in Mischendorf im Burgenland geplant.

Am 7., 8. und 9. April 1995 (Palmsonntag) findet die EXOTICA - die erste burgenländische Exotenschau statt. Das Palmenhaus Schönbrunn präsentiert aus seinen Pflanzenschätzen u.a. Orchideen, Bromelien, Insektivoren, Kakteen und Sukkulenten. Neben der Präsentation von Pflanzen werden auch Beratung durch Fachleute und Kaufmöglichkeiten geboten. Samstag, 8. April 1995 - 15:00 Uhr : Diavortrag von Hr. Wechsberg (Obergärtner in Schönbrunn) "Pflanzenschätze und deren Kultur"

Burgenländische Fuchsientage am 12., 13. und 14. Mai 1995 (Muttertag). Samstag 13.5.1995 - 15:00 Uhr : Diavortrag von Hans Burger : "Alles über Fuchsien".

Burgenländische Pelargonientage am 16., 17. und 18. Juni 1995. Samstag 17.6.1995 - 15:00 Uhr: Diavortrag von Miriam Wiegele: "Alles über die richtige Kultur von Pelargonien und die Verwendung von Duftpelargonien in der Küche".

Zufahrt: Südautobahn A2 bis Abfahrt Lafnitztal/Oberwart (Markt Allhau) ⇌ Umfahrung Oberwart ⇌ in Großpetersdorf bei der Kirche rechts abbiegen ⇌ nächster Wegweiser links ⇌ Rohrbach ⇌ Bachselten ⇌ MISCHENDORF.

Orchideen Müller

August Müller - Orchideen-Gärtnerei
Gänsestraße 8a 6890 Lustenau

☎ 05577-832 73 ☎ 05577-832 73 - 4

Die angegebenen Preise gelten

① große Pflanzen - ÖS 350,-

② ÖS 120,- bis 350,-

gelten jeweils für die ganze Gruppe

③ ÖS 540,-

④ auf Anfrage

Ascocentrum
 ampullaceum ①
 aurantiaca
 curvifolium
 micranthum
 micranthum var. coerulea
 miniatum

Cattleya
 aubade ④
 bowringiana
 intermedia var. aquinii
 portia var. coerulea
 soulange

Coelogyne
 parishii ①

Dendrobium
 aggregatum ①
 aphrodite
 bifarium
 chrysotoxum
 crepidatum
 dalhousianum
 delacourii
 dixianthum
 fimbriatum
 formosanum
 kentrophyllum
 moschatum
 pachyphyllum
 superbum
 thyrsiflorum
 tuxeri

Dendrobium
 aloifolium ②
 anosum
 aphyllum
 arachnites
 aureum
 bellatutum
 brymerianum
 caliopsis
 capillipes
 cariniferum
 christyanum
 concinnum
 crassinode
 crocatum
 cruentum
 crumenatum
 densiflorum
 devonianum
 draconis
 ellipsophyllum
 falconeri

farmeri
 fimbriatum var. fimbriate
 fimbriatum var. oculatum
 findlayanum
 flavescens
 formosum var. gigantea
 friedricksianum
 friedricksianum var. oculatum
 grande
 gratiosissimum
 griffithianum
 harveyanum
 hercoglossum
 heterocarpum
 indivisum
 indivisum var. lampangense
 leonis
 luteiflorum
 margaritacrum
 nobile
 ocheatum
 pachyglossum
 palpebrae
 parishii
 pierardii
 plicatile
 primulinum
 quadrangulare
 sanguinolentum
 scabilingue
 secundum
 tortile
 trigonopsus
 virgineum
 wilmsianum

Gastrochilus bellinus ②

Phalaenopsis cornu-cervi ①

Phynchostylis gigantea ①

gigantea Rubicrum (Red) ③

retusa ①

Lieferung ab ÖS 500,- spesen- und portofrei
Zahlung per Zahlschein

FLOHMARKT DES ORCHIDEENKURIER

BIETE:

Nach Vereinbarung: ev. Aussaat von Orchideensamen

Markus Hohenegger -
6020 Innsbruck, Pradler Saggen 6

☎ 0512 - 43 4 65

Nach Vereinbarung
Andreas AXMANN

☎ (0222) 720 70 51
(0222) 26 48 333

Reise-Erfahrung
Sprachkenntnisse

Dr. Hubert MAYR
Anton Baumgartnerstraße 44A - 1230 Wien
☎ (0222) 667 18 91

Reise-Erfahrung in beiden Amerikas und anderen Weltgegenden

Hugo ENGLACHER
Neugasse 14
8661 Wartberg
☎ (03858) 3138

SUCHE:

☞ Phalaenopsis-Arten, insbesondere der Sektion *Phalaenopsis* - *P. parishii*, *P. violacea* und *P. equestris* in allen möglichen Variationen und Farbschattierungen

☞ *Ameiella philippinensis* und andere Minis

☞ Wer kann meine Suche nach folgenden "Spezialitäten" beenden?

- Phalaenopsis schilleriana* "Pink Butterfly"
- Vandaenopsis Blue Horizon*
(=Phal. *amabilis* x *Vanda coerulea*) [1962]
- Cattleya warscewiczii*

Wer ist so nett und schenkt, bzw. verkauft mir billig Teilstücke seiner Pflanzen. Bin für jede Pflanze sehr dankbar!

Zwei Personen für eine Reise nach Botswana und Südafrika (Transvaal, Natal)

Termin: 19.8.95 - 9.9.95

Interessierte, die an einer mehrwöchigen Reise in Weltgegenden wie z.B.:

- ☞ NO-Australien (Queensland)
- ☞ Neu Guinea
- ☞ Kolumbien / Ecuador / Peru / Bolivien
- ☞ Zentralamerika

teilnehmen wollen
Termin nach Vereinbarung

Suche komplette Jahrgänge "Die Orchidee" - 1971 oder früher

R. Brodner
Niklas Steubergasse 7
2361 Laxenburg

☎ (2236) 71 108

**Anbote oder Anfragen zum Flohmarkt des OK
bitte schriftlich oder telefonisch an die
Redaktion des Orchideenkurier**

Kontaktadressen

Postanschrift : Österr. Orchideengesellschaft
Postfach 300
1222 Wien
zu den Bibliotheks-Zeiten besetzt :
(1. Freitag im Monat 14-18 Uhr
3. Samstag im Monat 9-12 Uhr)

Telefonanrufbeantworter: 0222 / 748 27 65
und Faxanschluß

Präsident **Ing. Kurt REIF**
3400 Klosterneuburg Alleiten 22
☎ 02243 / 78 83.

Vizepräsidenten : **Kurt OPITZ**
2604 Theresienfeld Birkengasse 2
☎ 02622 / 71 369
Franz FUCHS
4407 Steyr-Gleink Hausleitenstraße 2a
☎ 07252 / 64 75 32

Sekretärin : **Christine REINWEIN**
1170 Wien Andergasse 38/RH2
☎ 0222 / 46 21 15
☎ 0222 / 46 21 15

Kassier : **Johann HOFBAUER**
1220 Wien Donaufelderstr. 205
☎ 0222 / 25 91 316
☎ 0222 / 25 984 99

Bibliothek **Herbert LIERNBERGER**
1110 Wien Herretweg 4/5/8
☎ 0222 / 76 24 005

PR-Beauftragter : **Dipl.Ing. Manfred SCHMUCKER**
1020 Wien Lilienbrunnungasse 18/23
☎ 0222 / 212 62 09

Auslands-Beauftragter : **Franz FUCHS**
4407 Steyr-Gleink Hausleitenstraße 2a
☎ 07252 / 64 75 32

Redaktionsanschrift Orchideenkurier :
Dipl.Ing. Manfred SCHMUCKER
1020 Wien Lilienbrunnungasse 18/23
☎ 0222 / 212 62 09

Vorstände der Landesgruppen :

Wien Kurt BRAUNFUCHS
1210 Wien
Plankenbüchlergasse 6 / 6
☎ 0222 / 38 45 163

NÖ / Burgenland Robert RITTER
2700 Wr. Neustadt
Lazarettgasse 79
☎ 02622 / 86 344

Oberösterreich Franz FUCHS
4407 Steyr-Gleink
Hausleitenstraße 2a
☎ 07252 / 64 75 32

Tirol Max SANDBICHLER
6322 Kirchbichl
Unterlangkampfen 363
☎ 05332 / 87 113
☎ 05332 / 87 113 - 4

Steiermark Waltraud WEINHANDL
8046 Graz
Im Hoffeld 12
☎ 0316 / 69 20 75

Salzburg Alexander STROBL
5671 Bruck/Glockner
Salzburgerstraße 6
☎ 06545 / 310

Kärnten Christine WIEGELE
9500 Villach
Heidenfeldstraße 7
☎ 04257 / 33 30

Vorarlberger Orchideen Club
Reinhold GALEHR
6912 Hörbranz
Kirchweg 4
☎ 05573 / 2201

P.b.b.

Orchideenkurier

Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt 1220

Herausgeber

**Österreichische
Orchideengesellschaft**

Postfach 300

1222 Wien

ORCHIDEEN SONDERKURIER



Empfänger:

Impressum :

Herausgegeben von der Österreichischen Orchideengesellschaft
Postfach 300 - 1222 Wien

Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht notwendigerweise die Meinung
des Redaktionskomitees des Orchideenkurier dar

**Sondernummer anlässlich der Orchideenschau
im Stadtgarten Villach**

Februar 1995

Kontaktadressen

Postanschrift : Österr. Orchideengesellschaft
Postfach 300
1222 Wien
zu den Bibliotheks-Zeiten besetzt :
(1. Freitag im Monat 14-18 Uhr
3. Samstag im Monat 9-12 Uhr)

Telefonanrufbeantworter: 0222 / 748 27 65
und Faxanschluß

Präsident **Ing. Kurt REIF**
3400 Klosterneuburg Alleiten 22
☎ 02243 / 78 83

Vizepräsidenten : **Kurt OPITZ**
2604 Theresienfeld Birkengasse 2
☎ 02622 / 71 369
Franz FUCHS
4407 Steyr-Gleink Hausleitenstraße 2a
☎ 07252 / 64 75 32

Sekretärin : **Christine REINWEIN**
1170 Wien Andergasse 38/RH2
☎ 0222 / 46 21 15
☎ 0222 / 46 21 15

Kassier : **Johann HOFBAUER**
1220 Wien Donaufelderstr. 205
☎ 0222 / 25 91 316
☎ 0222 / 25 98 499

Bibliothek **Herbert LIERNBERGER**
1110 Wien Herretweg 4/5/8
☎ 0222 / 76 24 005

PR-Beauftragter : **Dipl.Ing. Manfred SCHMUCKER**
1020 Wien Lilienbrunnngasse 18/23
☎ 0222 / 212 62 09

Auslands-Beauftragter : **Franz FUCHS**
4407 Steyr-Gleink Hausleitenstraße 2a
☎ 07252 / 64 75 32

Redaktionsanschrift Orchideenkurier :
Dipl.Ing. Manfred SCHMUCKER
1020 Wien Lilienbrunnngasse 18/23
☎ 0222 / 212 62 09

Vorstände der Landesgruppen :

Wien **Kurt BRAUNFUCHS**
1210 Wien
Plankenbüchlergasse 6 / 6
☎ 0222 / 38 45 163

NÖ / Burgenland **Robert RITTER**
2700 Wr. Neustadt
Lazarettgasse 79
☎ 02622 / 86 344

Oberösterreich **Franz FUCHS**
4407 Steyr-Gleink
Hausleitenstraße 2a
☎ 07252 / 64 75 32

Tirol **Max SANDBICHLER**
6322 Kirchbichl
Unterlangkampfen 363
☎ 05332 / 87 113
☎ 05332 / 87 113 - 4

Steiermark **Waltraud WEINHANDL**
8046 Graz
Im Hoffeld 12
☎ 0316 / 69 20 75

Salzburg **Alexander STROBL**
5671 Bruck/Glockner
Salzburgerstraße 6
☎ 06545 / 310

Kärnten **Christine WIEGELE**
9500 Villach
Heidenfeldstraße 7
☎ 04257 / 33 30

Vorarlberger Orchideen Club
Reinhold GALEHR
6912 Hörbranz
Kirchweg 4
☎ 05573 / 2201

PROGRAMMVORSCHAU DER LANDESGRUPPEN

Landesgruppe Wien - Treffpunkt Nordost	Restaurant Fischer	19:00 Uhr
	Wagramer Straße 111	1222 Wien

Zusammenkunft jeden ersten Donnerstag im Monat

2. März 95 **"Unbekanntes Südchina, Pflanzen-Berge-Menschen" statt.**
Diavortrag von Ing. Otmar Riegler
 Dieser Lichtbildvortrag wurde bereits bei der Landesgruppe N.Ö. in Wr. Neustadt mit sehr großer Begeisterung aufgenommen. Versäumen Sie nicht, liebe Orchideenfreunde, die Möglichkeit, in eine uns noch sehr unbekannte Landschafts-Kultur- und Orchideenwelt einen guten Einblick zu bekommen.

6. April 95 **Rückschau zu den Ausstellungen in Wörtern und Villach**
Diavortrag

Landesgruppe Wien - Treffpunkt Südwest	Restaurant Wienerwald	18:00 Uhr
	Schönbrunnerstraße 244	1120 Wien

Zusammenkunft jeden dritten Freitag im Monat

17. Feb 95 **Grundlegende Pflege von Cattleya und Laelia**
 Dieser Vortrag mit Diskussion wendet sich vor allem an die neuen Mitglieder

17. März 95 **Zusammenkunft entfällt**
Die Pflanzenversteigerung findet am 21. April statt

21. April 95 **Pflanzenversteigerung**
 wir ersuchen, nur gut bewurzelte und gesunde Pflanzen zu bringen

Landesgruppe NÖ-Burgenland	Neuklosterstüberl	18:30 Uhr
	Neuklosterplatz	2700 Wr. Neustadt

Zusammenkunft jeden letzten Freitag im Monat

Landesgruppe Oberösterreich	Schwechater Hof	19:00 Uhr
	Werndlplatz 1	4400 Steyr

17. März 95 **Zu den Nationalparks von Borneo**
J. Etzinger

21. April 95 **Durch das Dendrobien-Gebiet von Yünnan - China**
O. Riegler

19. Mai 95 **Kolumbien**
Dkfm. P. Mattes

16. Juni 95 **Unbekanntes Burma**
N. Heuberger

Landesgruppe Tirol

ab September 1994 : Gasthof TURMBICHL/Vill

leider kein Programm eingetroffen

Landesgruppe SteiermarkGasthaus Lindwirt 19:00 Uhr
Peter Roseggerstr. 125 8053 Graz

Zusammenkünfte jeden 2. Freitag im Monat

Landesgruppe SalzburgWagenknecht 14:00 Uhr
Bruck, Salzburgerstr. 81

18. März 95 Besuch der Orchideenschau in Villach (Anreise mit Privatauto)
31. März 95 Besuch des Orchideenmarktes in München (Anreise mit Privatauto)
20. Mai 95 14:00 Uhr Gärtnerei St. Anton
Vortrag von Dipl.Kfm. Paul Mattes
- Juli 95 Besuch der Orchideenfreunde in der Stadt Salzburg und Umgebung,
eventuell auch die Gärtnerei Cramer/Berchtesgaden
(genauer Termin wird noch bekanntgegeben)

Landesgruppe KärntenGasthaus Kucher vlg. Wirt
Völkendorf 20 9500 Villach

- 17.-19. März 95 Ausstellung Stadtgarten
Landesleitertagung und Vollversammlung
27. Mai 95 Ausflug zu den Gärtnereien GLANZ und CRAMER in Bayern
24. Jun 95 Besichtigung des Alpengartens Dobratsch
Schlechtwetterprogramm: Bergbaumuseum Klagenfurt und Bot. Garten

ARGE Heimische Orchideen -
Wien/NÖKleiner Saal der ÖGG 18:00 Uhr
Parkring 12 1010 Wien

14. März 95 Epipactis
W. Vöth
4. April 95 Wegen Terminschwierigkeiten keine Zusammenkunft
9. Mai 95 "Im sechsten Himmel"
F. Vogler

Bromelienrunde der ÖGGGroßer Saal der ÖGG
Parkring 12 1010 Wien

leider kein Programm eingetroffen

Bibliothek der ÖOG

Mautner Markhofgasse 10

1110 Wien

Zu erreichen mit den Linien 71 und 72 Haltestelle Hauffg./Kopalg.
(ab Haltestelle Schlachthausgasse der U3)

Die Zentralbibliothek der ÖOG ist jeden

ersten Freitag im Monat von 14:00 bis 18:00 Uhr und
dritten Samstag im Monat von 9:00 bis 12:00 Uhr besetzt.
Telefon zu den Bibliothekszeiten : 0222 / 748 27 65
Da es gelegentlich Ausnahmen geben kann,
anbei die Daten für 1995

Freitag

3. März
7. April
5. Mai

Samstag

18. März
22. April
20. Mai

Vorarlberger Orchideen Club

Gasthof Engel - 20:00 Uhr
6890 Lustenau

Treffen jeden 2. Dienstag im Monat

**24.-26. März 1995 Große internationale Orchideenausstellung in Dornbirn,
Messegelände, Halle 11**

In einer ca.1800 m² großen,beheizten Halle wird der Orchideenclub Vorarlberg
eine große Orchidenschau präsentieren. Die Ausstellung wird mit den befreundeten
Clubs aus dem Dreiländereck und Orchideengärtnereien aus Deutschland
und Österreich gestaltet.

Botanischer Garten Wien

Mechelgasse
1030 Wien

vom 27. 10. 94 bis 2.4.95 Wintersperre

Beginnend mit 28.10.94 finden an Freitagen 17:00 Uhr c.t. Vorträge über Forschungs-und Sammelreisen nach
Malaysia, China, Sri Lanka, Himalaya und Mittelasien statt. Gäste sind herzlich willkommen.

Hörsaal Institut für Botanik, Reanweg 14,1030 Wien

Programm wird den "Freunden des Botanischen Gartens" zugeschickt. Sonst Kontakt über Dr. Kien.

BEITRÄGE**Gefunden - von wem vergessen ?**

In der Gärtnerei Steininger wurde eine *Tillandsia capillaris* ausgestellt,aber beim Abräumen zurückgelassen.
Die Pflanze wurde von mir in Pflege genommen.Der Eigentümer möge sich bitte mit mir in Verbindung setzen.

Ing. Kurt Reif.

D E N D R O B I E N

Walter Wechsberg

Dieser Beitrag von Herrn Walter Wechsberg erschien vor 10 Jahren im Orchideenkurier. Die Mehrzahl der heutigen Mitglieder war damals noch nicht in der Gesellschaft und kennt den sehr aufschlußreichen Inhalt daher nicht.

Herr Wechsberg betreut nach wie vor in verantwortlicher Stellung die Orchideensammlung der Bundesgärten Schönbrunn.

Nur wenige Genera unter den Orchideen können es mit der Schönheit der Blüten und Dankbarkeit im Blühen mit den Dendrobien aufnehmen.

Ihre Gestalt ist sehr variabel. Manche Arten sind im Aussehen so voneinander verschieden, daß man glauben könnte, sie gehören nicht zu ein und demselben Geschlecht. Ihre Blüten haben alle nur denkbaren Farbschattierungen. Manche Arten besitzen dicke, lederartige Blätter und sind das ganze Jahr hindurch belüftet, andere wieder werfen alljährlich ihre Blätter ab. Einige wachsen sehr gedrunken, aber es gibt auch elegant herabhängende Spezies. Je nach Art Ihres Wuchses erfordern die Dendrobien auch in unseren Gewächshäusern eine verschiedene Behandlung. Grob kann man die Dendrobien in drei Abteilungen einteilen:

1. Jene, die einen aufrechten Wuchs haben und die Kultur im Topf am besten zusagt.
2. Jene mit hängendem Habitus, die man am besten in Körben pflegt.
3. Alle die einen schwachen Wuchs oder niedrigen Bau aufweisen. Diese kultiviert man am besten in Blockkultur.

Die günstigste Zeit zum Verpflanzen von Dendrobien ist, wenn sich der junge Trieb entwickelt. Bei der Topfkultur ist auf eine wirklich gute Drainage zu sorgen. Sie sollte mindestens 2/3 des Topfes einnehmen. Die Topfgröße soll unbedingt so klein als nur irgend möglich gewählt werden. Welches Substrat verwendet wird ist unkritisch, es muß nur sehr gut durchlässig sein. Für die Kultur in Körben gelten die gleichen Überlegungen. Bei der Blockkultur werden die Pflanzen mit etwas Moos oder Fasertorf aufgebunden. Ein wichtiger Punkt bei der Kultur der Dendrobien ist das richtige Begießen. So lange die Neutriebe noch jung sind, wird das Substrat nur leicht feucht gehalten. Mit fortschreitendem Wachstum werden die Wassergaben laufend gesteigert und sollten ab der Zeit der halb ausgewachsenen Bulben maximal sein. Sind

die Bulben voll ausgebildet, werden die Wassergaben stufenweise zurückgenommen, um mit Beginn der Ruhezeit fast ganz eingestellt zu werden. Nur ein allzu starkes Einschrumpfen der Bulben ist hinten zu halten.

Bei den Dendrobien muß die Zeit der Ruhe und des Wachstums streng eingehalten werden!!!

Die Ruhezeit jener Arten, welche eine solche benötigen, dauert von Oktober bis Februar oder März. Sie sollen zu dieser Zeit voll-sonnig, kühl und luftig aufbewahrt werden.

Als Faustregel für die Ruhezeit kann gelten:

☐ Alle Arten aus der tropischen Zone benötigen keine oder nur eine knappe Ruheperiode nach der Blüte. Die Temperatur sollte dabei im Winter am Tag 22° bis 26° und nachts 17° bis 20° betragen. Die Luftfeuchtigkeit 90 bis 100%. z.B. *Dendrobium phalaenopsis* (mit Hybriden) und *Dendrobium biggibum*.

☐ Alle Arten der subtropischen Zone benötigen meist eine sehr ausgeprägte Ruhezeit. Dabei soll die Temperatur tagsüber 16° bis 20° und nachts 12° bis 14° haben. Kurzzeitige Kälteeinbrüche bis gegen +2° schaden nicht, wenn die Pflanzen trocken gehalten werden z.B. *Dendrobium thyrsiflorum* und *Dendrobium fredericksianum*.

☐ Alle Arten der subtemperierten Zone benötigen während der Ruhezeit im Winter eine Tagestemperatur von 12° bis 15°, nachts 5° bis 8°. Gelegentliche Frosteinbrüche bis -2° schaden nicht, sondern sind für manche Arten sogar zur Blütenbildung erforderlich. z.B. *Dendrobium nobile* (mit Hybriden) und *Dendrobium anosmum*.

☐ Fast für alle Arten ist folgendes gültig: Dendrobien, die ihr Laub nicht verlieren, benötigen keine oder nur eine angedeutete Ruhezeit.

Bei Arten, die ihre Blätter nur teilweise verlieren, z.B. *D. thyrsiflorum* ist die Ruhezeit ausgeprägter, man achte jedoch, daß die Pflanzen nicht durch zu starke Trockenheit Schaden erleiden.

Arten, die ihre Blätter vollkommen abwerfen, sind jene, die die ausgeprägteste Ruhezeit benötigen.

Ausgesprochene Warmhausarten wie *Dendrobium phalaenopsis* haben keine Ruhezeit, nur nach der

Blüte werden die Wassergaben etwas eingeschränkt. Viele Arten, besonders jene aus Australien, benötigen im Herbst sehr tiefe Temperaturen. Ein Kälteschock, bis knapp unter 0° schadet nicht im geringste. Für *Dendrobium speciosum* und *D. kingianum* ist er sogar nötig!

Dendrobien lassen sich von allen Orchideen am leichtesten vegetativ vermehren. Sie bilden häufig an den alten Bulben junge Pflanzen, die einfach abgeschnitten und neu kultiviert werden. Arten die keine Jungpflanzen bilden, vermehrt man leicht durch Teilung; dabei sollten grobe Wurzelverletzungen aber vermieden werden.

Während der Wachstumszeit im Sommer ist größte Aufmerksamkeit auf genügende Luftfeuchtigkeit zu legen. Je mehr Sonne sie dabei erhalten, umso kräftigere Triebe bilden sie aus und es schadet ihnen bei genügender Feuchtigkeit und Frischluftzufuhr eine sehr hohe Wärme durchaus nicht. Besprühen in den frühen Morgenstunden hat sich sehr bewährt.

Gut eingewurzelte Pflanzen sollen während des Triebwachstums stickstoffreich, ab August stickstoffarm, regelmäßig-zwei bis vier mal monatlich gedüngt werden.

K. Reif

Orchideenschau in Villach

Ort: Villach
großes Gewächshaus des
Stadtgartens Villach
Auenpark I

Von den eingeladenen Firmen ist ein gut sortiertes Pflanzenangebot zu erwarten. Der Verkauf findet während der Öffnungszeiten statt.

Zeit: Freitag 17. März bis
Sonntag 19. März 1995

Sie erreichen die Ausstellung über die Autobahn, indem Sie nach dem Knoten Villach in Richtung Italien fahren; bei der Abfahrt "Villach - Faakersee" die Autobahn verlassen und in der Maria Gailerstraße Richtung Stadtzentrum bis zur Burgenlandstraße fahren. Ab hier geleiten Sie eigene Hinweistafeln zum Stadtgarten.

Öffnungszeiten: Freitag, Samstag von 9 bis 18 Uhr
Sonntag von 9 bis 15 Uhr

Führungen: Während der gesamten
Ausstellungszeit durch fachkundige
Mitglieder der
Orchideengesellschaft

Wenn Sie an einer gemeinsamen Fahrgelegenheit interessiert sind, fragen Sie Ihren Landesleiter.

Eintritt: Erwachsene ÖS 30,-
Kinder bis 15 Jahre ÖS 15,-

Bei Voranmeldung haben geschlossene Schulklassen freien Eintritt !

FLOHMARKT DES ORCHIDEENKURIER

BIETE:

Nach Vereinbarung: ev. Aussaat von Orchideensamen

Markus Hohenegger -
6020 Innsbruck, Prädler Sagen 6

☎ 0512 - 43 4 65

Nach Vereinbarung

Andreas AXMANN ☎ (0222) 720 70 51
(0222) 26 48 333

Reise-Erfahrung
Sprachkenntnisse

Dr. Hubert MAYR
Anton Baumgartnerstraße 44A - 1230 Wien
☎ (0222) 667 18 91

Reise-Erfahrung in beiden Americas und anderen
Weltgegenden

Hugo ENGLACHER
Neugasse 14
8661 Wartberg
☎ (03858 3138

SUCHE:

- ☐ Phalaenopsis-Arten, insbesondere der Sektion *Phalaenopsis* - *P. parishii*, *P. violacea* und *P. equestris* in allen möglichen Variationen und Farbschattierungen
- ☐ *Amsiella philippinensis* und andere Minis

- ☐ Wer kann meine Suche nach folgenden "Spezialitäten" beenden ?
 - ☑ *Phalaenopsis schilleriana* "Pink Butterfly"
 - ☑ *Vandaenopsis Blue Horizon*
(=*Phal. amabilis* x *Vanda coerulea*) [1962]
 - ☑ *Cattleya warscewiczii*

Wer ist so nett und schenkt, bzw. verkauft mir billig Teilstücke seiner Pflanzen. Bin für jede Pflanze sehr dankbar !

Zwei Personen für eine Reise nach Botswana und Südafrika (Transvaal, Natal)

Termin : 19.8.95 - 9.9.95

Interessierte, die an einer mehrwöchigen Reise nach

- ☐ NO-Australien (Queensland)
- ☐ Neu Guinea
- ☐ Kolumbien / Ecuador / Peru / Bolivien
- ☐ Zentralamerika

teilnehmen wollen

Termin nach Vereinbarung

**Anbote oder Anfragen zum Flohmarkt des OK
bitte schriftlich oder telefonisch an die
Redaktion des Orchideenkurier**

P.b.b.

Orchideenkurier

Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt 1220

Herausgeber

**Österreichische
Orchideengesellschaft**

Postfach 300

1222 Wien



Empfänger:

Impressum :

Herausgegeben von der Österreichischen Orchideengesellschaft
Postfach 300 - 1222 Wien

Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht notwendigerweise die Meinung
des Redaktionskomitees des Orchideenkurier dar

ORCHIDEEN KURIER



Nummer 1 / 95

Jänner - März 1995

Kontaktadressen

Postanschrift : Österr. Orchideengesellschaft
Postfach 300
1222 Wien
zu den Bibliotheks-Zeiten besetzt :
(1. Freitag im Monat 14-18 Uhr
3. Samstag im Monat 9-12 Uhr)

Telefonanrufbeantworter: 0222 / 748 27 65
und Faxanschluß

Präsident **Ing. Kurt REIF**
3400 Klosterneuburg Alleiten 22
☎ 02243 / 78 83

Vizepräsidenten : **Kurt OPITZ**
2604 Theresienfeld Birkengasse 2
☎ 02622 / 71 369
Franz FUCHS
4407 Steyr-Gleink Hausleitenstraße 2a
☎ 07252 / 64 75 32

Sekretärin : **Christine REINWEIN**
1170 Wien Andergasse 38/RH2
☎ 0222 / 46 21 15
☎ 0222 / 46 21 15

Kassier : **Johann HOFBAUER**
1220 Wien Donaufelderstr. 205
☎ 0222 / 25 91 316
☎ 0222 / 25 98 449

Bibliothek **Herbert LIERNBERGER**
1110 Wien Herretweg 4/5/8
☎ 0222 / 76 24 005

PR-Beauftragter : **Dipl.Ing. Manfred SCHMUCKER**
1020 Wien Lilienbrunnungasse 18/23
☎ 0222 / 212 62 09

Auslands-Beauftragter : **Franz FUCHS**
4407 Steyr-Gleink Hausleitenstraße 2a
☎ 07252 / 64 75 32

Redaktionsanschrift Orchideenkurier :
Dipl.Ing. Manfred SCHMUCKER
1020 Wien Lilienbrunnungasse 18/23
☎ 0222 / 212 62 09

Vorstände der Landesgruppen :

Wien Kurt BRAUNFUCHS
1210 Wien
Plankenbüchlergasse 6 / 6
☎ 0222 / 38 45 163

NÖ / Burgenland Robert RITTER
2700 Wr. Neustadt
Lazarettgasse 79
☎ 02622 / 86 344

Oberösterreich Franz FUCHS
4407 Steyr-Gleink
Hausleitenstraße 2a
☎ 07252 / 64 75 32

Tirol Max SANDBICHLER
6322 Kirchbichl
Unterlangkampfen 363
☎ 05332 / 87 113
☎ 05332 / 87 113 - 4

Steiermark Waltraud WEINHANDL
8046 Graz
Im Hoffeld 12
☎ 0316 / 69 20 75

Salzburg Alexander STROBL
5671 Bruck/Glockner
Salzburgerstraße 6
☎ 06545 / 310

Kärnten Dipl.Ing. Erich WILDBURGER
9580 Villach-Drobollach
Fasanenweg 8
☎ 04254 / 26 450

Vorarlberger Orchideen Club
Reinhold GALEHR
6912 Hörbranz
Kirchweg 4
☎ 05573 / 2201

INHALT

Kontaktadressen	Umschlagseite 2 & 3
Editorial	1
Programmorschau der Landesgruppen	2
Zum Erscheinen des Orchideenkuriere	4
Mitteilung des Vorstandes	5
Diawettbewerb der ÖOG 1994	5
Für Sie gelesen	6
Fahrt zum Orchideenmarkt '95 nach München	7
Orchideen - Kalendarium Jänner - Februar	7
Reiseankündigung	9
Datenbank für Orchideen-Literatur	9
FLOHMARKT des Orchideenkuriere	10
Fehlbestände in der Zentralbibliothek	10
Orchideenschau in St. Andrä-Wördern	11
Orchideenschau in Villach	12
Bezugsquellen-Nachweise	13

Editorial

Liebe Orchideenfreundinnen und -Freunde -

zuerst einige Änderungen, die unseren Orchideenkurier betreffen:

Leider kam es im vergangenen Jahr zu einigen Problemen bei der Produktion unserer Zeitung, ich rufe nur den Vorfall in Erinnerung, daß unser Kopierer durch die übergroße Hitze streikte, sodaß wir mit einem drastisch verkürzten OK in externe Kopiershops ausweichen mußten, um Ihnen überhaupt eine Zeitung zustellen zu können.

Um die organisatorischen Probleme bei Erstellung, Druck und Versand unseres Orchideenkuriere besser bewältigen zu können, haben wir in einer Vorstandssitzung beschlossen, bis auf weiteres den OK in 4 Ausgaben pro Jahr erscheinen zu lassen.

Für jede der vier Ausgaben geben wir Ihnen nun die Termine des Redaktionsschlusses bekannt, damit die hoffentlich reichlich eintreffenden

Beiträge und auch die Programmübersichten der regionalen Organisationen rechtzeitig bekanntgegeben werden können:

	Redaktionsschluß
Nummer 1 - Jan-März	1. Dezember
Nummer 2 - Apr-Juli	1. März
Nummer 3 - Sept-Okt	1. August
Nummer 4 - Nov-Dez	1. Oktober

Zum Thema *Kultur* gibts eine weitere Fortsetzung von Peter Schmid's *Pflegekalendarium*, das aus verschiedenen Quellen und eigenen Erfahrungen zusammengestellt wurde. Dieses Kalendarium richtet sich in erster Linie an Anfänger und neue Mitglieder; vielleicht finden aber auch langjährige Orchideenpfleger etwas neues.

Bis zum nächsten Mal

Manfred Schmucker /
Peter Schmid

PROGRAMMVORSCHAU DER LANDESGRUPPEN

Landesgruppe Wien - Treffpunkt Nordost	Restaurant Fischer Wagramer Straße 111	19:00 Uhr 1222 Wien
---	---	------------------------

Zusammenkunft jeden ersten Donnerstag im Monat

- | | |
|-------------|---|
| 12. Jan 95 | Pflanzenbesprechung
Vortrag der Fa. BAYER "Fungizide, Insektizide, Vorratsdünger" |
| 2. Feb 95 | Wahl der Delegierten zur Generalversammlung der ÖOG
Pflanzenbesprechung - Kranke Pflanzen, Problempflanzen
Podiumsdiskussion |
| 2. März 95 | Wasser als Nährstoffträger
K. Reif |
| 6. April 95 | Rückschau zu den Ausstellungen in Wörtern und Villach
Diavortrag |

Landesgruppe Wien - Treffpunkt Südwest	Restaurant Wienerwald Schönbrunnerstraße 244	18:00 Uhr 1120 Wien
---	---	------------------------

Zusammenkunft jeden dritten Freitag im Monat

- | | |
|--------------|---|
| 20. Jan 95 | Podiumsdiskussion zum Thema "Orchideenkultur im Zimmer" |
| 17. Feb 95 | Grundlegende Pflege von Cattleya und Laelia
Dieser Vortrag mit Diskussion wendet sich vor allem an die neuen Mitglieder |
| 17. März 95 | Pflanzenversteigerung
wir ersuchen, nur gut bewurzelte und gesunde Pflanzen zu bringen |
| 21. April 95 | Thema wird im nächsten OK bekanntgegeben |

Landesgruppe NÖ-Burgenland	Neuklosterüberl Neuklosterplatz	18:30 Uhr 2700 Wr. Neustadt
-----------------------------------	------------------------------------	--------------------------------

Zusammenkünfte jeden letzten Freitag im Monat

Landesgruppe Oberösterreich	Schwechater Hof Werndlplatz 1	19:00 Uhr 4400 Steyr
------------------------------------	----------------------------------	-------------------------

leider kein Programm eingetroffen

Landesgruppe Tirol	ab September 1994 : Gasthof TURMBICHL/Vill
---------------------------	--

leider kein Programm eingetroffen

Landesgruppe Steiermark

Gasthaus Lindenwirt
Peter Roseggerstr. 125 19:00 Uhr
8053 Graz

Zusammenkünfte jeden 2. Freitag im Monat

Landesgruppe Salzburg

Wagenknecht 14:00 Uhr
Bruck, Salzburgerstr. 81

leider kein Programm eingetroffen

Landesgruppe Kärnten

Gasthaus Kucher vlg. Wirt
Völkendorf 20 9500 Villach

14. Jan 95 **Heimische Orchideen**
G. Raschun
10. Feb 95 **Vorbesprechung zur Orchideenschau**
Einteilung der Helfer
- 17.-19. März 95 **Ausstellung Stadtgarten**
Landesleitertagung und Vollversammlung
27. Mai 95 **Ausflug zu den Gärtnereien GLANZ und CRAMER in Bayern**
24. Jun 95 **Besichtigung des Alpengartens Dobratsch**
Schlechtwetterprogramm: Bergbaumuseum Klagenfurt und Bot. Garten

ARGE Heimische Orchideen -
Wien/NÖ

Kleiner Saal der ÖGG 18:00 Uhr
Parkring 12 1010 Wien

10. Jan 95 **Mexico und Belize**
H. Kraus
7. Feb 95 **Nepal - vom Tropenwald zum Enzian**
A.Ch. Mrkvicka
4. April 95 **Vortragende(r) und Thema werden noch bekanntgegeben**
9. Mai 95 **"Im sechsten Himmel"**
F. Vogler

Bromelienrunde der ÖGG

Großer Saal der ÖGG
Parkring 12 1010 Wien

leider kein Programm eingetroffen

Bibliothek der ÖOG

Mautner Markhofgasse 10

1110 Wien

Zu erreichen mit den Linien 71 und 72 Haltestelle Hauffg./Kopalg.
(ab Haltestelle Schlachthausgasse der U3)

Die Zentralbibliothek der ÖOG ist jeden

ersten Freitag im Monat von 14:00 bis 18:00 Uhr und
dritten Samstag im Monat von 9:00 bis 12:00 Uhr besetzt.
Telefon zu den Bibliothekszeiten : 0222 / 748 27 65
Da es gelegentlich Ausnahmen geben kann,
anbei die Daten für 1995

Freitag

3. Februar
3. März
7. April
5. Mai

Samstag

21. Januar
18. Februar

22. April
20. Mai

Vorarlberger Orchideen Club

Gasthof Engel - 20:00 Uhr
6890 Lustenau

Treffen jeden 2. Dienstag im Monat

Botanischer Garten Wien

Mechelgasse
1030 Wien

vom 27. 10. 94 bis 2.4.95 Wintersperre

Beginnend mit 28.10.94 finden an Freitagen 17:00 Uhr c.t. Vorträge über Forschungs- und Sammelreisen nach
Malaysia, China, Sri Lanka, Himalaya und Mittelasien statt. Gäste sind herzlich willkommen.

Hörsaal Institut für Botanik, Rennweg 14, 1030 Wien

Programm wird den "Freunden des Botanischen Gartens" zugeschickt. Sonst Kontakt über Dr. Kien.

BEITRÄGE**Zum Erscheinen des Orchideenkuriers**

Dipl.Ing. Schmucker - für den Vorstand

Zur Recht gab es einige Beschwerden zu den
Erscheinungsdaten unseres OK; da die redaktionelle
Arbeit und vor allem die Vervielfältigung ehrenamtlich
erfolgt und mit einigem Aufwand verbunden ist,
können auch kleine Vorfälle den Versand unseres
Mitteilungsblattes ernsthaft verzögern.

Um diese Umstände weitestgehend ausschalten zu
können, wurde in einer Vorstandssitzung der Beschluß
gefaßt, die Erstellung, Vervielfältigung und den
Versand an fixen Daten zu orientieren, damit dem
Zufall möglichst wenig Raum gegeben wird.

Der OK wird bis auf weiteres mit vier Ausgaben pro
Jahr erscheinen - jede davon mit ca 20 Seiten, wobei
wir uns wünschen, daß hier Beiträge unserer
Mitglieder eine führende Rolle spielen.

Wir bitten auch die Organisatoren der Landesgruppen-
Treffen, die Programmübersicht - soweit bekannt -
zeitgerecht zu übermitteln, damit der OK eine seiner
wichtigsten Funktionen auch ausüben kann.

<i>Redaktions- schluß</i>	<i>Versand bis</i>	<i>Inhalte / Beilagen</i>	
1. März	1. April	Programm	Wir hoffen sehr, damit die Schwierigkeiten der Vergangenheit hinter uns zu lassen und bitten alle Mitglieder, auch beim OK aktiv mitzuarbeiten.
1. August	25. August	Programm	
1. Oktober	1. November	Programm Erlagschein für Mitgliedsbeitrag	
1. Dezember	1. Jan-Woche	Programm	

M. Schmucker

Mitteilung des Vorstandes

Ing. Kurt Reif - für den Vorstand

Liebe Landesleiter !

Wenn Ihr diesen Orchideenkurier in die Hand bekommt, ist es sicherlich schon notwendig, an die Vollversammlung Eurer Landesgruppe zu denken, da wir in den neuen Statuten den 15. Februar als letzten Termin für die Vollversammlung festgehalten haben.

Bei dieser Vollversammlung ist zum ersten Mal der Tagesordnungspunkt "Wahl der Delegierten zur Generalversammlung" unbedingt notwendig. Bitte den § 11 unserer Statuten zu beachten.

Für den Vorstand

Kurt Reif

Diawettbewerb der ÖOG 1994

Heinz Mik

Nach einigen Jahren der Pause hatte die ÖOG wieder zu einem Diawettbewerb eingeladen.

Wettbewerbe dieser Art sollen die Mitglieder animieren, ihre Pflanzen nicht nur bestens zu pflegen, sondern auch solcherart hervorgebrachte Blüten mit liebevoll und gekonnt gemachten Fotos zu dokumentieren.

Wenn dann im Laufe der Zeit außer der Routine auch einmal die künstlerische Ader durchkommt, ist das nicht unbedingt ein Nachteil. Um die Wirkung selten gezeigter bizarrer Blüten zu übertreffen, muß man sich bei fotografieren von Allerweltsorchideen schon etwas einfallen lassen, um gleiche Effekte zu erzielen.

Wie angekündigt sollte nicht eine Fachjury sondern das anwesende Publikum über die Sieger entscheiden. Diese Methode hat den Vorteil, daß die Veranstalter nicht Gefahr laufen, den einen oder anderen unbewußt zu bevorzugen.

Die Präsentation einen Tag nach Allerseelen sollte aber keine Anspielung darauf sein, daß vielleicht einige der auf den Dias gezeigten Pflanzen bereits im Orchideenhimmel weilten.

Zum vorgesehene Abend lagen von 14 Einsendern 39 Dias vor, die nach zweimaliger anonymer und unkommentierter Präsentation vom Publikum bewertet wurden.

Jeder der Anwesenden konnte die seiner/ihrer drei besten Bilder auf einem Stimmzettel angeben.

Das Ergebnis der Auswertung :

1. Hr. Broz - 19 Punkte für *Cattleya aclandiae*
2. Hr. Dr. Mayr - 14 Punkte für *Masdevallia veitchiana*
3. Hr. Kranl - 11 Punkte für *Paphiopedilum lecanum*

Außer den strahlenden Siegern, die anlässlich der Weihnachtszusammenkunft im Restaurant Fischer die versprochenen Pflanzen als Preise erhalten werden, sah man natürlich wieder enttäuschte Gesichter, denn welcher Mitmachende hofft nicht auf einen Preis als Lohn für seine Anstrengungen.

Ein gewisser Standard sollte allerdings nicht unterschritten werden.

In der nächsten Zeit werden wir versuchen, den Wettbewerb in kürzeren Abständen durchzuführen, um den Anreiz zum Mittun zu erhöhen.

Vielleicht sollten die Auswertung übernehmen. Für förderliche Stellungnahmen Ihrerseits sind wir Ihnen sehr dankbar.

Heinz Mik

Für Sie gelesen

im Jahrgang 1973 der Zeitschrift "Die Orchidee"
(auszugsweise)

Trotzdem, daß botanische Miniatur-Orchideen heute durch den schnellen Flugzeugtransport in gutem Zustand importiert werden können, haben viele Orchideenfreunde noch Schwierigkeiten bei der Eingewöhnung und Pflege dieser vielgestaltigen und reizvollen Zwerge. Woran liegt das?

Man wird immer wieder beobachten können, daß solche Miniaturen analog den größeren Arten einzeln am Block kultiviert werden. Auch ich habe anfangs diese Methode gewählt und dadurch manche interessante Art verloren. Erst als ich Originaläste aus den Tropen erhielt, die mit den verschiedensten Epiphyten bewachsen waren, dämmerte es bei mir und ich stellte fest, daß gerade diese kleinen Arten niemals allein vorkommen, sondern meist in sehr komplexen Pflanzengesellschaften wachsen. Es ist nichts Ungewöhnliches, wenn auf einem 40 bis 50 cm langen Ast drei bis vier Orchideen-Arten, die gleiche Anzahl Bromelien- und Farn-Arten und dazu noch *Rhipsalis*, *Peperomien*, *Gesneriaceen*, *Anthurien* sowie *Moose* und Flechten zusammen wachsen. Es leuchtet ein, daß in einer so dichten Pflanzengesellschaft die Wasserhaltung besser gesichert ist, als wenn Einzel Exemplare auf den Zweigen wachsen würden.

Diese natürlichen Bedingungen versuchte ich nun bei der Pflege meiner Minis nachzuahmen. Dazu suchte ich mir widerstandsfähige Äste aus, damit die Pflanzen einige Jahre ungestört wachsen können. Gut haben sich Äste von *Juniperus*-Arten bewährt, denn dieses Holz enthält viele Terpene und Harze und fault daher nicht so leicht. Die 3 bis 8 cm starken Äste und Stämme sägte ich in 30 bis 50 cm lange Stücke.

Am oberen Ende brachte ich einen kräftigen Drahthaken zum Aufhängen an und begann vom oberen Ende an mit dem Montieren der Pflanzen. Ich befestigte sie mit nur wenig Substrat mittels Perlonschnur. Bei dieser Arbeit muß man sich überlegen, wie die Pflanzen später wachsen sollen. Es soll zwar dicht gepflanzt, aber auch Platz für die Ausbreitung gelassen werden. An einem solchen Ast können nun Pflanzen mit den unterschiedlichsten Lichtansprüchen vereinigt werden. Ob man ihn später im Pflanzenfenster, in einer Vitrine oder im

Gewächshaus aufhängt, immer wird man eine Licht- und eine Schattenseite unterscheiden können.

Nach diesem späteren Unterbringungsort richte man sich bei der Bepflanzung. Auf der Schattenseite finden Arten mit zarten, dünnen Blättern Platz, dem Licht zugewandt werden die harten dickblättrigen Formen montiert. Einen Ratschlag möchte ich vor allem geben: man sollte zur Bepflanzung nicht nur Orchideen verwenden, bessere Ergebnisse erzielt man, wenn auch andere Epiphyten gleicher Herkunft bei der Montage solcher Äste mit verwendet werden. Als Richtmaß für den Abstand der Pflanzen kann man sagen, daß als Zwischenraum etwa der 1½ fache Durchmesser der Pflanzen gewählt werden sollte. So können sich die Polster noch genügend ausbreiten, ohne sich gegenseitig zu behindern.

Zur Pflege dieser Epiphytenäste.

Die erste Zeit hängt man die frisch bepflanzten Äste etwas schattiger auf und gibt nur höhere Luftfeuchtigkeit. Werden die Spitzen der neuen Wurzeln sichtbar, kann man ab und zu in reines Regenwasser tauchen.

Die erste Zeit ist vor allem auf Faulstellen zu achten. Diese müssen sofort entfernt und der Ast wieder trockener gehalten werden. Sind die Pflanzen akklimatisiert und der Neutrieb beginnt überall, kann dann regelmäßig getaucht werden. In der Wachstumsperiode wird nun auch gedüngt; in sehr schwacher Dosierung. Man sollte lieber häufiger düngen als in größeren Abständen mit stärkeren Dosen.

Nach meinen bisherigen Pflegeerfahrungen habe ich auf diese Weise bessere Eingewöhnungserfolge und weniger Verluste bei der Haltung von Miniatur-Orchideen gehabt, als bei der Einzelmontage am Block.

Dieser Beitrag wurde 1973 von Herrn Wilhelm Weber, Waldsteinberg, Deutschland verfasst. Er ist für jeden Mini-Liebhaber heute noch sehr interessant.

K. Reif

Fahrt zum Orchideenmarkt '95 nach München

Dieser Hinweis wendet sich vor allem an die Mitglieder
der Landesgruppen Wien und Niederösterreich

Wie jedes Jahr werden auch 1995 Fahrten zum Orchideenmarkt nach München veranstaltet.

Es werden zwei Autobusse organisiert, die am 31. März und 1. April 95 geführt werden. Als "Reiseleiter" werden

- ☛ Fr. POKORNY (31.3.95) und
- ☛ Hr. BRAUNFUCHS (1.4.95) fungieren.

Abfahrts- bzw. Einsteigzeiten :

31.3.1995

Neunkirchen	1:30 Uhr
Wr. Neustadt Bahnhof	1:45 Uhr
Wien Westbahnhof - Ankunft	2:30 Uhr

1.4.95

Neunkirchen	4:00 Uhr
Wr. Neustadt Bahnhof	4:15 Uhr
Wien - U-Bahn Schönbrunn	
Ecke Auer-Welsbachpark	5:00 Uhr

Wir ersuchen Sie, die Anmeldungen zu den Fahrten persönlich bei den nächsten Vereinstreffen in Wien oder Wr. Neustadt mit den designierten Reiseleitern zu erledigen.

Diese werden Ihnen einen Zahlschein zur Vorauszahlung der Fahrtkosten übergeben.

Sollten Sie eine Sonderregelung mit anderen Zusteigepunkten entlang der Fahrtroute Neunkirchen - Wr. Neustadt - Wien - Westautobahn wünschen, ersuchen wir Sie, dies in persönlichen Gesprächen mit den Reiseleitern zu organisieren.

Orchideen - Kalendarium Jänner - Februar

Zusammenstellung von Peter Schmid
Wien - Südost

Liebe Orchideenfreunde und -freundinnen!

Am Horizont zeigt sich ein Silberstreif; die kürzesten Tage sind wieder einmal vorbei, die Sonne steigt höher, es geht aufwärts. Noch aber steht - wahrscheinlich - eine harte Zeit bevor. Auch wenn die letzten Winter mild waren und in tiefen Lagen kaum Schnee brachten, ist trotzdem bis Ende Februar mit allem zu rechnen. Für unsere verschiedenen Pflegeräume hat dieser Umstand große Bedeutung!

Zimmervitrine: *Phalaenopsis* und *Paphiopedilum* sind zum Teil in voller Blüte, weiterhin Feuchtigkeit und hohe Wärme, Beleuchtung mehr als 13 Stunden pro Tag, durchgehende Luftumwälzung. Bei *Phalaenopsis* in Plastiktöpfen ist darauf zu achten, daß das Substrat immer wieder abtrocknen kann,

stagnierende Feuchtigkeit oder gar Nässe im Topf führt sonst garantiert zum Wurzelverlust. Häufiges Sprühen ist dem Gießen vorzuziehen.

Für *Paphiopedilen* wird oft lebendes *Sphagnum* als Substrat empfohlen. Ich habe seit zwei Jahren alle meine *Paphis* in lebendem *Sphagnum* und damit die besten Erfahrungen gemacht. Die Pflanzen werden nach Bedarf - unregelmäßig - in lauwarmes Wasser getaucht. Die Wurzeln sind kräftig und zahlreich, die Pflanzen blühen ausgezeichnet und zeigen insgesamt gesundes Aussehen. Zur Nachahmung empfohlen, aber nur in lebendem *Sphagnum*. Gibt's zum Beispiel im Waldviertel oder den Urgesteinsalpen an vielen Bächen oder an feuchten Stellen im Wald. Vormerken für den Frühjahrsausflug!

Kellerkultur : Grundsätzlich gilt für Jänner-Februar das gleiche wie für Dezember. Spaltlüftung ist - sonniges Wetter oder milde Temperaturen vorausgesetzt - was im Osten Österreichs in tieferen Lagen immer häufiger im Winter vorkommt - tagsüber durchaus möglich.

Ab Mitte bis Ende Februar werden die Tage merklich länger, der Sonnenstand höher.

Diese natürlichen Vorgänge, die für viele Pflanzen aus den Monsongebieten zur Entfaltung der Blüten nötig sind, lassen sich unter Kunstlicht wenig bis gar nicht nachahmen. Einzige (auch aus finanziellen Gründen) Möglichkeit : man hängt die Pflanzen näher zur Lichtquelle und verlängert die Belichtungsdauer auf bis zu 16 Stunden/Tag.

Gegossen wird wenig bis gar nicht, eventuell leicht spritzen; Luftfeuchtigkeit gleichmäßig bei ca. 70-80% halten. Nachtabsenkung weiterhin um ca. 4° C.

In diesen beiden Monaten zeigen viele *Dendrobien* aus den Monsongebieten Knospen oder blühen bereits. Diese Pflanzen werden etwas feuchter gehalten, wobei das Spritzen vorzuziehen ist, da *Dendrobien*wurzeln im Ruhezustand im Topf leicht faulen können.

Wenn sich an den Nodien (das sind die Verdickungen zwischen den Abschnitten der Pseudobulben) Knospen zeigen, wartet man mit der Erhöhung der Wassergaben, bis die Blütenknospen ganz eindeutig zu erkennen sind. Bei zu früher Wassergabe könnten sich sonst die Knospen zu Keikis (Ablegerpflanzen) entwickeln, was die Pflanze vielleicht freut, den Pfleger aber auf keinen Fall.

Fensterbank bzw. Glashaus: Ab Mitte Februar ist der Sonnenstand schon ziemlich hoch, was bei klarem Wetter hinter Glas schon zu kräftigen Temperaturanstieg führt. Dieser Temperaturanstieg in Verbindung mit viel Licht führt dann in vielen Fällen zum Blühbeginn.

Andererseits kann die erhöhte Raumtemperatur einen dramatischen Rückgang der Luftfeuchtigkeit bewirken. Dem muß mit geeigneten Maßnahmen begegnet werden. Elektrische Luftbefeuchter mit Hygrostat sind ohnehin unverzichtbar und im Glashaus kann in der temperierten Abteilung durchaus schon genebelt werden, in der warm sowieso. In sehr sonnigen Lagen ist auch der Einsatz von Schattiermatten durchaus in Erwägung zu ziehen, vor allem bei schattenliebenden Pflanzen.

Bei Schneelage ist hingegen darauf zu achten, das Glashausdach vom Schnee zu reinigen, da sonst Lichtmangel entsteht bzw. durch den feuchten, schweren Schnee das Glashaus leiden könnte.

In Häusern mit automatischen Dachlüftern ist Vorsicht geboten, da sich bei Sonnenschein durch die steigende Innentemperatur die Fenster öffnen können. Wenn dabei die Außentemperatur unter dem

Gefrierpunkt liegt, kann es leicht zu Zugluftschäden kommen. Besser ist es, den Lüfter nachzustellen, d.h. die Öffnungstemperatur höher einzustellen.

Bei Fensterkultur in Westlage ist an sonnigen Tagen bei empfindlichen Pflanzen auf Schattierung, besonders in den frühen Nachmittagsstunden, zu achten. Die Sonne ist schon kräftig und die Pflanzen sind nach der langen lichtarmen Zeit ziemlich entwöhnt. Dieser Umstand führt dann unweigerlich zu Verbrennungen an den Pflanzen.

Verstärkte Aufmerksamkeit ist der Schädlingsbekämpfung zu widmen, da besonders auf der Fensterbank durch trockene Luft gerne Schildlaus und Rote Spinne ihr Unwesen treiben. Daher regelmäßig die Pflanzen kontrollieren und beim Auftreten von Schädlingen die Pflanzen mit Gift behandeln - auch nicht befallene zur Vorbeugung.

In geschlossenen Räumen ist bei der Anwendung von Gift besondere Vorsicht geboten ! Eventuell die Pflanzen in einem anderen Raum behandeln, den man hinterher ausgiebig lüften kann.

Cattleya und Laelia: Im Jänner ruhende Pflanzen noch bei mäßigen Temperaturen und geringer Ballenfeuchtigkeit halten. Ab Mitte Februar wird durch erhöhte Luftfeuchtigkeit an sonnigen Tagen der Triebbeginn eingeleitet. Blühende Pflanzen werden in jedem Fall feuchter gehalten.

Cymbidium: Mäßig feucht, nicht naß, um Wurzelschäden zu vermeiden. Temperaturen eher niedrig, um ein Abfaulen der Knospen zu vermeiden. Wenn hauptsächlich *Cymbidien* gepflegt werden, an sonnigen Tagen eventuell schon Frischluft zuführen. Vorsicht vor Zugluft !

Dendrobium : Pflanzen aus Monsongebieten blühen z.T schon und werden etwas feuchter gehalten. Nicht blühende weiterhin trocken. Ausreichende Luftfeuchtigkeit (60-80%) , so viel Licht wie möglich. Am natürlichen Standort haben die Bäume die Blätter abgeworfen, sodaß die Orchideen dem vollen Licht ausgesetzt sind und daraufhin zu blühen beginnen.

Dendrobien aus warmen Gebieten wie *D. bigibbum*, *D. Phalaenopsis* u.ä. werden gleichmäßig warm und trocken gehalten.

Paphiopedilum : Die Pflanzen werden weiterhin feucht gehalten, wenn keine Knospen vorhanden sind, kann im Februar umgetopft werden. Nach dem Umsetzen weniger gießen, bis neue Wurzeln gebildet werden, dafür erhöhte Luftfeuchtigkeit. Ab Mitte Februar an sonnigen Tagen eventuell Schatten geben.

Odontoglossum, hartbulbige Orchideen : Wenig Wasser und Wärme

Vanda: Für Pflanzen der kühleren Sektion viel Licht, wenig Wasser und mäßige Wärme. Pflanzen der warmen Sektion erhalten weiterhin gleichmäßige Feuchtigkeit sowie viel Licht.

Wir hoffen, daß auch diesmal Anregungen für Sie dabei waren und wünschen weiterhin

Viel Erfolg !

Reiseankündigung

Botanische Urlaubsreise ins Tropenparadies SRI LANKA

Fr. Ingrid LAIMER aus Hallein möchte eine botanisch ausgerichtete Urlaubsreise zu drei herrlichen botanischen Gärten mit den größten Orchideensammlungen Asiens führen.

Es sind auch Besuche in verschiedenen Gärtnereien und beim berühmtesten Gartenarchitekten Sri Lankas vorgesehen. Wir verweisen Sie auch auf den Artikel im "Garten" - Mag. d. ÖGG Nr. 1/91 und 2/91

Auskünfte und Reiseleitung:

Ingrid LAIMER

Pedersenstraße 2
5430 Hallein

Datenbank für Orchideen-Literatur

M. Schmucker

In der verunglückten Sommerausgabe unseres OK wollte ich eine neue Datenbank über Literaturhinweise vorstellen. Wichtige Hinweise zum Aufbau der Datenbank waren die Fragen, die immer wieder im Rahmen unserer Treffen gestellt wurden und die daraus folgenden Diskussionen. Wie oft kam da zum Vorschein, daß jemand "irgendwo etwas gelesen hatte", sich aber nicht mehr erinnern konnte, wo der betreffende Artikel zu finden war.

Die Datenbank enthält derzeit an die 3000 Einträge über Artikel in diversen Orchideen-Zeitschriften (in deutsch und englisch), die über Schlagworte gefunden werden können.

Die Datenbank steht prinzipiell jedem Mitglied der ÖOG zur Verfügung - ich ersuche nur, sich mit mir in Verbindung zu setzen, um die praktischen Dinge zu klären. Grundvoraussetzungen für die Installation der Datenbank:

- ☞ MS-DOS-Personal Computer - alle kompatibelem Modelle
- ☞ MS-DOS 5.x oder höher und MS-Windows 3.1
- ☞ 4 MB Main Memory sind empfohlen
- ☞ es werden ca 10 MB Speicherplatz auf Hard-Disk für das Laden der Datenbank benötigt

Die Datenbank ist auf dem nunmehr aufgestellten PC der Bibliothek verfügbar - es ist gedacht, ein Anfragenservice einzurichten.

Mitglieder, die über einen PC verfügen oder Zugang zu einem PC haben, können eine Kopie der Datenbank zur Verfügung gestellt bekommen. Die benötigte Konfiguration wurde schon beschrieben, die Installation ist in einer halben Stunde erledigt, da die Bedienung unter Windows denkbar einfach ist.

Die Schlagwortliste ist leider mittlerweile auch in kleinster Schrift mehr als 20 Seiten stark, die schlagwortorientierte Artikelübersicht mehr als 400 Seiten - aus diesem Grund müssen wir auf eine Veröffentlichung verzichten.

Orchideenfrende, die sich für dieses Informationsmedium interessieren, mögen sich mit mir in Verbindung setzen.

M. Schmucker

☎ 0222 / 212 62 09

FLOHMARKT DES ORCHIDEENKURIER

BIETE:

2 Beleuchtungskörper Floraset HQLR 80W braun;
Stromverbrauch 90Watt, Leistung wie eine Lampe
mit 150 Watt ! Ideal für Vitrinen und Zimmerkultur.
Neupreis pro Stück 1. 200. - an Höchstbieter

Andreas Axmann - ☎ 0222 - 720 70 51
1020 Wien, Handelskai 214/22/33

Paphiopedilum "Aladin" - blüht derzeit (November)
Paphiopedilum Hybride - blüht derzeit (November)
Oncidium ornithorhynchum

Martha Giebelhauser - ☎ 0222 - 470 60 53
1180 Wien, Eckpergasse 52

Ultraschall-Luftbefeuchter BURG LF-51
braunes Gehäuse

Manfred Schmucker - ☎ 0222 - 212 62 09
1020 Wien, Lilienbrunnngasse 18/23

**Anbote oder Anfragen zum Flohmarkt des OK
bitte schriftlich oder telefonisch an die
Redaktion des Orchideenkurier**

SUCHE:

Rossioglossum grande
Rossioglossum williamsianum
oder ähnliche

Leptotes bicolor

Nach Vereinbarung -
z. B. warm-feucht zu kultivierende Zwerg

Fehlbestände in der Zentralbibliothek

Im Verlauf der Bearbeitung der Zeitschriftenbestände zum Aufbau der Literaturlatenbank mußten wir leider feststellen, daß einige Hefte fehlen. Dieser Umstand blieb einige Zeit unentdeckt, da die Bibliothek zu lange heimatlos war und um die ehrenamtliche Tätigkeit des Bibliothekars nicht unbedingt ein G'riß herrschte... Soweit zur Zeit überblickbar, fehlen folgende Hefte :

ORCHIDEE 87/1-5, 89/1-4, 5
Orchideenkartei 87/1-5, 89/1-4, 5
Orchid Bulletin 86/1-11, 87/4,7
90/3-6, 12, 91/1
92/3, 4, 93/10
Orchid Review 91/2, 9, 11, 93/1,3,5,7,9,11
Orchid Digest 74/3, 79/6, 82/1, 91/2, 9, 11

Wir ersuchen alle Mitglieder, ihr Gewissen zu erforschen, ob sie die Hefte ausgeborgt und irrtümlich noch nicht zurückgegeben haben. Zusätzlich ersuchen wir um Mitteilung, ob eventuell Duplikate entbehrlich sind oder ob wir Exemplare ausborgen können, um sie notfalls als Belegexemplar zu kopieren.

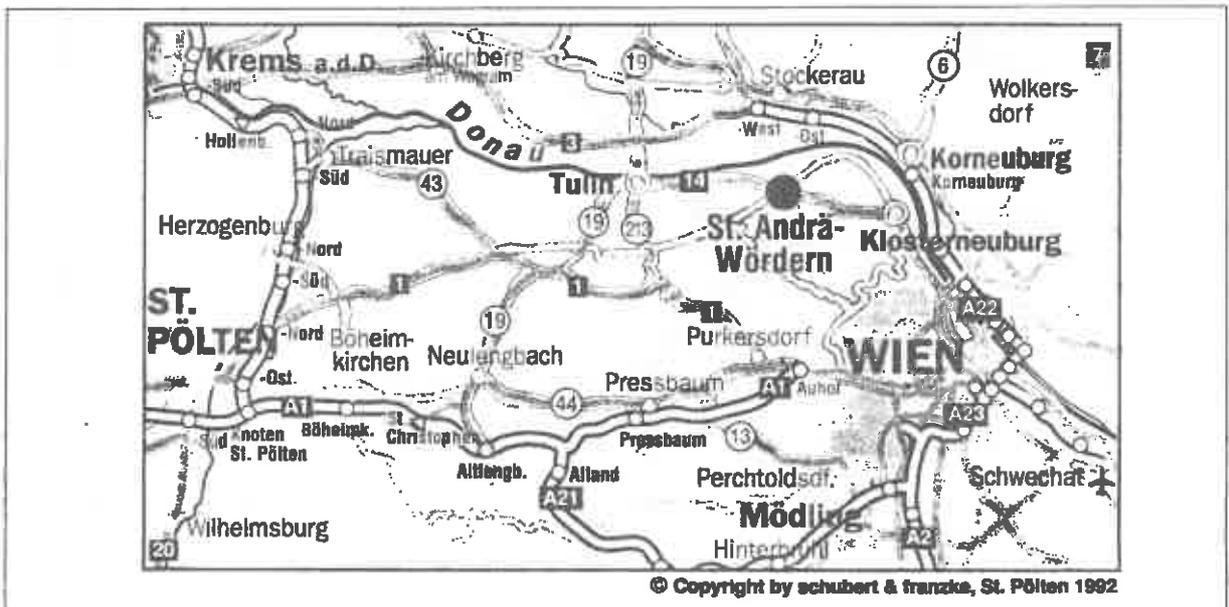
H.Liernberger
M. Schmucker

Orchideenschau in St. Andrä-Wördern

Vom 9. bis 22. Jänner 1994 findet in St. Andrä-Wördern im Tullnerfeld in den Gewächshäusern der Gärtnerei Steiniger, eine Orchideenschau statt. Die Öffnungszeiten sind 10:00 - 17:00 Uhr. Die Eröffnung der Schau findet am 9. Jänner 1994 um 15:00 Uhr statt.

Hier noch einige Informationen über die Zufahrtsmöglichkeiten zur

**GÄRTNEREI STEINIGER
DR. BRUNO KLEIN STRASSE 2
3423 WÖRDERN**



IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde St. Andrä-Wördern, 3423 St. Andrä-Wördern, Altgasse 30, Tel. 02242/32223.
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Alois HASCHBERGER, gf. GR Wolfgang SEIDL.
Fotos: Günther Böck. Idee, Kartografie, Produktion: Schubert & Franzke Ges.m.b.H., Kartografischer Verlag, 3100 St. Pölten, Kranzbichlerstraße 57, Tel. 02742/78501-0.
Druck: Berger, Horn. ISBN 3-7056-0063 X
Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

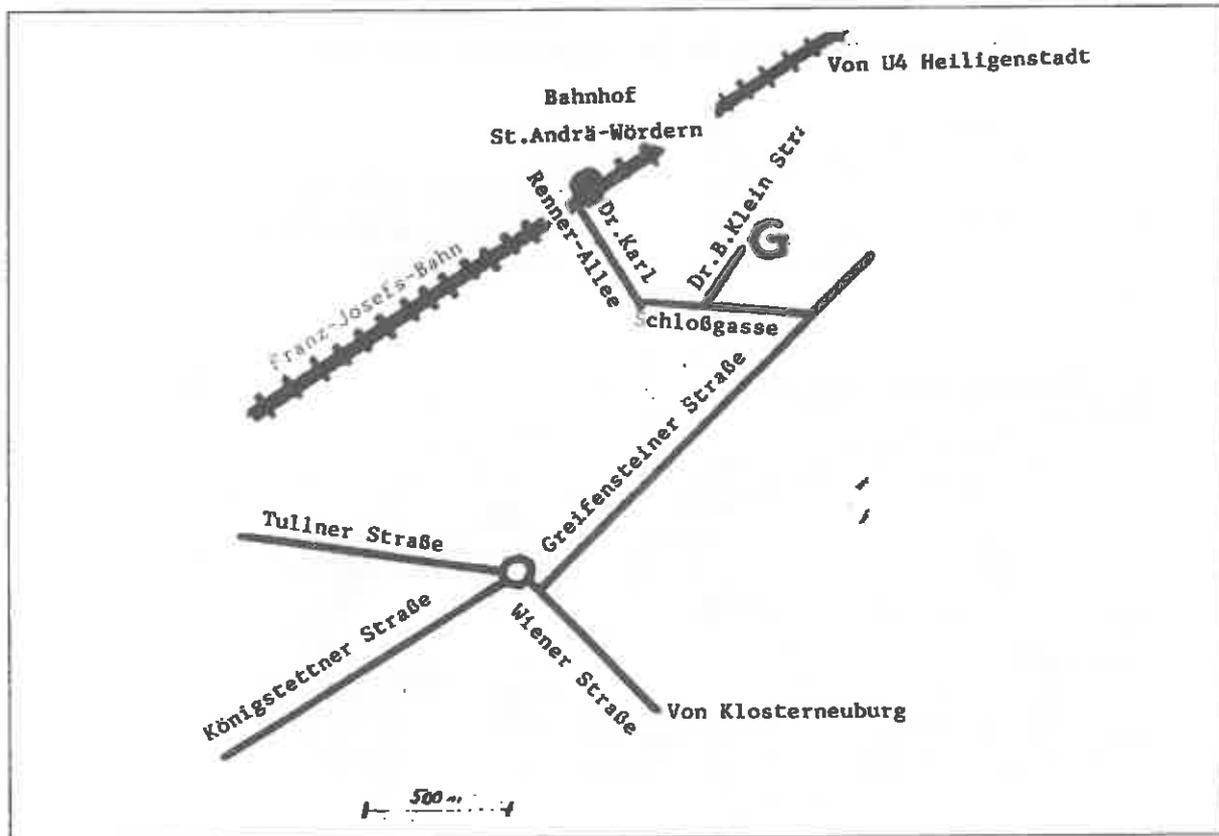
Zufahrt mit der Bahn : Ab St. Pölten Mo-Sa 7:44, 9:44, 11:44, 13:44, Uhr
So wie oben, nur 9:44 Uhr entfällt

Wien-Heiligenstadt (U4, U6, S45) alle 30 Minuten (...19' ...:49')

zwischenzeitlich Eilzüge,
die in St. Andrä-Wördern halten

Gehzeit vom Bahnhof zur Gärtnerei 7 Minuten

Umseitig ein Orientierungsplan mit der Lage der Gärtnerei



Übersichtsplan St. Andrä-Wördern - G = Gärtnerei Steiniger

Orchideenschau in Villach

Am 17., 18. und 19. März 1995 findet im Stadtgarten Villach die erste Orchideenschau Kärntens statt. Die Eröffnung der Schau wird am 17. März 1995 von Präsident Ing. Reif mit dem Villacher Bürgermeister um 9:00 Uhr vorgenommen.

Die Tagesordnung der Generalversammlung, ein detaillierter Zeitplan sowie Informationen über Unterkunft und Anreisemöglichkeiten werden den Landesleitern zeitgerecht übermittelt werden.

Wir möchten gleichzeitig mit dieser Ankündigung auch alle Landesleiter und die bis dahin gewählten Delegierten zur Generalversammlung darauf hinweisen, daß am 18.3.1995 die Landesleiterkonferenz und anschließend, am 19.3.1995 die Generalversammlung der Österreichischen Orchideengesellschaft stattfinden.

Nach Redaktionsschluß

In den letzten Jahren bemühte sich Herr Ing. Karl Zinterhof in seiner Gärtnerei um die Aufzucht von Orchideen. Er möchte gerne allen Orchideenliebhabern seine bisher erzielten Kulturerfolge zeigen. Er lädt deswegen alle Orchideenfreunde zum "Tag der offenen Tür" am 20.21. und 22. Jänner 1995, täglich von 9 bis 18 Uhr, ein. Auch Verkauf. Sieghartskirchen (An der B1, etwa 15 km südlich von Tulln) Wassergasse.

BEZUGSQUELLEN - NACHWEISE

In dieser Rubrik wollen wir successive Bezugsquellen für alles, was wir Orchideenfreunde so brauchen, aufbauen. Allein die Mundpropaganda - die wir hier institutionalisieren wollen - macht "Geheimtips" auch anderen Orchideenfreunden zugänglich. Wir bitten um Mitteilungen aus allen Landesgruppen für die Veröffentlichung im Orchideenkurier

Gärtner-Genossenschaft

Wichtig!

Draschstraße 13-19 Mo-Do: 7:00 - 16:00 Uhr
1230 Wien Fr: 7:00 - 12:00 Uhr
Einkaufsmöglichkeit nur mit dem Mitgliedsausweis der ÖOG und Angabe der Einkaufsnummer - 5623 - die für alle Mitglieder der ÖOG gilt

Nützlingszucht Fa OGLE

Attemsgasse 44 Tel: 230 79 36
1220 Wien
Raubmilben, Marienkäfer und andere Raubinsekten

Gärtnerei HANDLEBAUER

Würamstraße 5 4201 Gramastetten
Orchideen-Hybriden, Substratmaterialien
(Rinde, Brockentorf, . . .).

Richard STEININGER

Bruno Klein Straße 2 Tel: 02242 / 324 66
3423 St. Andrä-Wördern
Orchideen-Hybriden, Naturformen, Gärtnerei-Sortiment

Karl ZINTERHOF

Badgasse Tel: 02274 / 2446
3443 Sieghartskirchen
Orchideen-Hybriden
Nur nach Voranmeldung!

Martin TAUBER

Igler Straße 59 Tel: 05222 / 77 3 75
6080 Igls
Orchideen-Hybriden, Naturformen, Gärtnerei-Sortiment

SIGMA-ALDRICH Handels GmbH

Simmeringer Hauptstraße 24 1110 Wien
Tel : 0222 / 740 40 644 Fax : 0222 / 740 40 643
Bio-Laborchemikalien und Zubehör höchster Qualität
für Samenaufzucht und Zellkulturen
Ein Katalog wird in der Bibliothek aufgelegt

CONRAD elektronik

Postfach 450 6330 Kufstein
Meßgeräte, Komponenten für Steuerungen

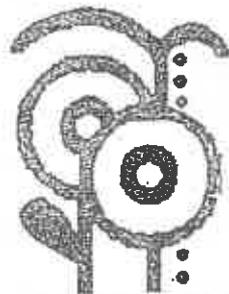
Orchideen Müller

Gänsestraße 8a 6890 Lustenau
Tel: 05577 / 8 32 73
Reiche Auswahl - Wildformen und Hybriden

Anstronet - A. Hitzinger GmbH

Laxenburgerstr. 230-232 1232 Wien
Tel: 0222 / 616 25 28 Fax: 0222 / 616 25 20
Schattierungsnetze

Besuchen Sie uns



Gärtnerei

R. Steininger

Wienerstraße 59 3433 Königstetten Tel + Fax 02273/7131
 Dr. Bruno Kleinstr. 2 3423 Wördern 02242/32466

Reichhaltiges Angebot:

- * Orchideen
- * Blütenpflanzen
- * Grünpflanzen
- * Schnittblumen
- * Floristik
- * Beet- und Balkonpflanzen
- * Stauden
- * Gemüsepflanzen
- * Erde, Übertöpfe, Samen ect.

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 7.30 bis 12 Uhr
 u. 14 bis 18 Uhr
 Sa. 8 bis 12 Uhr

Wiener Orchideenkurier

Ausgabe Jänner 1995

Zum Jahresschluß

Liebe Orchideenfreundinnen und Freunde - wenn sich ein Jahr seinem Ende zuneigt, wird nicht selten Bilanz über vergangene Erlebnisse, Tätigkeiten und Versprechungen gezogen. Wir sollten in unserer Landesgruppe auch ein wenig über die Art und Weise nachdenken, wie erfolgreich unsere Zusammentreffen und Veranstaltungen waren und wie wir weitermachen können und sollen.

Die Bilanz sieht nicht so schlecht aus - immerhin konnten wir mit Glück und tatkräftiger Unterstützung der Niederösterreicher und der Wiener Reservegärten eine der interessantesten Ausstellungen seit vielen Jahren abhalten, konnten Vorträge während unserer Treffen organisieren, die traditionellen Fahrten zum Orchideenmarkt nach München, einmal mehr in Zusammenarbeit mit den Freunden aus Wr. Neustadt, in die Wege leiten, ein Ausflug ins Arboretum nach

Brünn, eine große und mehrere kleine Pflanzenversteigerungen und die mit regem Zuspruch gesegnete Weihnachtstombola abhalten.

Was zu so einer Rückschau auch gehört, ist der Zustand der finanziellen Mittel. Als Vorschau auf einen Rechnungsbericht der Wiener Landesgruppe geben wir in dieser Sonderbeilage zum OK eine Übersicht des vergangenen Jahres.

Beigeschlossen ist zudem ein Fragebogen, der uns als Landesgruppe helfen soll, die Wünsche, Beschwerden und Anregungen all der Orchideenfreundinnen und -Freunde zu berücksichtigen, die zu unseren Zusammenkünften in Wien kommen. Wir ersuchen alle, den (anonymen) Fragebogen auszufüllen und zurückzusenden oder bei den nächsten Treffen abzugeben.

Finanzübersicht 1994

Anfangssaldo 1994	12.913		
Einnahmen		Ausgaben	
Überweisung 1 ÖÖG	12.840	Substrat Rinde	1.050
Überweisung 2 ÖÖG	3.200	Holzkohle	170
Spenden	2.000	Verpackungsmaterial	33
Überschuß München	800	LL-Sitzung & Nächtigung	500
Versteigerungsanteil	3.632	Dr. Kien Vortrag	500
Verkauf Pflanzstoff	630	Pflanze f Hofbauer	537
		Benzin Fahrten f ÖÖG	1.010
Losverkauf Tombola	24.360	Telefon	62
		Geschenk Fr. Fischer	200
		Preise Diawettbewerb	573
		Substrat Tombolapflanzen	416
		Treibstoff Tombolapflanzen	860
		Importgebühren	220
		Tombolalose	147
		Tombola-Tillandsien	500
		10 Pflanzen privat	900
		103 Pflanzen Schönbrunn	4.000
		200 Pflanzen Glanz	21.504
		Spesen Transport	2.845
Summe Einnahmen	47.462	Summe Ausgaben	36.027
Anfangssaldo 1994	12.913		
Teilausschüttung Hirschstetten	40.000		
Summe Ausgaben	-36.027		
Saldo Ende 1994	64.348		

Bemerkungen zur Weihnachtstombola

Zur kürzlich abgehaltenen Tombola können wir uns, ausgelöst durch einige unter vier Augen gefallenen Bemerkungen - deren Inhalt hier nicht zur Diskussion stehen soll - einiger grundsätzlicher Gedanken nicht verkneifen.

Die Österreichische Orchideengesellschaft ist ein Verein - dieses Wort trägt Bedeutungen in sich, die mit *vereinigt, zusammen* und ähnlichem zusammenhängen. Ein wesentlicher Aspekt erfolgreicher Vereinstätigkeiten ist zwangsläufig mit der sogenannten *ehrenamtlichen Tätigkeit* verbunden,

ohne die wohl kein Verein auskäme. Sonst wäre er eine Firma, die Gewinne erwirtschaftet, und keine *Vereinigung* von Menschen, die gleichartige Interessen teilen ...

Wir wollen Ihnen einmal am Beispiel der heurigen Weihnachtstombola einen Überblick geben, was alles nötig ist, um so einen Abend (hoffentlich) erfolgreich zu gestalten.

Zu allem Anfang sei darauf hingewiesen, daß alle angeführten Stunden ohne jede Vergütung aufgebracht wurden.

WAS

Vorbesprechungen, Planung, Telefonate mit Gärtnereien
 Beschaffen Importzertifikat (Magistrat)
 2 Fahrten zu Glanz nach Bayern
 Beschaffen und herrichten Tillandsien
 Beschaffen Pflanzen Schönbrunn
 Unterbringung der Pflanzen bis zur Tombola

Beschaffen und herrichten der Lose
 Spende 4 Pflanzen
 Tombola

Summe aller Beteiligten

WER

Braunfuchs 5 Std
 Braunfuchs 3 Std
 Braunfuchs 35 Std
 Schmucker 10 Std
 Braunfuchs 5 Std
 Braunfuchs 5 Std
 Schmid 10 Std
 Schmucker 1 Std
 Braunfuchs 2 Std
 Wieschl
 Braunfuchs 4 Std
 Lustig 3 Std
 Windisch 3 Std
 Ausserland 2 Std
 Schmucker 3 Std

**Zeit-
aufwand**

91 Std

Einnahmen Tombola		Ausgaben Tombola	
		Substrat Tombolapflanzen	416
		Treibstoff Tombolapflanzen	860
		Importgebühren	220
		Tombolalose	147
		Tombola-Tillandsien	500
		10 Pflanzen privat	900
		103 Pflanzen Schönbrunn	4.000
		200 Pflanzen Glanz	21.504
		Spesen Transport	2.845
Losverkauf	24.360	Summe Ausgaben	31.392
		Zuschuß ÖOG-LG Wien	-7.032

Fragebogen zum Jahr 1994

Folgende Themen wurden behandelt:

	schlecht	pas- sabel	gut	sehr gut	und sollten vorkommen	mehr	gleich	weniger
Pflanzenbesprechung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Diavorträge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reiseberichte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachvorträge von Mitgliedern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachvorträge von Externen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Podiums- diskussionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Exkursionen und Ausflüge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Folgende Themen fehlten mir ganz : _____

Zum Thema Pflanzenbewertung in der Wiener Landesgruppe bin ich der Meinung, daß

- das unwichtig ist
- die Jahresbesten durch eine Fachjury ermittelt werden sollten
- die Jahresbesten durch Publikumsbewertung (Punktesystem) ermittelt werden sollten
- daß ich nach Möglichkeit mitmachen würde
- daß ich nicht mitmachen würde

Zum Thema "Fensterbrett / Vitrinenpflege" bin ich der Meinung

- daß mich das nicht interessiert
- daß das für mich interessant ist
- daß ich an eigenen Veranstaltungen zu diesem Thema regelmäßig teilnehmen würde

Zum Orchideenkurier meine ich

- daß mir die Zeitung genügend Informationen liefert
- daß mir die Zeitung zuwenig Informationen liefert
- daß ich auch gerne Beiträge liefern würde
- daß folgendes fehlt _____

- außerdem _____

Weitere Bemerkungen _____

bitte
ausreichend
frankieren

Kurt Braunfuchs
Dankenbüchlergasse 6/6

1220 Wien

falten

falten